

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Zobanischgasse 33.
Berant. Redacteur Fr. Götner.
Sprechstunde d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Freitag von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böhr, Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Ausgabe 11000
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Belegblätter 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbestellung 10 Thlr.
mit Postbestellung 14 Thlr.
Inserate
4gespaltene Courantzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Zeilen
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsschrift
die Spalte 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 109.

Sonnabend den 19. April.

1873.

Wegen der Messe

ist unsere Expedition
morgen Sonntag Vormittags bis 12 Uhr
geschlossen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer
Sonntag den 19. April d. J. Abends 6 Uhr in deren Sitzungs-Local
Rennmarkt 18, 1. Etage.
Tagesordnung:

- I. Registrande.
- II. Ausschussträger zu dem Entwurfe des Münzgesetzes.
Eventuell noch:
- III. Ausschussbericht über den Entwurf eines Statuts für ein gewerbliches Schiedsgericht.

Bekanntmachung.

An der höheren Bürgerschule für Mädchen zu Leipzig sollen sofort angestellt werden:
1) zwei Oberlehrer mit einem Jahresgehalt von 800 und bez. 700 Thaler,
2) eine Hülflehrerin mit einem Jahresgehalt von 400 Thaler.
Die beiden Oberlehrer müssen akademisch gebildet und vorzugsweise zur Ertheilung des Unterrichtes in der französischen und englischen Sprache befähigt sein.
Bewerbungen um diese drei Stellen sind unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufes baldigst bei uns einzureichen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Wislisch, Ref.
Leipzig, den 17. April 1873.

Nicolai-Gymnasium.

Die neuangemeldeten Schüler, welche nicht bereits am 21. März die Aufnahmeprüfung bestanden haben, haben sich **Montag den 21. April** früh 8 Uhr, die schon geprüften an demselben Tage **Nachmittags 5 Uhr** einzufinden.
Prof. Lipsius.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 7. März 1873.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet u. veröffentlicht.)
Der Herr Vorsitzende Dr. Georgi eröffnet die heutige Sitzung mit Mittheilungen aus der Registrande.

Ueber den ersten Gegenstand der Tagesordnung, Anstellung zweier neuer Oberlehrer und eines neuen Hülflehrers an der Nicolaischule, referirt für den Schulausschuss Herr Adv. Dr. Erdmann. Mittelst Schreibens vom 17./18. Febr. theilt der Rath mit, daß er beschloffen habe an der Nicolaischule anstatt der bestehenden 15 von Oestern a. c. 17 Oberlehrerstellen mit dem für Oberlehrerstellen festgesetzten etatsmäßigen Durchschnittsgehalt bestehen zu lassen, sowie neben diesen 17 Oberlehrerstellen von Oestern a. c. 3 Hülflehrerstellen anstatt der jetzigen 2 bestehen zu lassen, mit einem jährlichen Gesamtgehalt von 1800 Thlr. für diese 3 Stellen.

Der Schulausschuss erkennt die Nothwendigkeit an, erklärt sich aber aus Neue aus schon wiederholten entwickelten Gründen gegen die Gewährung von Durchschnittsgehalten und beantragt:

- 1) die Anstellung zweier neuer Oberlehrer zu genehmigen, jedoch die Durchschnittsgehalte von 900 Thlr. abzulehnen und den Rath um Mittheilung zu erfragen, wie hoch er jede dieser Stellen dotiren wolle,
- 2) die Anstellung eines dritten Hülflehrers zu genehmigen und für die Hülflehrer zusammen 1800 Thlr. Jahresgehalt zu bewilligen.

Herr Adv. Erdstein bittet den Herrn Referenten um Auskunft, wie es komme, daß im Budget für einen Hülflehrer an der Thomasschule 300 Thlr. eingestellt seien, während hier 600 Thlr. gefordert würden.

Nachdem der Herr Referent erklärt, augenblicklich nicht im Stande zu sein die gewünschte Auskunft zu geben, da es sich hier um die Nicolaischule handle, theilt der Herr Director Dr. Panitz mit, daß der Hülflehrer an der Thomasschule nur Ausbildenunterricht mit beschränkter Stundenzahl zu ertheilen habe, während es sich hier bei der Nicolaischule um vollbeschäftigte provisorische Lehrer handle.

Der Herr Referent betont nochmals, daß im Budget für die jetzigen zwei provisorischen Lehrer an der Nicolaischule nur 1000 Thlr. eingestellt gewesen, daß es sich somit hier gleichzeitig um eine Erhöhung dieser Besoldungen handle.
Die Versammlung tritt sodann den beiden vorliegenden Ausschussträgen einstimmig bei.

Die Gründung einer neuen provisorischen Lehrstelle an der IV. Bürgerschule mit einem etatsmäßigen Jahresgehalt von 400 Thalern wird dem hierüber vorgebrachten Ausschussgutachten gemäß ebenfalls einstimmig genehmigt.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 15. März 1873; Abdruck wegen Escherschreibens verweigert.

In einer weiteren Zuschrift theilt der Rath mit, daß er auf den diesf. Antrag, das Schulgeld in allen Classen der Gymnasien und der Realschule für hiesige Schüler auf 30 Thaler und für auswärtige Schüler auf 45 Thaler jährlich von Oestern d. J. ab zu erhöhen, beschloffen habe, dieser Erhöhung nur bezüglich derjenigen Schüler, welche von Oestern d. J. ab in eine der beiden Gymnasien, beziehentlich in eine der beiden untersten Classen der Realschule neu eintreten werden, zuzustimmen, hingegen sollen die j. A. unsere Gymnasien und die beiden untersten Realschulclassen besuchenden Schüler von dieser Erhöhung nicht betroffen werden.

Den vom Collegium gestellten Antrag, das Schulgeld an der höheren Knabenschule von Oestern a. c. ab für hiesige Schüler auf 30 Thlr., für Auswärtige aber auf 45 Thlr. zu erhöhen, lehnt der Rath wiederholt ab und beharrt bei seinem Beschlusse, eine Erhöhung des Schulgeldes nur mit 24 Thlr. für hiesige und 36 Thlr. für Auswärtige von Oestern a. c. ab eintreten zu lassen.

Der Schulausschuss empfiehlt
1) dem vorstehenden Rathsbeschlusse bezüglich der Gymnasien und Realschule beizutreten, aber bei der Ablehnung des weiteren Antrags bezüglich der Schulgeldehöhung an der höheren Knabenschule stehen zu bleiben, da die vom Rathe erhobenen Einwendungen die vom Collegium in dem Reconnuicant vom 2./6. v. M. entwickelten Gründe nicht widerlegen, er beantragt daher

- 2) die Anstellung eines dritten Hülflehrers zu genehmigen und für die Hülflehrer zusammen 1800 Thlr. Jahresgehalt zu bewilligen.

Herr Adv. Erdstein bittet den Herrn Referenten um Auskunft, wie es komme, daß im Budget für einen Hülflehrer an der Thomasschule 300 Thlr. eingestellt seien, während hier 600 Thlr. gefordert würden.

Nachdem der Herr Referent erklärt, augenblicklich nicht im Stande zu sein die gewünschte Auskunft zu geben, da es sich hier um die Nicolaischule handle, theilt der Herr Director Dr. Panitz mit, daß der Hülflehrer an der Thomasschule nur Ausbildenunterricht mit beschränkter Stundenzahl zu ertheilen habe, während es sich hier bei der Nicolaischule um vollbeschäftigte provisorische Lehrer handle.

Der Herr Referent betont nochmals, daß im Budget für die jetzigen zwei provisorischen Lehrer an der Nicolaischule nur 1000 Thlr. eingestellt gewesen, daß es sich somit hier gleichzeitig um eine Erhöhung dieser Besoldungen handle.
Die Versammlung tritt sodann den beiden vorliegenden Ausschussträgen einstimmig bei.

Die Gründung einer neuen provisorischen Lehrstelle an der IV. Bürgerschule mit einem etatsmäßigen Jahresgehalt von 400 Thalern wird dem hierüber vorgebrachten Ausschussgutachten gemäß ebenfalls einstimmig genehmigt.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 15. März 1873; Abdruck wegen Escherschreibens verweigert.

Bekanntmachung.

Bestehender Vorschrift gemäß werden im Anschluß an das diesjährige Kreis-Erfas-Geschäft die permanenten Mitglieder der Kreis-Erfas-Commission der Aushebungsbezirke Borna, Leipzig-Land und Leipzig-Stadt,

am 30. Mai d. J. Vormittags von 9-12 Uhr

in der Restauration zum Eldorado allhier, Pfaffenborfer Straße Nr. 26, I. Etage, Sitzung halten, um Entschlieung über etwa angebrachte Gesuche von Reservisten und Landwehrlieuten um Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung in Betracht ihrer häuslichen oder gewerblichen Verhältnisse zu fassen.

Die betreffenden Gesuchsteller haben sich zu der bezeichneten Zeit und Stelle und zwar in Begleitung eines Rathsmitgliedes oder des Ortsgemeindevorstandes einzufinden und einer Bescheidung sich zu gewärtigen.

Zugleich wird hierbei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß dergleichen Gesuche nach §. 4 der Beilage 3 zu der Verordnung, die Organisation der Landwehr-Behörden z. betreffend, vom 5. September 1867 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1873, Seite 1) bei dem betreffenden Stadtrathe oder Gemeindevorstande anzubringen, von diesem zu begutachten und an den Amtshauptmann einzureichen sind.

Leipzig, am 10. April 1873.

Die Königl. Kreis-Erfas-Commission des Aushebungsbezirks Leipzig-Stadt.
Buscher, Oberstlieutenant. Dr. P. Lagmann.

Realschule.

Zur Aufnahmepprüfung haben sich alle angemeldeten neuen Schüler, soweit sie noch nicht geprüft worden sind, **Montag den 21. April** pünktlich früh 8 Uhr einzufinden.
Dr. Wagner, Dir.

Höhere Bürgerschule für Knaben.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 22. April.
Alle Schüler haben sich **Vormittag kurz vor 10 Uhr** im großen Saale (2. Etage) zu versammeln.
Director Dr. Pfalz.

Realchule das Reisezeugniß zum Freiwilligendienst ertheilt werde; dieses Zeugniß erhalten schon die Schüler der Secunda. Richtig erscheine ihm, dem Rath ausdrücklich zu erklären, daß von der beantragten Schulgeldehöhung nicht auch die Gehaltsbestimmung des Directors, sondern nur die der Lehrer, wie faktisch beschloffen worden, abhängig gemacht werden solle. Der Rath schein auch erheeres anzunehmen. Dem Antrag des Herrn Kohner könne er, Herr Referent, nur beitreten. Der Herr Vorsitzende, sowie der Herr Referent finden kein Bedenken, diese ausdrückliche Erklärung in dem Reconnuicant auszusprechen. Der Herr Referent entsagte sodann Herrn Director Dr. Panitz, daß der Passus im Ausschussgutachten bezüglich der Reisezeugnisertheilung auf dem Reichsgesetz fuße, das ausdrücklich die Anstellung nur an solche Schüler der Realschule, welche die II. Classe bereits absolvirt, also hinter sich haben, und in die I. Classe eintreten, zuläßt.

Herr Director Käfer stimmt den Ausschussträgen bei; werfe man einen Rückblick auf die Entschlieung der höheren Bürgerschulen, so müßte es Verwunderung erregen, daß der Rath jetzt sich sträube, die vom Collegium beantragten Schulgeldehöhen einzuführen, damals habe der Rath selbst die Erhebung eines jährlichen Schulgeldes von 50 Thaler beabsichtigt. Inzwischen sei aber eine Entwerthung des Geldes eingetreten und rechtfertigen sich jetzt die vom Collegium vorge schlagenen Schulgeldehöhen umsomehr.

Herr Sonntag beleuchtet das Verhältniß der Volksschulen zu den höheren Bürgerschulen, hierbei Streiflichter auf die Mängel in den Volksschulen werfend. Durch Gründung der höheren Bürgerschulen seien die Volksschulen zurückgesetzt worden, und finde er daher in der Ordnung, daß man das Schulgeld an den höheren Bürgerschulen erhöhe. Er müsse heute wiederholt hier aussprechen, daß die Volksschulen in Leipzig vernachlässigt würden, während man anderwärts bestrebt sei, sie zu heben.

Herr Director Dr. Panitz erwidert dem Herrn Referenten, daß nach neueren Verordnungen das Reisezeugniß zum Einjährig-Freiwilligendienst nach Ermessen schon Schülern der Secunda der Realschule ertheilt werden könne.

Herr Kohner findet in den Äußerungen des Herrn Sonntag nur eine Bestätigung der Richtigkeit seiner Meinung, daß man das Schulgeld nicht so bedeutend erhöhen solle. Herr Sonntag sei nur consequent für eine Erhöhung des Schulgeldes an der höheren Knabenschule, weil er überhaupt die Errichtung fraglicher Schule nicht gewünscht habe.

Nach dem Schlußwort des Herrn Referenten und nachdem die Herren Dr. Panitz und Kohner zur Geschäftsordnung gesprochen, wird zur Abstimmung verschritten. Hierbei findet der Ausschusstrag mit 1 einstimmiger Annahme, der Antrag unter 2 wird mit 28 gegen 26 Stimmen abgelehnt, hingegen der Kohner'sche Antrag gegen 4 Stimmen angenommen. Der Antrag unter 3 wird einstimmig zum Beschluß erhoben.

Sodann beschließt die Versammlung weiter einstimmig dem Antrag des Schulausschusses gemäß, das an den Rath gerichtete Ersuchen, eine möglichst eingehende Statistik des hiesigen Schulwesens bearbeiten zu lassen, in Erinnerung zu bringen, weil gedachtem Ausschuss ein Antrag vorliegt, welcher eine principielle Prüfung der Einrichtung unserer Volksschulen notwendig macht und zu dessen Beurtheilung statistisches Material erforderlich ist.

Weiter folgt ein durch Herrn Director Käfer vorgebrachtes Gutachten des Bau- und Gasauschusses über Herstellung neuer Gasbeleuchtungsanlagen im alten Theater.

Nachdem das Collegium unterm 18. Juli v. J. die Bewilligung von 1000 Thlr. zu Reparaturen der Gasbeleuchtungsanlagen im alten Theater abgelehnt, weil es nicht die Stadt, sondern den Theaterabpachter nach dem mit diesem abgeschlossenen Contract zur Tragung der fraglichen Kosten verpflichtet hielt, kommt der Rath in einer Zuschrift vom 27./28. v. M. auf eine von ihm früher schon projectirt gewesene Einführung eines ganz neuen Gasbeleuchtungssystems im alten Theater zurück und ersucht um Bewilligung der hierfür veranschlagten 10,209 Thlr. 5 Ngr. 3 Pf.

Herr Krause wünscht vom Vortrag der vorliegenden Gutachten abzusehen und die Angelegenheit weiter in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Dem wird von Herrn Fleischhauer sowohl als vom Herrn Referenten widersprochen, da keine Veranlassung vorliege, die Sache geheim zu halten, im Gegentheil müsse die Veröffentlichung gewünscht werden.

Der Herr Referent fährt sodann in der Berichterstattung fort, indem er mittheilt, daß der Rath zur Begründung dieser Vorlage auf ein Gutachten des Beleuchtungsinpector Daubner in Berlin verweist und hieran noch die Bemerkung knüpft, daß er sich auf Grund dieses Gutachtens, da es die jetzige Beleuchtungsanlage im alten Theater als äußerst feuergefährlich bezeichne, veranlaßt gesehen habe, die Verwendung des alten Schauspielhauses zu Vorstellungen obrigkeitswegen auf so lange zu unterlagen, als jene Anlagen nicht in einen die erwähnten Gefahren völlig beseitigenden Zustand gebracht worden seien.

Die Ausschüsse können sich der Ansicht des Rathes, welcher das Daubner'sche Gutachten als das eines „anerkannten technischen Sachverständigen“ bezeichnet, nicht anschließen.

Die von Herrn Daubner als am meisten feuergefährlich bezeichnete Gasleitung unter dem Orchester habe man bei einer vorgenommenen Localbesichtigung allerdings in einem desolaten Zustand gefunden, der sehr erklärlich sei, wenn man berücksichtige, daß die im Orchesterraum angebrachten aufrechtstehenden Gasleitungsrohre, welche als Füße für die Musikerpulte dienen, bei der häufigen Benutzung des Orchesters als Aufhänger von dem Publicum, welchem sie sehr un bequem im Wege stehen, hin- und hergedrückt und gedogen werden. Diesem Defect lasse sich aber durch eine einfache Reparatur abhelfen. Auf die-

selbe Weise könnten auch die unrichtig gewordenen Säbne wieder dicht gemacht werden. Wenn das Daubner'sche Gutachten weiter, die 7 Gasströme, welche zur Beleuchtung der Soffiten dienen" als sehr feuergefährlich bezeichnet, weil die Bleche durchgebrannt seien und die Gitter keinen Schutz mehr gewährten, so beweise dies nur, daß dieses Gutachten von einem wirklichen Sachverständigen nicht herrühre und deshalb auch keine so große Beachtung verdiene, denn man habe bei der Localbesichtigung gefunden, daß auch nicht eines dieser Bleche durchgebrannt sei, einige derselben enthielten zwar Löcher, die aber, wie jeder Laie sehen müsse, nicht durch Einwirkung der von den Gasströmen erzeugten Hitze entstanden, sondern abfichtlich mittels eines Instrumentes, jedenfalls als Nietlöcher zu früheren Zwecken hineingebracht worden seien. Einige geringere Mängel an den Gittern ließen sich ebenfalls mit ganz geringem Kostenaufwand beseitigen. Der Rath wolle nun auf Grund des Daubner'schen Gutachtens, welches die Wiederinstandsetzung der Beleuchtungsanlage auf 1700 Thlr. bis 2000 Thlr. veranschlagt, ein ganz neues Beleuchtungssystem mit einem Aufwand von über 10,000 Thlr. zu Lasten der Stadt einführen, während das mehrfache Gutachten ein neues System nur als wünschenswerth, nicht aber als nöthig bezeichnet habe. Dem gegenüber sehe ein Gutachten der technisch gebildeten Beamten unserer Gasanstalt, welches eine Befestigung der Gasfabriken, insoweit solche aus dem mangelhaften und defecten Zustande der Gasleitungen zu befürchten, ohne einen Wechsel des Systems, durch eine mit einem Aufwand von ca. 1000 Thaler auszuführende Reparatur als thunlich erklärt. Dieses Gutachten müsse hier maßgebend sein. Die Reparaturkosten habe aber nicht die Stadt, sondern der Theaterabpachter nach den von ihm eingegangenen contractlichen Verpflichtungen allein zu tragen.

Die vom Rathe betonte Feuergefährlichkeit wegen der Enge der Corridors und der geringen Ausgänge im alten Theater würde sich auch nicht durch eine andere Beleuchtungseinrichtung, sondern nur durch einen Umbau des Hauses beseitigen lassen.

Bei der Localbesichtigung habe man übrigens die Wahrnehmung gemacht, daß die Behandlung und Beaufsichtigung der Gasleitung im alten Theater eine sehr mangelhafte sei, so wäre z. B. in einem Damengarderobezimmer der neben dem Spiegel angebrachte Gasleitungsbarm ohne Kugelhahn gewaltsam bei Seite gebogen, derselbe werde auf solche Weise, je nachdem er zur Beleuchtung dienen solle, hin und hergehoben.

Die Ausschüsse beantragen: Die Vorlage abzulehnen und bei dem früheren Beschluß, durch eine auf Kosten des Theaterabpachters auszuführende Reparatur den Mängeln der Beleuchtungsanlagen im alten Theater abzuhelfen, stehen zu bleiben.

Herr Fleischerbauer verweist darauf, daß die gerügten Mängel nicht so feuergefährlich seien könnten, da das hierüber erhaltene Gutachten bereits am 9. Novbr. v. J. eingegangen sei, während man jetzt erst für nöthig gefunden, das Theater zu schließen. Auf das Gutachten des Beleuchtungsinspectors Daubner sei sehr wenig zu geben, es zeige von großer Oberflächlichkeit, wie bereits der Herr Referent nachgewiesen; es bezeichne, daß der Rath auf dieses Gutachten hin überhaupt das Theater geschlossen habe, man hätte zunächst Herrn Theaterdirector Haase anhalten sollen, die als feuergefährlich bezeichneten Uebelstände durch Reparaturen zu beseitigen. Ein neues Beleuchtungssystem in dem alten Hause sei nicht nöthig und solle man nicht so bedeutende Summen darauf verwenden. Das Gutachten des Herrn Daubner habe, wie er nochmals betone, für ihn keinen Werth, er könne den Genannten zu Beurtheilung derartiger Fragen nicht fähig halten.

Herr Vicepräsident Soes erinnert daran, daß im vorigen Jahre bei der Frage wegen Wiederinstandsetzung der gedachten Beleuchtungsanlage ein Gutachten der hiesigen Gasanstalt vorgelegen, wonach die gerügten Mängel sich durch eine Reparatur beseitigen lassen; eine solche sei Sache des Directors. Den Uebelstand der Gasanströmung im Orchesterraum könne der Theaterdirector am einfachsten dadurch beseitigen, daß er die dort befindlichen aufrecht stehenden Röhren beseitige und für die Ruffiter bewegliche Pulste mit Lampen verwende, wodurch noch mehr Raum gewonnen werde durch Wegnehmen der Pulste, wenn das Orchester für das Publicum geöffnet wird. Man wolle aber ein ganz neues Beleuchtungssystem beim alten Theater einführen, welches hinreichende, größere Ausstattungsstücke ausführen zu können.

Dies sei nicht nöthig, da man jetzt mit drei Schläuchen dort vollkommen auskomme. Es sei daran festzuhalten, daß unsere Gasanströmung im vorigen Jahre noch erklärt, die Reparatur lasse sich mit 1000 Thlr. ausführen; wenn die Gasanstalt wirklich von diesem Gutachten wieder zurückgetreten, wie er heute gebört, so sei dies zu beklagen, das Gutachten hätte als das sachverständiger Beamter angesehen, auf Grund dessen der Rath und Stadtverordnete schon Beschlüsse gefaßt hätten, und solche Gutachten müßten doch wohl erwohnen werden.

Herr Krause hält ebenfalls für möglich, daß die Mängel durch eine Reparatur beseitigt werden können, wenn auch das Gutachten der Gasanstalt jetzt anders laute, ob aber freilich der Theaterdirector zur Ausführung dieser Reparatur angehalten werden könne, dies sei eine andere Frage.

Herr Fleischerbauer macht darauf aufmerksam, daß ein neues Gutachten der Gasanstalt nicht vorliege, sondern nur das im vorigen Jahre abgegebene.

Herr Referent bestätigt dies und verweist noch darauf, daß auch im Daubner'schen Gut-

achten ein neues Beleuchtungssystem nicht als unbedingt notwendig, sondern nur als wünschenswerth bezeichnet worden; die Aenderung der Lampen, welche auf 700 Thlr. veranschlagt worden, sei nicht erforderlich und komme im Uebrigen das Daubner'sche Gutachten dem der hiesigen Gasanstalt ziemlich gleich; sonach sei constatirt, daß die Einführung eines neuen Beleuchtungssystems nicht nöthig, ferner sei constatirt, daß Herr Theaterdirector Haase sich erboten, die Kosten der Reparatur zu tragen. Die vom Rathe betonte Feuergefährlichkeit werde man auch nicht durch eine gänzliche Neuherstellung der Beleuchtungsanlagen abstellen, dies könne nur durch einen Umbau des Hauses geschehen. Hierauf nimmt die Versammlung den vorliegenden Ausschussantrag einstimmig an.

Endlich trägt noch für den Stiftungsausschuß Herr Prof. Dr. Jaraue ein Gutachten über Anstellung zweier neuer Assistenzärzte beim Krankenhaus mit je 200 Thlr. Gehalt und freier Station vor.

Nachdem der Rath mittelst Schreibens vom 26. vor. Mts. unter Vorlegung zweier Gutachten der Herren Oberärzte die Nothwendigkeit der Anstellung zweier Assistenzärzte dargelegt hat, empfiehlt der Stiftungsausschuß zu ertheilen. Einstimmig tritt die Versammlung dem Ausschussantrag bei.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

Table with 4 columns: City, Temp. on 16 April, City, Temp. on 16 April. Cities include Brüssel, Grönigen, Valentia, Havre, Brost, Paris, Bordeaux, Marseille, Toulon, Madrid, Palermo, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Moskau, Petersburg, Helsinki, Haparanda, Stockholm.

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalescière Du Barry von London.“

Die beste Heilnahrung Revalescière du Barry beudet sich ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Krankheiten, nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Rippen-, Nieren- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Hämorrhoiden, Blausucht, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. - Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin getrotzt:

Certificat Nr. 73,621. Wien, 1. Februar 1871.

Unerwartete Dankbarkeit gegen Sie veranlaßt mich, Ihnen diese Zeilen zu schreiben. Ich war seit vier Monaten von einem furchtbaren Asthma geplagt; Niemand konnte mir Erleichterung verschaffen, bis ich auf den Rath eines Freundes Ihre ausgezeichnete Revalescière nahm, die mich von dem Uebel gründlich befreite.

Felix Baron v. Starow. Certificat Nr. 65,715. Paris, 11. April 1866.

Mein Herr! Meine Tochter, die außerordentlich leidend war, konnte weder zu essen noch schlafen; sie war von Schlaflosigkeit, Schwäche und nervöser Aufregung übermüdet. Sie befindet sich ganz wohl durch die Revalescière, die sie ganz hergestellt hat, mit gutem Appetit, guter Verdauung, Beseitigung der Nerven, erstehendem Schlaf und seltenem Hiesch, nebst einer Fröhlichkeit, der sie längt fremd war.

G. de Montlévis. Certificat Nr. 73,716. Baden bei Wien, 14. Juli 1871.

Kunze jüngerer ist, meinen Namen als öffentliches Zeugnis heranzustellen; doch meine Dankbarkeit hat endlich über diese scrupel hinweg, und von vollem Herzen bezeuge ich zum Wohle aller Leidenden, daß, nachdem meine Frau sowohl als ich lange Zeit hindurch an Appetitlosigkeit, in insbesondere an Erbrechen nach dem Essen und peinigender Schlaflosigkeit litten, wir endlich nach vergeblicher Kräftigung Hilfe zu Ihrer Revalescière suchten und nun nach dem ersten einmündlichen Gebrauch die neugeborenen und wohlbedingten und Ihre recht dankbar erwöhnen.

Hugo Baron v. Danay, Gutsbesitzer.

Nachherster als Fleisch, erpart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Krone.

In Apotheken von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Ltr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Ltr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Ltr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Ltr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Ltr. Revalescière Biscuits: 1/2 Ltr. 4 Ltr. 5 Sgr. und 1 Ltr. 27 Sgr. - Revalescière Chocolade in Pulver für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Ltr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Ltr. 27 Sgr., 120 Löffel 4 Ltr. 20 Sgr., 288 Löffel 9 Ltr. 15 Sgr., 576 Löffel 18 Ltr.; in Tabletten für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Ltr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Ltr. 27 Sgr. - Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 179 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern.

Vertrieb: Theod. Pflanzmann, Hoflieferant, Engel-Lindstr. Johannis-, Marien-Apothek.

Dresden: sämmtliche Apotheken. Meissen: A. H. Schlimper. Halle: Albin Heutze, Ferd. Hill.

Leipzig: S. Bachmann's Wwe.

Der Verkauf billiger Zuckercircen befindet sich nur während der Messe Grimma'sche Straße 23, 1. Et.

Haupt-Gewinne. 5. Classe 83. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezojen zu Leipzig den 18 April 1878.

Table of lottery prizes with columns for amount, name, and address. Includes names like H. Schulze jun., H. K. Kottbaler, etc.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 8426 8486 10198 11004 15606 21332 25463 29038 29820 31652 34702 50383 50530 52007 54556 59251 60874 61198 62496 62637 65332 78496 82551 83508 84368 85729 87552 88029 90929 94192.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 4356 6752 10723 12377 21168 22791 25734 26483 28633 29893 30696 30951 33931 41891 42138 46386 53865 63894 66374 68650 72087 73064 74149 74199 75776 81343 85334 87628 94983.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 110 768 1333 2862 3598 3918 4537 5726 6612 7730 7935 8010 8381 9458 12849 13468 14774 15705 17137 18539 18869 19187 20375 21983 22923 24567 24995 26389 26589 27387 27553 27904 28261 29083 29086 29147 30303 30488 30546 34656 35780 37450 39222 42122 43124 44073 44765 45578 46683 46837 47593 47824 48790 49734 50046 53076 53143 56455 57438 57553 58935 60202 60897 61649 62052 62147 65216 67098 69222 69245 69489 71230 73058 73799 74433 77513 78454 79833 79308 79432 79638 80257 81470 81702 81779 85437 87503 87553 87938 87956 88459 89615 89935 90523 92081 92163 94038.

Am Sonntage Quasimodo geniti predigen:

- St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Hr. D. Wille, 8 Uhr Beichte, Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner. St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Hr. D. Abfeld, 8 U. Beichte bei sämmtlichen Herren Geistlichen. Mittags 1/2 12 Uhr Hr. M. Suppe, Beipfer 2 Uhr Hr. M. Binkau, Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. Rat. Krömer, Früh 9 Uhr Hr. M. Beyel, Beipfer 2 Uhr Hr. Rat. Franzschel. St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Cand. Jäger vom Pred.-Coll., Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Siebenhaar vom Pred.-Coll., St. Johannis: Früh 1/2 9 Uhr Hr. Seminar-Oberlehrer Cand. Hoffmann, Nachm. 2 Uhr Hr. Seminar-Oberlehrer Cand. Schödel vom Pred.-Verein zu St. Johannis. St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. Rat. Krömer, St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus) Früh 9 Uhr Hr. Pfarrer Michaelis, Früh 7 Uhr Hr. Messe, S. U. Predigt, hierauf Hochamt mit feierlicher Erntedankung und Te Deum, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Beipfer. reform. Kirche: Früh 9 U. Dr. Hülspreng. Bucher, in Lindenau: Früh 10 Uhr Dr. Rat. Franzschel.

NB. Auch wird an diesem Sonntage eine Collecte zum Behen der hiesigen Armen vor den Thüren sämmtlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Dr. Cand. Helm.

British and American Church-Service. Ist. Sunday after Octave of Easter, April 20th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning, with H. Communion, at 10.30, am. Evening, with Litany, at 6.30, pm.

Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius. Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Herr Ratschek Linke, Offenbarung Johannes 20, 6. f. a.

Mittwoch: Nicolai-Kirche früh 7 Uhr Beichte bei sämmtl. Herren Geistlichen (außer Frn. D. Herfeld), 1/2 8 Uhr Predigt: Dr. D. Gräfe.

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (Psalm 145), Dr. Cand. Krüger v. Pred.-Coll.

St. Pauli. Der Abendgottesdienst in der Universitätskirche beginnt vom nächsten Sonntag an wieder um 1/2 8 Uhr.

W. S. S. Herr M. Suppe und Herr M. Binkau. Heute Nachm. 1/2 2 U. Vespere in der Thomaskirche.

W. S. S. Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Alles, was dein Gott dir giebt, Lieb von E. F. Richter. (Zum ersten Male.) Nichte mich Gott, achtsümmige Motette von Mendelssohn-Bartholdy. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik: Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Nicolai-Kirche: Gloria von W. Hauptmann

Liste der Getrauten. Vom 11. bis mit 17. April.

a) Thomaskirche: 1) D. F. A. Richter, Kaufmann hier, mit Jgfr. D. A. Kaufmann, privatistischer Kaufmanns hier Tochter. 2) E. F. D. Albrecht, Dr. phil. und ordentl. Lehrer am Collegium zu Gebweiler, mit Jgfr. F. W. L. Erler, Putzmachers hier T.

3) F. J. Bette, Instrumentmacher hier, mit A. M. Neuhart, Bärgers und Schmiedemeisters in Marienberg Tochter. 4) A. Road, Cassenbote bei der Magdeburg-Preipziger Eisenbahn hier, mit Jgfr. Ch. A. Kraab, Kartennalers hier hinterl. Tochter.

b) Nicolai-Kirche: 1) F. A. Schöbe, Dr. u. Kürschner hier, mit Jgfr. L. D. P. Gege, Wrs., Schneidermeisters und Hausbesizers hier Tochter. 2) H. M. Apian-Bennewitz, Bärgers und Kaufmann hier, mit Jgfr. A. H. Heinichen, Bahnbeamten hier Tochter.

3) T. B. Thieme, Dr. u. Sattlermeister hier, mit Jgfr. H. A. D. Weisch, Wrs. u. Hütchenmeisters in Magdeburg hinterl. Tochter. 4) R. T. E. Schöne, Dr. phil., königl. preuß. Geheimrath zu Berlin, mit Frau D. Wigan geb. Härtel hier.

5) J. H. Winter, Bärgers und Kreisgerichts-Taxator in Delitzsch, mit Jgfr. E. L. Besser, Wrs. u. Kaufm. hier T. 6) E. F. Förster, Bärgers und Productenhändlers hier, mit Jgfr. W. E. F. Findeisen, Briefsortirers hier Tochter.

7) G. B. Pungler, Markthelfers hier, mit Jgfr. L. A. Findeisen, Briefsortirers hier Tochter. 8) H. D. E. Schneider, Mechanikus hier, mit Jgfr. E. M. Behringer, Bärgers und Restaurateurs hier hinterl. Tochter.

9) D. Diege, Expedient hier, mit Jgfr. E. D. Richter, Wrs. und Schneidermeisters hier hinterl. Tochter. 10) E. J. Claus, Musikdirector und Organist hier, mit Jgfr. A. E. P. S. Schmidt hier, Oberstleutenants von der Artillerie in Dresden hinterl. Tochter.

11) J. F. Abfeld, Dr. med. und prakt. Arzt hier, Ritter des I. sächs. Albrechtsordens mit Schwertern, mit Jgfr. G. W. Brunow, Wrs. Buchhändlers und Hausbesizers hier Tochter.

c) Reformirte Kirche: 1) A. D. L. Davignon, Kaufmann hier, mit Jgfr. Ch. A. Kraft, Kaufmanns hier T.

Liste der Getrauten. Vom 11. bis mit 17. April.

a) Thomaskirche: 1) J. W. Richters, Directors der Leipziger Bank Sohn. 2) G. Richters, Kaufmanns Sohn. 3) E. L. D. Thde's, Kaufmanns Tochter. 4) H. E. Hamburgs, Kaufmanns Tochter. 5) E. G. D. Hase's, Kaufmanns Tochter. 6) J. L. Seiers, Kaufmanns Tochter. 7) A. B. Meyers, Postsecretairs Tochter. 8) A. H. Gottwalds, Handl.-Commiss. T. 9) H. M. F. Heyns, Güter-Expedienten-Assistenten Tochter.

10) T. E. Klemms, Lehrers an der Kath.-Freischule Tochter. 11) E. R. Jungmanns, Handl.-Procuristens T. 12) J. G. R. Lehmanns, Buchhandlungs-Besessenens Sohn.

13) E. A. Hofmanns, Lehrers an der vierten Bürgerschule Tochter. 14) J. T. E. Wechers, Victualienhändlers S. 15) H. Zimmermanns, Bärgers u. Fleischermeisters Tochter.

16) E. L. Böttchers, Bärgers und Fleischermeisters Tochter. 17) F. A. Jepsche's, Architektens und Maurermeisters Sohn. 18) U. Forstendorfers, Nähmaschinen-Fabrikantens Tochter.

19) A. D. Uentusch's, Expedientens Sohn. 20) W. E. F. Karius's, Steinbruders Tochter. 21) F. W. Scherfs, Schneiders Sohn. 22) W. F. Diege's, Schuhmachers Sohn. 23) J. F. Th. Runge's, Schuhmachers Tochter. 24) J. F. E. Rüdrichs, Goldarbeiters bei der Staatsbahn Sohn.

25) F. E. Sterzels, Tischlers Sohn. 26) G. A. A. Heinrichs, Wrs. u. Friseurs S. 27) G. A. Müllers, Maurers Tochter. 28) E. E. E. Runters, Goldarbeiters Tochter. 29) E. W. Fellers, Tischlers Sohn.

Vertical text on the right edge of the page, including names and dates, partially cut off.

- 30 E. A. Quiesch, Handarbeiters Sohn.
 31 J. F. Schellers, Schneiders Tochter.
 32 Th. E. Kullmanns, Eisarmmachers S.
 33 E. Schulze's, Schneiders Sohn.
 34 J. P. Schulze's, Sattlers bei der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter.
 35 J. A. Schulze's, Maurers Sohn.
 36 E. F. Schulze's, Sportel-Controleurs T.
 37 E. F. Schimpf, Agentens Sohn.
 38 E. F. Schmitzmanns, Handarbeiters S.
 39 Th. Engerts, Polizeidieners Sohn.
 40 E. A. Roa's, Maurers Sohn.
 41 E. Wierprecht, Glasers Sohn.
 42 E. Geißler, Glasers Sohn.
 43 J. P. Ganz, Bürgers u. Glasers Tochter.
 44 E. F. Holtmanns, Wältchers Sohn.
 45 E. F. Treppens, Handarbeiters Sohn.
 46 E. H. Beierleins, Malers u. Radirers S.
 47 E. H. Schmeckers, Handarbeiters Tochter.
 48 E. H. Kaufmanns, Zimmermanns S.
 49 E. F. Sturms, Handarbeiters Tochter.
 50 E. M. Dietrichs, Wältchers Sohn.
 51 E. F. Bernhards, Drechslers bei der Staatsbahn Sohn.
 52 E. A. Rünigers, Zimmermanns Tochter.
 53 E. H. G. Ganjaugs, Buchbinders T.
 54 E. W. Dammens, Pappmachers T.
 55 E. H. Horns, Tischlers Sohn.
 56 E. A. Kröschs, Cassenbotens Sohn.
 57 E. G. Wunderlichs, Schirmmachers T.
 58 E. A. Egers, Copisten Sohn.
 59 E. K. Wallers, Instrumentmachers T.
 60 E. C. Riedels, Brauers Tochter.
 61 E. L. Umbrechts, Bürgers und Kammmachers Sohn.
 62 G. J. Stolcs, Brs. u. Lohnkutschers S.
 63 E. H. B. Claus, Kutschers Sohn.
 64 E. A. P. Janicauds, confirm. Lehrers an der 2. Bezirksschule Tochter.
 65 E. E. Spieg, Kaufmanns und kaiserlich türkischen General-Consuls hier Sohn.
 66 E. E. Wagners, Cafetiers Sohn.
 67 J. E. Freibergs, Brs. u. Schneiders S.
- b) Nicolaifische:**
 1) E. E. W. Schauers, Bürgers und Gastwirts Sohn.
 2) E. G. E. Thiele's, Handlungsreis. Sohn.
 3) E. G. Hierolds, Kaufmanns Tochter.
 4) E. H. Richtenbergers, Musikalienhändlers Tochter.
 5) E. F. Täschners, Gelbgiebers Tochter.
 6) E. F. Brummers, Steinmeyers Sohn.
 7) E. A. Reysches, Marktbehlers Sohn.
 8) J. A. Ritters, Schneiders Sohn.
 9) E. D. Uhligs, Beamten bei der Handelskammer Sohn.
 10) J. A. Basse's, Marktbehlers Tochter.
 11) E. E. Franke's, Handarbeiters Sohn.
 12) E. D. Meuzels, Postamts-Affist. Tochter.
 13) W. D. J. Hofmanns, Buchhalters Tochter.
 14) E. G. E. Röbers, Malers u. Radirers Sohn.
 15) J. F. Schöne's, Marktbehlers Tochter.
 16) E. E. Bachmanns, Handarbeiters Sohn.
 17) E. H. G. Heinrichs, Buchbinders Sohn.
 18) J. A. Knoblochs, Xylographens Tochter.
 19) E. Jungmanns, Marktbehlers Sohn.
 20) E. E. Franke's, Bürgers und Wältchermeisters Sohn.
 21) E. F. B. Stieblers, Buchhalters bei der Berlin-Anhalter Eisenbahn Sohn.
 22) J. Mauls, Bürgers u. Buchbinders Tochter.
 23) E. A. Spille's, Bürgers und Handelsgärtners Sohn.
 24) E. D. Friedrichs, Kaufmanns Tochter.
 25) E. L. Schneiders, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
 26) J. H. Kühners, Marktbehlers Tochter.
 27) J. F. E. Spindlers, Schleifmachers Sohn.
 28) E. A. G. Stamms, Brs. u. Kürschners T.
 29) E. W. Schröders, Schneiders Tochter.
 30) E. G. Schaps, Schuhmachers Tochter.
 31) E. H. Rüggers, Inhabers einer Barbierstube Sohn.
- 32) E. H. D. Winst, Brs. u. Restaurateurs T.
 33) E. A. Wagners, Bürgers u. Restaurateurs T.
 34) E. A. Claus, Marktbehlers Sohn.
 35) E. H. Köplers, Steinbruders Tochter.

- c) Reformirte Kirche:**
 1) R. Franz, Kaufmanns Sohn.
 2) J. H. D. Kappers, Malers u. Radirers S.
 3) E. A. Daagemeiners, Handelsmanns T.
 4) J. A. H. Richters, Schriftsetzers Tochter.
 5) E. E. Hafelbauers, Buchbinders Sohn.
 6) E. A. W. Schlimanns, Kaufmanns Sohn.

d) Deutschkatholische Gemeinde:
 1) D. B. Riegert, Marktbehlers Tochter.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst
 an den letzten Tagen des Passabestes.
 Sonnabend den 19. April Morgengebet 5 1/2 Uhr. **Seelenfeier** 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.
 Landes-Lotterie. Heute Ziehung von früh 7 Uhr an 2100 Nummern und Gewinne.
 Landwehr-Bureau Bahnhofsstraße 17, offen 9-2 Uhr.
 Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
 Städtliche Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Vormittags, Rückzahlungen und Einzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Vombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapothek, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Bindmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.
 Städtliches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. Juli 1872 verfallenen Pfländer, deren spätere

Einführung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfländerverkauf und Herausnahme vom Baugelände, für Einführung und Prolongation von der neuen Straße.

Feuerwehrtellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Marktplatz; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Heiligerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustplatz Nr. 36, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresden Straße Nr. 32 (Lohrbau) bei dem königlichen Controleur; Leiger Straße Nr. 28 (Lohrbau) bei dem königlichen Controleur; Steinartenstraße Nr. 35 (Dreifloß und Hästel), parterre beim Hausmann; Dorstenerstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blättern'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Godebergs-Anstalt (Entrée) Straße Nr. 4; Stadtkrankenhaus (Weissenhofstraße).

Städtliche Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Herberge für Dienstmädchen, Koblgartenstraße 19, 3 Ngr. für Kost und Nachquartier.
Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Befähigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In selben beim Theater-Inspector.
Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 Ngr.
Botanisches Museum (im Augusteum) u. 10-12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden).
Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II., geöffnet von 1-3 Uhr.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 9-3 Uhr.
Schillerhaus in Sohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Triangulanten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilla.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters.
Kahnarrat Schwarze, St. Wilmshofenstr. 27, Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr.
Bernhard Freyer, 89 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 89.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenst. Ein- u. Verkauf bei Zechlesche & Köder, Königstr. 26.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenst., Antiquitäten etc. bei F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.
J. A. Hotel, Grimm. Strasse, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Säckereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.
Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigt bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.
Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, empfiehlt Maschinen für Gewerbe und Familien.
Größtes Wiener Schuhlager von Heinz. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg**, Wärbener Straße 61.
Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl **Paul Kretschmann**, Schillerstrasse 5.
Großes Sortiment von Regalrücken bei **Herrmann Lingke**, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (93. Abonnen.-Vorstellung)
Schöngren.
 Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner. (Regie: Herr Sebald.)
 Personen:
 Gotwinck der Bogler, deutscher König Herr Ref.
 Lothar
 Elsa von Brandt Herr. Rablknopf.
 Herzog Gottfried, ihr Bruder
 Friedrich von Leismann, brabantischer Graf
 Ulrich Graf
 Ortrud, seine Gemahlin
 Der Herrscher des Königs
 Der Erster
 Zweiter
 Dritter
 Viertes
 Fünftes
 Sechstes
 Siebtes
 Achtes
 Neuntes
 Zehntes
 Elfte
 Zwölfte
 Dreizehnte
 Vierzehnte
 Fünfzehnte
 Sechzehnte
 Siebzehnte
 Achtzehnte
 Neunzehnte
 Zwanzigste
 Einundzwanzigste
 Zweiundzwanzigste
 Dreiundzwanzigste
 Vierundzwanzigste
 Fünfundzwanzigste
 Sechsendzwanzigste
 Siebendzwanzigste
 Achtendzwanzigste
 Neundzwanzigste
 Zehndzwanzigste
 Einunddreißigste
 Zweiunddreißigste
 Dreiunddreißigste
 Vierunddreißigste
 Fünfunddreißigste
 Sechsenddreißigste
 Siebenddreißigste
 Achtenddreißigste
 Neunddreißigste
 Zehnddreißigste
 Einundvierzigste
 Zweiundvierzigste
 Dreiundvierzigste
 Vierundvierzigste
 Fünfundvierzigste
 Sechsendvierzigste
 Siebendvierzigste
 Achtendvierzigste
 Neundvierzigste
 Zehndvierzigste
 Einundfünfzigste
 Zweiundfünfzigste
 Dreiundfünfzigste
 Vierundfünfzigste
 Fünfundfünfzigste
 Sechsendfünfzigste
 Siebendfünfzigste
 Achtendfünfzigste
 Neundfünfzigste
 Zehndfünfzigste
 Einundsechzigste
 Zweiundsechzigste
 Dreiundsechzigste
 Vierundsechzigste
 Fünfundsechzigste
 Sechsendsechzigste
 Siebendsechzigste
 Achtendsechzigste
 Neundsechzigste
 Zehndsechzigste
 Einundsiebzigste
 Zweiundsiebzigste
 Dreiundsiebzigste
 Vierundsiebzigste
 Fünfundsiebzigste
 Sechsendsiebzigste
 Siebendsiebzigste
 Achtendsiebzigste
 Neundsiebzigste
 Zehndsiebzigste
 Einundachtzigste
 Zweiundachtzigste
 Dreiundachtzigste
 Vierundachtzigste
 Fünfundachtzigste
 Sechsendachtzigste
 Siebendachtzigste
 Achtendachtzigste
 Neundachtzigste
 Zehndachtzigste
 Einundneunzigste
 Zweiundneunzigste
 Dreiundneunzigste
 Vierundneunzigste
 Fünfundneunzigste
 Sechsendneunzigste
 Siebendneunzigste
 Achtendneunzigste
 Neundneunzigste
 Zehndneunzigste
 Einundhundertste

den 30. Juni 1873
 vor 5 Uhr Nachmittags an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen und — was die Abwesenden anlangt, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Anverwandten als Erben vererbt und zugeschlagen werde, das letztere in Empfang zu nehmen, — alle anderen Berechtigten aber, welche es angeht, ihre Ansprüche, bei Verlust der letzteren und der Rechtswahlbarkeit der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, sowie bei Strafe der Ausschließung, geltend zu machen und zu bezeugen, mit den Antragstellern, beziehentlich den Nachlassvertretern, oder etwaiger Vorzugsberechtigten unter sich binnen 6 Wochen rechtlich zu verfahren und
den 3. September 1873
 des Actenschlusses.
den 29. October 1873
 der Bekanntmachung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.
 Auswärtige haben bei 5 Thaler Strafe Bevollmächtigte zu Annahme gerichtlicher Aufsetzungen am Orte des unterzeichneten Gerichtes zu bestellen.
 Leipzig, am 2. April 1873.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
 Warned. Ufflich.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlog 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 20. April: **Aschenbrödel.**

Altes Theater. Sonntag, den 20. April: **Die Verführung einer Widerspenstigen.**
 *** Katharina — Fräul. Lehnbach, vom Königlichen Hoftheater in Berlin, als Gast.
Ein moderner Barbar.
Die Direction des Stadttheaters.

Vandeville-Theater.

Heute Sonnabend:
Der Sohn der Höferin.
 Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sperrstige im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrstige im 2. Parquet 7 1/2 Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.
 Billets zu den Sperrstigen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfzugen auf Berlin-Anhaltische Bahn: Nach Berlin 4. 8. 12. 16. 20. 24. 28. 32. 36. 40. 44. 48. 52. 56. 60. 64. 68. 72. 76. 80. 84. 88. 92. 96. 100. 104. 108. 112. 116. 120. 124. 128. 132. 136. 140. 144. 148. 152. 156. 160. 164. 168. 172. 176. 180. 184. 188. 192. 196. 200. 204. 208. 212. 216. 220. 224. 228. 232. 236. 240. 244. 248. 252. 256. 260. 264. 268. 272. 276. 280. 284. 288. 292. 296. 300. 304. 308. 312. 316. 320. 324. 328. 332. 336. 340. 344. 348. 352. 356. 360. 364. 368. 372. 376. 380. 384. 388. 392. 396. 400. 404. 408. 412. 416. 420. 424. 428. 432. 436. 440. 444. 448. 452. 456. 460. 464. 468. 472. 476. 480. 484. 488. 492. 496. 500. 504. 508. 512. 516. 520. 524. 528. 532. 536. 540. 544. 548. 552. 556. 560. 564. 568. 572. 576. 580. 584. 588. 592. 596. 600. 604. 608. 612. 616. 620. 624. 628. 632. 636. 640. 644. 648. 652. 656. 660. 664. 668. 672. 676. 680. 684. 688. 692. 696. 700. 704. 708. 712. 716. 720. 724. 728. 732. 736. 740. 744. 748. 752. 756. 760. 764. 768. 772. 776. 780. 784. 788. 792. 796. 800. 804. 808. 812. 816. 820. 824. 828. 832. 836. 840. 844. 848. 852. 856. 860. 864. 868. 872. 876. 880. 884. 888. 892. 896. 900. 904. 908. 912. 916. 920. 924. 928. 932. 936. 940. 944. 948. 952. 956. 960. 964. 968. 972. 976. 980. 984. 988. 992. 996. 1000.
 Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Riesa): 8. 12. 16. 20. 24. 28. 32. 36. 40. 44. 48. 52. 56. 60. 64. 68. 72. 76. 80. 84. 88. 92. 96. 100. 104. 108. 112. 116. 120. 124. 128. 132. 136. 140. 144. 148. 152. 156. 160. 164. 168. 172. 176. 180. 184. 188. 192. 196. 200. 204. 208. 212. 216. 220. 224. 228. 232. 236. 240. 244. 248. 252. 256. 260. 264. 268. 272. 276. 280. 284. 288. 292. 296. 300. 304. 308. 312. 316. 320. 324. 328. 332. 336. 340. 344. 348. 352. 356. 360. 364. 368. 372. 376. 380. 384. 388. 392. 396. 400. 404. 408. 412. 416. 420. 424. 428. 432. 436. 440. 444. 448. 452. 456. 460. 464. 468. 472. 476. 480. 484. 488. 492. 496. 500. 504. 508. 512. 516. 520. 524. 528. 532. 536. 540. 544. 548. 552. 556. 560. 564. 568. 572. 576. 580. 584. 588. 592. 596. 600. 604. 608. 612. 616. 620. 624. 628. 632. 636. 640. 644. 648. 652. 656. 660. 664. 668. 672. 676. 680. 684. 688. 692. 696. 700. 704. 708. 712. 716. 720. 724. 728. 732. 736. 740. 744. 748. 752. 756. 760. 764. 768. 772. 776. 780. 784. 788. 792. 796. 800. 804. 808. 812. 816. 820. 824. 828. 832. 836. 840. 844. 848. 852. 856. 860. 864. 868. 872. 876. 880. 884. 888. 892. 896. 900. 904. 908. 912. 916. 920. 924. 928. 932. 936. 940. 944. 948. 952. 956. 960. 964. 968. 972. 976. 980. 984. 988. 992. 996. 1000.
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. früh. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. 102. 104. 106. 108. 110. 112. 114. 116. 118. 120. 122. 124. 126. 128. 130. 132. 134. 136. 138. 140. 142. 144. 146. 148. 150. 152. 154. 156. 158. 160. 162. 164. 166. 168. 170. 172. 174. 176. 178. 180. 182. 184. 186. 188. 190. 192. 194. 196. 198. 200. 202. 204. 206. 208. 210. 212. 214. 216. 218. 220. 222. 224. 226. 228. 230. 232. 234. 236. 238. 240. 242. 244. 246. 248. 250. 252. 254. 256. 258. 260. 262. 264. 266. 268. 270. 272. 274. 276. 278. 280. 282. 284. 286. 288. 290. 292. 294. 296. 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312. 314. 316. 318. 320. 322. 324. 326. 328. 330. 332. 334. 336. 338. 340. 342. 344. 346. 348. 350. 352. 354. 356. 358. 360. 362. 364. 366. 368. 370. 372. 374. 376. 378. 380. 382. 384. 386. 388. 390. 392. 394. 396. 398. 400. 402. 404. 406. 408. 410. 412. 414. 416. 418. 420. 422. 424. 426. 428. 430. 432. 434. 436. 438. 440. 442. 444. 446. 448. 450. 452. 454. 456. 458. 460. 462. 464. 466. 468. 470. 472. 474. 476. 478. 480. 482. 484. 486. 488. 490. 492. 494. 496. 498. 500. 502. 504. 506. 508. 510. 512. 514. 516. 518. 520. 522. 524. 526. 528. 530. 532. 534. 536. 538. 540. 542. 544. 546. 548. 550. 552. 554. 556. 558. 560. 562. 564. 566. 568. 570. 572. 574. 576. 578. 580. 582. 584. 586. 588. 590. 592. 594. 596. 598. 600. 602. 604. 606. 608. 610. 612. 614. 616. 618. 620. 622. 624. 626. 628. 630. 632. 634. 636. 638. 640. 642. 644. 646. 648. 650. 652. 654. 656. 658. 660. 662. 664. 666. 668. 670. 672. 674. 676. 678. 680. 682. 684. 686. 688. 690. 692. 694. 696. 698. 700. 702. 704. 706. 708. 710. 712. 714. 716. 718. 720. 722. 724. 726. 728. 730. 732. 734. 736. 738. 740. 742. 744. 746. 748. 750. 752. 754. 756. 758. 760. 762. 764. 766. 768. 770. 772. 774. 776. 778. 780. 782. 784. 786. 788. 790. 792. 794. 796. 798. 800. 802. 804. 806. 808. 810. 812. 814. 816. 818. 820. 822. 824. 826. 828. 830. 832. 834. 836. 838. 840. 842. 844. 846. 848. 850. 852. 854. 856. 858. 860. 862. 864. 866. 868. 870. 872. 874. 876. 878. 880. 882. 884. 886. 888. 890. 892. 894. 896. 898. 900. 902. 904. 906. 908. 910. 912. 914. 916. 918. 920. 922. 924. 926. 928. 930. 932. 934. 936. 938. 940. 942. 944. 946. 948. 950. 952. 954. 956. 958. 960. 962. 964. 966. 968. 970. 972. 974. 976. 978. 980. 982. 984. 986. 988. 990. 992. 994. 996. 998. 1000.

Städtliche Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Rachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.
Herberge für Dienstmädchen, Koblgartenstraße 19, 3 Ngr. für Kost und Nachquartier.
Stadthaus im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Befähigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In selben beim Theater-Inspector.
Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 Ngr.
Botanisches Museum (im Augusteum) u. 10-12 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden).
Pharmacognostisches Museum, Universitätsstr. 18, II., geöffnet von 1-3 Uhr.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 9-3 Uhr.
Schillerhaus in Sohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Triangulanten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilla.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13, Vollst. Lager d. Edition Peters.
Kahnarrat Schwarze, St. Wilmshofenstr. 27, Sprechstunden von 9-12 und 2-5 Uhr.
Bernhard Freyer, 89 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 89.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenst. Ein- u. Verkauf bei Zechlesche & Köder, Königstr. 26.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenst., Antiquitäten etc. bei F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.
J. A. Hotel, Grimm. Strasse, Mauricianum, Manufactur kirchlicher Säckereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.
Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigt bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.
Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, empfiehlt Maschinen für Gewerbe und Familien.
Größtes Wiener Schuhlager von Heinz. Peters, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.
Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg**, Wärbener Straße 61.
Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl **Paul Kretschmann**, Schillerstrasse 5.
Großes Sortiment von Regalrücken bei **Herrmann Lingke**, Ritterstrasse No. 5.

Edictalladung.
 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt ist die Erlassung von Edictalladungen beauftragt worden, welche die Abwesenden, sowie zu Ausmittlung der Erben der unten genannten Verstorbenen und wegen Lösung alter Hypotheken beantragt worden. Es werden daher die nachstehend unter A. genannten Abwesenden, ingleichem alle diejenigen, welche als Erben an die Verlassenschaft der unten unter B. aufgeführten Verstorbenen, sowie als Berechtigten an die unter C. erwähnten alten Hypotheken Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen,
den 30. Juni 1873
 vor 5 Uhr Nachmittags an unterzeichneter Gerichtsstelle zu erscheinen und — was die Abwesenden anlangt, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Anverwandten als Erben vererbt und zugeschlagen werde, das letztere in Empfang zu nehmen, — alle anderen Berechtigten aber, welche es angeht, ihre Ansprüche, bei Verlust der letzteren und der Rechtswahlbarkeit der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, sowie bei Strafe der Ausschließung, geltend zu machen und zu bezeugen, mit den Antragstellern, beziehentlich den Nachlassvertretern, oder etwaiger Vorzugsberechtigten unter sich binnen 6 Wochen rechtlich zu verfahren

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9. Id. Mts. ist heute im Handelsregister für Leipzig Fol. 519 eingetragen worden, daß die dem Herrn Max Barbach für die Firma J. Barbach & Co. hier erteilt gewesene (Collectiv-) Procura erloschen und dadurch die Beschränkung des andern (Collectiv-) Procuristen, Herrn Alwin Krüger, in Wegfall gelangt ist.
Leipzig, den 15. April 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 8. Id. Mts. ist heute die Firma Oscar Hermann Gotter (Poststraße Nr. 6) und als deren Inhaber Herr Oscar Hermann Gotter daselbst auf Fol. 3105 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, den 15. April 1873.
Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Dr. Hagen. Georgi.

Bekanntmachung.

Am gestrigen Tage ist bei uns die nachstehend näher beschriebene **Frauenperson** wegen Entwendung einer Uhr aus einem hiesigen Geschäft zur Haft gekommen. Dieselbe will Mittwoch (16. d.) hier angekommen sein und die Nacht zum Donnerstag unter freiem Himmel zugebracht haben. Diese Angabe ist zuverlässig unwar. Wir haben aber ein Interesse daran, zu wissen, wo die Person in der fraglichen Nacht sich aufgehalten hat.
Wir fordern daher Jeden, der uns hierüber eine Auskunft zu geben im Stande ist, auf, sich ungesäumt bei unserer Criminal-Abtheilung zu melden, sichern auch dem Logisinhaber, der etwa die Person unangemeldet bei sich beherbergt hat, zu, daß er im Falle der sofortigen Anzeigenerstattung wegen dieser Contravention nicht bestraft werden wird.
Leipzig, am 18. April 1873.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder. Renschke.

Die früher auf den 15. April a. e. angelegte Rindvieh-Versteigerung in Plagwitz bei Leipzig, auf dem Gute des Dr. C. Helne wird hiermit auf Montag den 21. April a. e. verlegt und werden an diesem Tage von Vormittag 9 Uhr ab circa 40 Stück frischmelkende und fette Kühe an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Mast-Schafvieh-Auction.

Auf der zum Rittergute Gotha bei Eisenburg gehörigen Schäferei sollen Montag den 21. April er. Vormittag 10 Uhr ca. 80 Stück sehr fette **Dammel** und ca. 30 Stück dergl. **Schafe** unter Vorbehalt des Angebotes und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Die Wirthschaftsverwaltung.

Große Auction von Wagen und Pferden in Dessau.

Wegen bedeutender Vergrößerung unserer Wagenfabrik sehen wir uns veranlaßt, das bisher nebenbei betriebene Fuhrgeschäft gänzlich aufzugeben und sollen deshalb **Wittwoch den 23. April d. J.** von Vormittag **10 Uhr an** in unserm, Zerbster Straße und Lange Gasse belegenen Grundstücke sämtliche in nur gutem Zustande befindlichen Wagen, als:
4 Stück 12sp. resp. 10sp. Omnibusse,
4 Stück 4sp. Victoria-Chaisens,
2 Stück halbverdeckte dergl. mit kleinem Rücksitz, auch einspännig zu fahren,
2 Stück 2sp. Broughams,
2 Stück 6sp. resp. 4sp. ein- und zweispännig zu fahrende Breaks,
1 leichter offener Wagen,
7 Stück verschiedene elegante Kutschpferde,
3 Paar gute Sielen, 6 Paar feine Kummetsgeschirre und verschiedenes Stallzeug öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
W. Bach & Sohn.

Neusilber- und Alfenide-Waaren-Fabrik

Erstes und grösstes Lager dauerhaft versilberter Tafelgeräthe und Luxus-Gegenstände etc. etc.
Comptoir, Engros-Verkauf und Muster-Lager Petersstrasse 46. 1. Etage.
Detail-Verkauf Petersstr. 11, Hotel de Russie.

Strohhal-Bleiche

von Gustav Oehme, Petersstraße 40, empfiehlt sich im Bleichen u. Färben getragener Strohhüte, Bleichen u. Modern. 4 Stück 01, dunkle Hüte 7 1/2 5 1/2.

Bauplatz-Versteigerung.

Elsterstraße Nr. 5, heute Sonnabend, den 19. April 1873, Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle.
Adv. H. Goetz, requ. Rot.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 21. April von 8 bis 12 Uhr statt.
Dr. Kühn, Director.

Kühn'sche Lehranstalt für junge Kaufleute und Gewerbetreibende

Windmühlengasse No. 10.
Eröffnung am 12. Mai. — Prospecto bei Herrn Franz Gebhardt, Petersstrasse 4. — Anmeldungen nimmt täglich entgegen von 11—1 Uhr Ed. Kühn, Emilienstrasse 8/9, 2. Et.

Barth's Erziehungsschule.

Beginn des 11. Schuljahres Montag den 21. April früh 10 Uhr (Kindergarten früh 9 Uhr).
Dir. E. Barth.

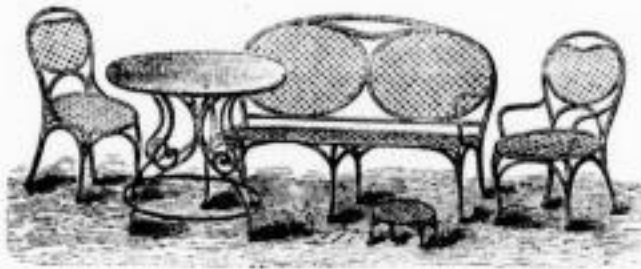
Der neue Cursus in meiner nach Königstraße 2b verlegten Schulanstalt beginnt den 22. April.
Agnes Forker,
3. 3. Thomaskirchhof 20.

Echten Portland-Cement

officieren billigt
Alphons Heinrich Weber & Co.,
Ritterstrasse No. 9.

Alle Klempnerartikel, Wasser-Anlagen u. Bade-Einrichtungen,

Badewannen in allen Grössen und Façons, fein ausgestattet von 5—18 pr. Stück empfiehlt
H. Nolte, Alexanderstr. 6.



Die Eisenmöbel- und Eisschranksfabrik

Fabrik von **Carl Schmidt,** Contor u. Verkauf
Rendnitz, Leipzig, Grimm. Str. 1, Grimm. Str. 20.

empfehlen ihre anerkannt reichste Auswahl geschmackvoller Muster für diese Saison mit ganz besonderen Neuheiten vermehrt in solidester Ausführung und zu billigsten Preisen.
Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Geschäfts-Erweiterung

der Neusilber- und Alfenide-Waaren-Fabrik
Birmingham, Leipzig, New-Hall-Hill, **Eduard Ludwig,** Petersstrasse.



Comptoir, Engros-Verkauf und Muster-Lager

Petersstrasse 46. 1. Etage.
Detail-Verkauf Petersstr. 11, Hotel de Russie.

von Gustav Oehme, Petersstraße 40, empfiehlt sich im Bleichen u. Färben getragener Strohhüte, Bleichen u. Modern. 4 Stück 01, dunkle Hüte 7 1/2 5 1/2.

Auction.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll Freitag den 25. bis Sonnabend den 26. April d. J. unser sämtliches lebendes und todttes Inventar, sowie Stroh- und Futtervorräthe auf dem früheren **Leubner'schen Gute** in Rabuz Bahnhofsstation Gröbers auctionsmäßig verkauft werden.
Zum Verkauf kommt und zwar zu Anfang an lebendem Inventar:

- 4 Stück gute dänische und ardenische Pferde, im Alter von 5—7 Jahren,
 - 12 Stück schwere Kühe und Herden theils hochtragend, theils frischmilchend,
 - 7 Stück Färserschweine, darunter einige schlachtbare.
- Ein großer Stamm Schafe, darunter 10 Stück Kaschhammel.
An todttem Inventar:
3 Stück Kutschwagen (Jagdswagen, Halbverdeckter und offene Droschke),
4 Stück Ackerwagen (ziemlich neu), Raschinen, Eggen, Pflüge, Walzen und sämtliche in der Wirthschaft befindliche Gegenstände.
Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Zahlung muß nach dem Zuschlage in preussischem Gelde oder geltender Münze sofort geschehen.
Rabuz bei Gröbers, 18. April 1873.
Stod & Perold.

Auction,

Dienstag, den 22. April früh 11 Uhr werden 60 Stück sehr fette und fleischige **Dammel** auction, Bedingungen werden an Ort u. Stelle bekannt gemacht in Pfaffenbrunn, Fetzvieh, Karl Schumann.

Auction,

Sonntag, den 20. April, in Pöhlitz-Ehrenberg, im Gute Nr. 2, 10 Wille Dachsteine, Mauersteine und Mauerfliesen, Bruchsteine, Pflastersteine, Balken, Sparren, Latzen, Forststeine und Lutrüge u. s. w. auf dem Abbruche, Nachmittags 3 Uhr, auch mehrere Haufen Feuerholz.

Abonements Bazar.

Illustrirte Damen-Zeitung.
Preis pro Quartal 25 Ngr.,
und der **Gartenlaube.**

Illustrirtes Familienblatt.
Preis pro Quartal 16 Ngr.,
wobon gelten die dritte Nummer bereits erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch der Abonnenten gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße.

Loose à 15 Ngr.

zur Albert-Vereins-Lotterie, deren **Ziehung nächste Woche** stattfindet, sind bei vorräthig Universitätsstraße Nr. 20 bei **Franz Ohme.**

Das Musikinstitut von H. Kessler

befindet sich Nicolaisstraße 8, 2. Etage, und empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Franz, und englische Conversation und Grammatik Stunde à 7 1/2 Ngr. von einer Dame erteilt Plagwitz Straße 24, 3 Tr. links.

Leçons de conversation, littérature et lecture Française, par une jeune Dame Polonaise élevée à Paris.

P. p. Gerichstweg No. 8 parterre à droit, de 10 à 2 heures.

Italienischen Unterricht erteilt ein Student, per Stunde 7 1/2 Ngr. Adressen E. M. # 5 post restante Hauptpostamt Leipzig.

Zur Ertheilung von Nachhilfestunden ertheilt sich ein Student (genes. Nicolaitaner). Adressen unter X Y, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine auf dem Conservatorium gebildete Dame wünscht noch einige Clavierschüler. Honorar monatlich 2 Ngr., 2 Stunden wöchentlich. Adr. ertheilt man in der Expedition d. Bl. unter H. 14.

Ein geprüfter Lehrer erteilt Unterricht im Clavierspiel, Schreiben und Rechnen à St. 5 Ngr. unter C. F. Musik durch die Exped. d. Bl.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt

Beflehtkrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9. Meine Wohnung ist jetzt **Sophienstraße 7, II.** Sprechstunden wie bekannt.
Dr. med. Erwin Schoepfer.

Dr. med. Ahlfeld ist bis Mitte Mai verreist.
Tapezierer- Arbeiten aller Art werden in u. außer dem Hause schnell u. zu soliden Preisen geliefert. **Admuy, Tauchaer Straße 8 part.**

Hierzu vier Beilagen und die Volkswirtschaftliche Beilage und eine Extrabeilage: „An unsere Gegner in der Impffrage“.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Mit den Bestimmungen über die Uniformveränderungen in bayrischen Heere ist ein wesentlicher Abschnitt in der Geschichte der Einheit des deutschen Heeres auch äußerlich erkennbar erreicht worden. Die innere Umwandlung der bayrischen Truppenkörper hat sich seit der Herstellung des Friedens Schritt für Schritt langsam, aber mit unabdingbarer Zuverlässigkeit vollzogen. Für Officiere und Mannschaften war damit ein thätiges Stück Arbeit verbunden, um so schwieriger, als auch die Lehrenden vielfach neu zu lernen hatten. Der Erfolg hat das redliche Streben belohnt. Zeit geschloffen stehen Schulter an Schulter mit den andern Theilen des Reichsheeres Bayerns zwei Armeecorps, wie schon vordem an kriegerischen Tugenden, so jetzt auch an soldatischer Ausbildung ihren deutschen Stammes- und Vatersbrüdern ebenbürtig! Den bei der Heerschau zu Biliers vor Paris am 7. März 1871 besonders an die Führer der süddeutschen Truppen gerichteten laienhaften Worten: „Jetzt wird es darauf ankommen, im Frieden den Bau weiter zu führen, dessen Grundstein auch Sie mit Ihrem Blut und Ihrer Treue gefestigt haben!“ hat, wie auf vielen Gebieten des bürgerlichen und staatlichen Lebens, vor Allen in militärischer Beziehung die That ausgesprochen. Wie die innere so beruht auch die äußere Neugestaltung des bayrischen Heeres durchweg streng auf den preussischerweise dafür ausgehaltenen und in großen Tagen bewährten Grundsätzen. Das Wesen jener Heereseinheit ist erreicht, welche noch vor einem Jahrzehnt als unvorstellbarer Traum erschien, ist selbst in den Formen so weit erreicht, daß die bei einzelnen Waffengattungen noch verbliebenen Velleidungsunterschiede daneben nicht mehr ins Gewicht fallen. Dieser Unterschied beschränkt sich in der Hauptsache nur auf die Injanterie. Die Reiterei des gesamten deutschen Heeres zeigt eine so große Mannigfaltigkeit in Uniformen und Kopfbedeckungen, daß die bayrischen Reiterregimenter darin kaum noch eine Ausnahmestellung haben. Die Specialwaffen und Branchen stimmen in den Uniformen ziemlich genau mit den preussischen überein.

Der Bundesrath genehmigte am 17. April die Etats für das Militair und die Marine, das auswärtige Amt, die Zölle und Verbrauchssteuern, sowie für die Post nach den Ausschussanträgen, benötigte die erste Rate für das deutsche Krankenhaus in Konstantinopel und erteilte dem Organisationsplan für das Telegraphenwesen die Zustimmung.

Ueber die Vorgänge in Strassburg schreibt man der „Sp. Ztg.“ unterm 15. April: Nachdem die Mehrheit des Gemeinderathes in einer Zusammenkunft am Abend des ersten Oftertages den bekannten Protest unterzeichnet resp. die Anerkennung des Polizeidirectors als Commissar verweigert und ein Vertreter der Minderheit (5 gegen 25), Herr J. Klein, die ihm angebotene Bürgermeisterei nicht annehmen erklärt hatte, erfolgte heute die Suspension des Gemeinderathes auf zwei Monate. Während dieser Zeit wird der Polizeidirector die Functionen aus dem Gemeinderathes versehen. Man hatte den freiwilligen Rücktritt des Gemeinderathes, d. h. die Auflösung des Körpers erwartet, dem sich Haupt genommen war. Nun hat er sich durch die Besetzung dieses Ämterpostens beraubt. Nach dem Gescheh vom 24. Februar 1872 kann die commissarische Verwaltung einer Gemeinde fünf Jahre währen. Ueber diesen Termin hinaus ist eine motivirte Entschliessung des Ober-Präsidenten erforderlich, falls das Provisorium fort-dauern soll. Wenn nun auch das heute für Strassburg begonnene Provisorium voraussichtlich nicht so lange durchgeföhrt werden wird, so deutet doch dieses darauf hin, daß wenigstens die Bürgermeisterei längere Zeit unbesetzt bleiben soll. Nach acht Wochen wird man möglicher Weise einen Versuch mit Gemeinderathes-Neuwahlen machen. Je nachdem diese ausfallen, dürfte an die Wiedereröffnung eines Bürgermeisterei aus der Mitte des Gemeinderathes gedacht werden oder nicht. Sollten Wahlenthaltungen in größerem Maßstabe vorkommen, so hätte, falls dadurch die Reanbildung eines Gemeinderathes überhaupt vereitelt würde, auf Grund des Gesetzes von 1872 einfach das Provisorium fort-zuwahren. Dieser Fall wird aber kaum eintreten, es müßte denn sein, daß man den Gemeinderath sich ganz aus dem Eingewanderten zusammenschließen wollte, welche natürlich an der Demonstration der Wahlenthaltung nicht Theil nehmen würden. Wir unseres Theils würden jedenfalls eine Neuwahl nach Ablauf der zwei Suspensions-monate einer weiteren Verlängerung des Interims bei Weitem vorziehen.

In Solothurn hat die dortige Regierung, nach einem Telegramm der „Germania“, von ihrem Hausrecht Gebrauch gemacht. Vom 17. April Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten wird dem genannten Blatte gemeldet: „Soeben hat der Herr Bischof Eugenius Lachat, von der Polizei genöthigt, seine bischöfliche Residenz in Begleitung des Comensats verlassen und eine Privatwohnung bezogen.“

Nach Rom, 17. April, wird gemeldet: Ueber das Bestehen des Papstes bringen hiesige Zeitungen die widersprechendsten Mittheilungen. Nach der „Voce della verita“ wäre der Papst von seinem Unwohlsein vollkommen wiederher-

gestellt, während der „Osservatore Romano“ nur constatirt, daß die Besserung im Befinden desselben Fortschritte mache. Die „Opinione“ aber meldet: „Der Papst hatte im Verlauf der Nacht einen leichten Fieberanfall, der auch am Morgen noch nicht ganz aufgehört hat.“ — Der Papst hütet, wie die „Agenzia Stefani“ meldet, antauernd das Bett. Die behandelnden Aerzte hatten gewünscht, daß derselbe das Bett verlassen möge, damit die Abnahme der Kräfte nicht dadurch gefördert werde; der Papst hat aber diesem Verlangen noch keine Folge gegeben.

Den Modoc-Indianern steht ein schlimmes Schicksal bevor. Präsident Grant erachtet die vollständige Ausrottung derselben für gerechtfertigt, und zu diesem Zwecke hat er den General Sherman ermächtigt, den Angriff gegen sie mit aller Kraft und Strenge zu betreiben. Den „Modocs“, einem kleinen Indianerstamme, der nicht über 100—150 Mann ins Feld zu stellen vermag, war vor einiger Zeit von der nord-amerikanischen Regierung ein kleiner Landstrich im Südosten von Oregon als Wohnsitz angewiesen worden, mit der Bedingung, dessen Grenzen nicht zu überschreiten. Diesen Vorbehalt hielten jedoch die wanderungslustigen Söhne der Prairien nicht ein, sondern streiften munter über die benachbarten Territorien; und da zu gleicher Zeit auswärtige Ansiedler sich in dem jenen zugehörigen Gebiet niederließen, entstand bald eine Reihe von Streitigkeiten, in welchen, wie immer in derartigen Fällen, Recht und Unrecht auf beiden Seiten vertheilt war. Um diesem Zustande ein Ende zu machen, unternahm auf Befehl der Regierung die benachbarte Garnison, die Indianer auf ihre Umgrenzung zurückzubringen. Der erste Versuch war aber schlecht aus; die Modocs, welche, beiläufig gesagt, vortreffliche Schützen und reichlich mit Pulver und Blei versorgt sind, widerstehen sich, schlagen die kleine Truppenabtheilung in die Flucht, stellen dann über die mehrfachen Ansiedler her, von denen sie verschiedene tödteten, und zogen sich schließlich in die Gebirge des südlichen Oregons zurück. Dort verschanzten sie sich in laubartartig verschlungenen Höhlen unter weiten Lavabetten; und als darauf ein zweites, zahlreicheres und mit größeren Mitteln ausgerüstetes Corps regulärer Truppen gegen sie anrückte, gelang es ihnen, unter der Anführung ihres Hauptlings, des „Captain Jack“, der eine Art militärischer Kenntnisse besitzen soll, auch diese nach einem Verluste von ungefähr vierzig Mann und zwei Officieren zum Rückzuge zu zwingen. Dies ereignete sich vorigen December und Januar. Da plötzlich — aus welchen Ursachen, ist unbekannt — zeigte besagter Indianerhäuptling eine große Geneigtheit zu Friedensunterhandlungen. Die Regierung kam seinem Wunsche auch entgegen und sandte den General Canby, den Geistlichen Dr. Thomas und Andere als Friedensunterhändler hin, welche den Modocs vollständige Amnestie für das Vergangene zusicherten, unter der Bedingung, daß sie sich als Kriegsgefangene ergäben und sich zeitweilig nach einer Insel im Busen von San Francisco versetzten, bis ein passender dauernder Wohnort für sie in irgend einer wärmeren Gegend ausfindig gemacht sein würde. Diese Bedingungen wurden bald, wenigstens als Grund weiterer Verhandlungen, angenommen; und letztere geziehen so vortreflich, daß am 8. März die Bevollmächtigten nach Washington geschickt betrachtet werden und es sei alle Hoffnung auf einen bleibenden Frieden vorhanden. So schien der ganze Streit einem friedlichen Ausgange nahe; der Tag der Uebergabe war schon bestimmt; da erfolgte unvorhergesehener Weise jener jetzt telegraphisch gemeldete mörderische Angriff. Captain Jack gab selbst das Zeichen zum Fortbruche auf die Friedensunterhändler. General Canby, ein hoch verdienter Officier, der im Bürgerkriege das starke Mobile belagerte und einnahm, und der oben genannte Geistliche wurden auf der Stelle getödtet, ein Anderer schwer verwundet; gleichzeitig wurde der Kampf gegen die amerikanischen Truppen wieder aufgenommen und deren Feldlager mit neuer Kraft bestürmt. Was die Ursache dieser nicht-trächtigen Sinnesänderung gewesen sein könne, darüber lassen sich an noch nur Vermuthungen aufstellen. General Grant aber, welcher bis jetzt den Indianern gegenüber eine friedliche, Manchem allzu friedliche Politik verfolgt hat, wird man es nicht verdenken können, wenn er unter dem frischen Eindrucke eines solchen Treubruchs den Gedanken eines vollständigen Vernichtungskrieges ins Auge faßt, während er später vielleicht, bei ruhiger Blute, mit der Bestrafung der Hauptschuldigen sich begnügen wird.

17. Die Convention vom 15. März (siehe denselben) der französischen Nationalversammlung zur Genehmigung vorgelegt; die Versammlung nimmt die Vorlage mit allgemeiner Genugthuung und Befriedigung auf und spricht dem Präsidenten der Republik, Thiers, einstimmig ihren Dank und ihr Vertrauen aus; zu gleicher Zeit auch Organisation der activen Armee. — Conflicte zwischen Volk und Schutzmännern auf der Hasenheide bei Berlin, bei Gelegenheit des 25. Jahrestages der Berliner Märzrevolution. — Einnahme von Segno (Catalonien) durch die Carlisten. — Blutige Schlägereien zwischen Katholiken und Griechen zu Bethlehem. 18. Vom preuß. Abgeordnetenhaus bei der 2. Lesung der kirchenpolitischen Gesetze auch das über die Grenzen des Rechtes zum Gebrauch der kirchlichen Strafmittel angenommen (siehe den 15.). — Adresse der Braunschweigischen Landesversammlung an den Herzog, petirt um Abschluß einer Militairconvention mit Preußen. — Beschluß des Bern'schen Regierungsrathes, 97 kathol. Geistliche, die gegen die Absetzung des Bischofs Vachat protestirt (siehe den 29. Januar), ihres Amtes zu entsetzen, sofern sie sich binnen 14 Tagen nicht der Regierung noch unterwerfen. — Erlaß eines Waffenausfuhrverbotes nach Spanien seitens der französischen Regierung. — Vermählung des Herzogs Georg von Sachsen-Meiningen mit der Hofschauspielerin Ellen Franz, Freiin von Poldburg. 19. Ein beim Deutschen Reichstag vom Abgeordneten Biedermann und Consorten eingebrachter Preßgesetzentwurf für das Deutsche Reich einer Commission zur Durchberatung überwiesen. — Das preuß. Abgeordnetenhaus beendet die 2. Lesung der kirchenpolitischen Vorlagen, mit Annahme auch des letzten Gesetzesentwurfes, den Austritt aus der Kirche betreffend (siehe den 7. und 18. d. M.). — Einstimmig spricht die französische Nationalversammlung ihre Zustimmung zur der Convention vom 15. März aus (siehe den 15. und 17. d. M.). — Fr. Salmeron, zur Partei der Radicals gehörend, zum Präsidenten der spanischen Cortes gewählt (siehe den 10. März). 20. Das preussische Abgeordnetenhaus tritt in die 3. Lesung der kirchenpolitischen Vorlagen ein (siehe den 19.). — Ende der Ministerkrise in England, Ministerpräsident Gladstone erklärt im Unter. Staatssecretär des Aeußern, Lord Granville im Oberhaus, daß das gesammte Cabinet seine Demission zurückgenommen und im Amte bleibe (siehe den 12. u. 16. d. M.). — General Church, ein englischer Philhellene, der sich lebhaft am Befreiungskampfe der Griechen betheiligt, stirbt in hohem Alter zu Athen. 21. Verhandlung auch der 3. Lesung der kirchenpolitischen Vorlagen im preussischen Abgeordnetenhaus; gegen durchschnittlich etwa 100 Stimmen werden alle Gesetzesentwürfe damit endgültig angenommen. (siehe d. 19.) — Vertagung der württembergischen Kammern. 22. Auswechslung der Ratificationen der Convention vom 15. März (siehe denselben) zu Berlin. — Nachdem die spanischen Cortes einen Gesetzesentwurf über gänzliche Aufhebung der Sklaverei auf Portorico angenommen, und einen permanenten Ausschuss (in dem die radicale Partei die Majorität hat) gewählt haben, suspendiren dieselben ihre Sitzungen (siehe d. 12.). 23. Allgemeine Volksabstimmung im Canton Gené über das katholische Cultusgesetz; mit 9081 gegen nur 151 Stimmen (die ultramontane Partei indessen enthält sich der Abstimmung) wird dasselbe angenommen (siehe 16. Februar). 24. Dem deutschen Reichstag die Convention vom 15. März (siehe dieselbe) mitgetheilt; einstimmig spricht auch dieser dem Reichskanzler Fürsten Bismarck Dank dafür aus (siehe auch d. 17.). 25. Große Volksumwälte in Stuttgart (dieselben wiederholen sich an den 2 folgenden Abenden in verklärtem Maße). — Arbeiterunruhen in Hannover. — Aufruf der spanischen Regierung an die Witzigen zur Bekämpfung der immer weiter umschweifenden carlistischen Bewegung. 26. Im deutschen Reichstag ein Antrag von Schulze-Delph auf Zahlung von Diäten an die Reichstags-Abgeordneten mit 114 gegen 90 Stimmen in 2. Lesung angenommen. — Der Große Rath des Canton Bern giebt seine Zustimmung zu dem Vorgehen des Regierungsrathes gegen die renitenten katholischen Geistlichen (siehe d. 18.). — Kriegserklärung der holländischen Regierung an den Staat der Athinen auf Sumatra (Dinterindien). — Graf Bernstorff, lange Zeit preussischer, zuletzt deutscher Botschafter in England und ein tüchtiger Diplomat, stirbt zu London. 27. Der Gesetzesentwurf über die Wahlreform vom österreichischen Herrenhaus auch in 3. Lesung mit bedeutender Majorität angenommen (siehe den 13. d. M.). — Nach lebhaftem Kampfe erteilten die Carlisten Verga in Catalonien, räumen es indeß den nächsten Tag wieder, nachdem sie zuvor 60 gefangen genommene republikanische Freiwillige erschossen haben. — Unruhen in Nimes in Frankreich bei Gelegenheit der Recrutierung. 28. Zustimmung der braunschweigischen Landesversammlung zu einem von der Regierung eingebrachten Regentensatzgesetz; demzufolge soll bei eventuellem Ableben des jetzigen Herzogs Wilhelm (der kinderlos ist) und im Fall, daß der gesetzliche Nachfolger (Prinz Ernst August von Hannover) verhinert ist, die Regierung anzutreten, Großherzog Peter von Oldenburg unter Garantie des

deutschen Kaisers die Regentenschaft übernehmen. — Im dänischen Folkething von Seiten der Linken eine Misstrauensadresse gegen das Ministerium beantragt. 29. Dem deutschen Reichstag wird das neue Münzgesetz (Goldwährung und Marksystem) vorgelegt und in erster Lesung angenommen. — Der französischen Nationalversammlung wird ein Gesetzesentwurf, demzufolge kein Glied der Familie Bonaparte das Gebiet der französischen Republik ohne Genehmigung der Regierung betreten darf, vorgelegt. — Verlobung des Erzherzogs Karl Ludwig von Oesterreich mit der Prinzessin Maria von Braganza, Tochter Dom Niguels von Portugal. 30. Bedeutende Unruhen in Barcelona, namentlich gegen die Geistliche, die Kirchen und Klöster gerichtet, als Demonstration gegen die carlistischen Fortschritte in Catalonien. — Chasseloupe Laubat, unter Napoleon III. langjähriger Marineminister, stirbt. 31. In Spanien General Belarele (an General Contreras Stelle) zum Oberbefehlshaber in Catalonien ernannt. — Die im dänischen Folkething gegen das Ministerium beantragte Misstrauensadresse mit 55 gegen 34 Stimmen angenommen (siehe d. 28.). — Blutige Unruhen in Gurgewo (Rumänien). — Joachimsthal in Böhmen brennt fast ganz nieder.

Neues Theater.

Leipzig, 18. April. In der gestrigen Aufführung des „Egmont“ spielte Herr Friedrich Haase den Alva und zwar führte er den starren und eisernen Charakter des Spaniers mit consequenter Haltung durch. Vortreflich war die Wache, welche Herr Haase sich gewählt hatte. Glürchen spielte Fräulein Lehnbach vom Berliner Hoftheater als Gast. Wir wollen die Darstellerin nicht nach dieser einen Rolle beurtheilen, in welcher wir den Zauber, den diese Goethe'sche Frauengestalt umschwebt, nicht wiederfinden konnten. Am besten führte Fräulein Lehnbach die Abschiedsscene mit Bratenburg aus. In den ersten Scenen war wohl keine krankhafte Sentimentalität, wie man sie oft bei den Theaterlärchen findet, zu tabeln; das Streben, ein frisches Bürgermädchen darzustellen, war unverkennbar; aber dieser Frische fehlte aller poetische Reiz, besonders der naive Ton. Die mehr heroischen Scenen auf dem Markte kamen zu keiner rechten Wirkung. Die Anrede an die Bürger war überhafter, ohne den Schwung echter Inspiration. Fräulein Lehnbach besitz eine anerkennenswerthe Bühnenroutine; aber die Gewandtheit ihrer Bewegungen wird durch eine Eigenhämlichkeit beeinträchtigt, welche wir als ein „rasches Schieben“ über die Bühne bezeichnen möchten.

Was den Egmont des Herrn Neumann betrifft, so war er überall, wo das Heldentum in dem leichtfertigen Niederländer zum Durchbruch kommt, von trefflicher Wirkung; doch müssen wir den strebsamen und fleißigen Darsteller aus das Unausgeglichene der Rolle hinweisen. Der leichte conversationelle Ton, den Herr Neumann mit Recht von allen schweren pathetischen Accenten fernhält, hat keinen rechten Fluß; ihm fehlte die Grazie, welche der Goethe'sche Styl verlangt; alles Beiläufige und Trodene ist hier ebenfalls vom Uebel. So sehr Herr Neumann indes den von der Kritik gerügten jugendlichen Ton vermeiden sucht, so gelang ihm gestern auch dies nicht immer; namentlich ist das Tremuliren auf einzelnen Interjectionen noch nicht ganz verschwunden.

Daß die Scene zwischen Margaretha von Parma und Nachiavelli gespielt wurde, ist nur zu billigen. Fräulein Suhlrand vermiß als Margaretha das übertriebene Pathos, welches wir bei dieser Künstlerin tabeln mußten; ihre Leistung war durchweg stüßvoll, würdig und energisch zugleich.

Herr Hande secundirte als Nachiavelli, indem er die wenigen Züge, in denen Goethe die Bedeutung des Diplomaten mehr andeutet, als anführt, vollständig hervorhob. Bühnenwerth führte Herr Lin? die schwierige Rolle des Bratenburg durch, ebenso war der Vortrag des Herrn Keller eine scharf sich markirende Leistung. Der „Ferdinand“ des Herrn Troß zeigte in der Scene im letzten Act warmes Gefühl; im vierten Act erschien Herr Troß zu früh auf der Bühne. Der „Oranien“ des Herrn Grans von früher als eine fein durchgearbeitete Gestalt bekannt. Herr Sitt (Silva) und Herr Bränning (Gomez) stellten das schroff soldatische Wirken spanischer Befehlshaber angemessen dar. Die Volksscenen gingen gut zusammen, nur bei dem Erscheinen des Schreibers Bansea war das Concept derselben etwas gestört; es fehlte die Präcision.

Herr Engelhardt (Zetter), Herr Tied (Soest), Herr Stürmer (Zimmermeister), Herr Schild (Seisenfieder), Herr Hänseler (Ruyf) und Herr Saalbach (Ruyf) lebten die Volkgruppen durch charakteristisches Spiel. Die Pantomime der Wache, welcher auf der Bühne die Parole gegeben wird, sodas sie nach drei Seiten sich vertheilt, ist eine Nuance, die wir fortwährenden möchten; für eine Tragedie wie „Egmont“ sind dergleichen scenische Spielereien zu äußerlich und nichtslugend.

Rudolf Gottschall.

Politische Monatschronik 1873.

III. Monat März. Fortsetzung aus Nr. 91. 15. Königl. Preuß. Verordnung hebt die Würde eines katholischen Feldprobstes, zuletzt vom Bischof Ramsjanowsky bekleidet (siehe den 29. Mai 1872), in der preussischen Armee auf. 16. Da Disraeli ein neues Cabinet zu bilden abgelehnt (siehe den 13.), wird der bisherige Ministerpräsident Gladstone von der Königin von England wieder mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt. — Aufbruch eines russischen Corps unter Großfürst Nicolaus Constantinowitsch von Kaselint gegen Rhina. — Schluß des Landtags von Sachsen-Weimar.

Dritter Deutscher Musikertag.

Mit dem Orgelconcerte am Mittwoch Abend erreichte der Musikertag sein Ende und das zahlreiche, die Nicolaiskirche bis auf den fernsten Seitenplatz ausfüllende Publicum bewies, dass man in Leipzig für Kunst und Künstler, die lebendiges Streben und regen Eifer für ihre schönen Aufgaben an den Tag legen, das wärmste Interesse hegt.

Erhebend und sehr anregend wirkte gleich das erste Orgelstück, der erste Satz einer Sonate von Gustav Merkel, Königl. Hoforganist in Dresden. Dieses Concert ist aus freudigster Hingabe an die schöne Kunst erwachsen und der edelsten Richtung geweiht; gewiß hätten Viele mit uns gewünscht, die übrigen Sätze der Sonate sofort noch zu hören. Ebenso hinterließ die Hymne für Basssolo von demselben Meister einen postrevelanten Eindruck, und wenn es auch dem Sänger, Herrn Cantor Finsterbusch in Glauchau, nicht durchweg gelang, die bedeutendsten Stellen zum vollendeten Ausdruck zu bringen, so wurde doch seine durch ein kräftiges Organ gehobene Leistung sehr anerkennend aufgenommen. In der folgenden Orgelsonate von R. Palme aus Magdeburg vermigten wir reichere Modulation und charakteristische Belebung der thematischen, freilich ganz kunstgerechten Orchesterarbeit. Von den fast primitiven Terzengängen, in denen sich dazu das Duett für Sopran und Tenor von D. H. Engel gemächlich erging, waren wir nicht sehr erbaut. Solches vergnügliche Schwimmen in italienisirender Süßlichkeit sollte man von einem Componisten, der wirklich modernen Reformen der deutschen Musik ergeben ist, kaum erwarten.

Mit Klarheit und Geläufigkeit spielte unter bewährter Organkunst Papier die B. A. C. H. Orgelstücke von Schumann, deren kunstreiche Schwierigkeiten freilich nur Eingeweihten bekannt sind.

Ein bedauerliches Mysterium verworrenen Ungeschmacks war das Glang-Octett von Anton Deyrossé (München), aus dem Oratorium „Die Salbung Davids“, mit welchem die Sänger, resp. die Sängerrinnen sich, aber auch unqualten. Der erste Gesang verbielt natürlich humoristische Winken, aber nach dieser Mater konnte man wirklich dem seligen Poeten und König David gratulieren, daß er vor einigen tausend Jahren starb, also es nicht erlebte, auf so haarsträubende Weise eingesalbt zu werden. Wenn es auch schwierig sein mag, ein achtsimmiges Gesangstück ohne procrustische Verkürzungen der höchsten Stimmen einzurichten, so darf doch ein Componist die Grausamkeit nicht so weit treiben, dem hohen Sopran einen fortwährenden Erstarrung auf und neben dem hohen A zuzumischen. Auch die kräftigsten Stimmen müssen sich an einem solchen Schriftstücke demüthigen abwärts, daß jeder gewissenhafte Arzt sein Veto einlegen würde. Es war absolut unmöglich, in diesem Gemischel von Einsätzen und Figuren auch nur eine markante Stelle herauszufinden oder die Textesmorte zu verstehen. Jedenfalls aber war die Einübung keine oberflächliche gewesen, und es mußte der Componist dem unerschrockenen Muth und der collegialen Aufopferung des Herrn Prof. Kiebel sehr dankbar sein, der die Direction dieses unsagbaren Gesanges übernommen hatte, ebenso den tapferen Aufwärtenden, den Damen Fräulein Anna Drechsel, Heinemeyer, Ernestine Grund, Pannon, und den Herren Dima, Behrfeld, John, Bielle, die ohne Rücksicht auf Erfolg so bereitwillig und thätig sangen.

Die drei letzten Nummern des Programms boten glücklicherweise hinreichende Entschädigung für das vorangegangene Peiden.

Zwei reizvolle Violinsoli mit Orgelbegleitung von Alex. Ritter (Würzburg), 1. Die Christmette. 2. Zu einer ersten Communion, spielte der hier in schon verschiedenen Concerten bewährte, jugendliche Violinist Herr Anatole Pauly so einheimisch und schön, daß man gern lauten Beifall, der in Kirchenconcerten unmöglich, gespendet hätte. Vermuthlich ist der noch wenig bekannte Componist vorwiegend Violincomponist, wenigstens ließ diese Composition auf besondere Begabung und Vorliebe für diese Specialität schließen.

Herr Dr. S. Kreschmar, bekanntlich einer der vorzüglichsten Orgelvirtuosen, führte zunächst eine durch Originalität ausgezeichnete kurze

Orgelszene in As moll von S. Brahms mit künstlerischer Hingabe, virtuoser Technik und herrlicher Registrirungskunst aus, und spielte zum Schluß eine Orgelpantomime von Carl Piatti, der sich darin als äußerst talentvoller, gediegener und formfertiger Componist für das königliche Instrument das beste Zeugnis ausgestellt, ganz vorzuziehlich. Die laubere Factor in diesem interessanten Concerte, besonders aber die überwältigende Steigerung zu Ende liehen den Meister in seinem Fache erkennen und der Allgemeine Deutsche Musikverein kann mit stolzer Befriedigung weiteren Erfolgen so gediegener Mitglieder entgegensehen.

Unsern letzten Bericht über die Sitzungen am 15. und 16. unterlassen wir nicht noch genauerer Information noch durch folgende Angaben zu ergänzen. Dem ständigen Ausschuss zur Ausführung überwiehen, also angenommen wurden die Anträge R. 4 hat: Pflege der Blasinstrumente und Hebung der Stadtmusikdirectoren, — und R. 5 hat: Hinwirkung auf Hebung der dramatisch-musikalischen Production, resp. gerechtere Prüfung und Aufführung neuer Opern. Der Antrag Sander: Errichtung von Novitäten-(Ausstellungs-)Concerten dagegen wurde in weniger directer Fassung (Hinwirkung auf Aufführung von Novitäten) angenommen. Herr Tappert endlich beantragte: keine Regirungs-Deputirte im Interesse gründlicher Reform des Schulgesanges zu ernennen, sondern die gesammte Unterrichtsfrage in einer Preisaufgabe zu vereinigen, wofür Antrag ebenfalls angenommen wurde. Endlich ist der in die geführte Notiz in der vierten Beilage abermals übergegangenem Irrthum, daß sich bei den Concerten des Musikertages der Deutsche Musiker-Verein (so heißt der Verband der Orchester-musiker) betheiligt habe, in die Angabe zu modificiren, daß jene Concerte vom Allgemeinen Deutschen Musik-Verein veranstaltet worden sind.

Concert.

Die Gründung eines neuen Gesangsvereins ist stets mit Begeisterung zu begrüßen, denn sie legt Zeugnis ab für die wachsende Hingabe zu der veredelnden Kunst der Musik. So halten wir Gelegenheit, das Concert zu hören, das am 17. d. M. im Saale des Hotel de Pologne der neu erstandene „Chorgesang-Verein“ gab, um vor geladenen Gästen sein Dasein zu documentiren. Wie schon der gestohle von A. Schrader gedichtete und von Fräulein Schönberg vortrefflich gesprochene Prolog andeutete, besteht die junge Corporation erst seit Wochen, und doch zählt sie schon quantitativ und qualitativ bedeutende Kräfte, die eine feste Grundlage für den Ausbau des neuen Vereins bilden, daß man ihm mit Hug und Recht eine schöne Zukunft prognosticiren kann. Der Vortrag der Capella-Werke von Rheinberger, Holstein, Engel und Mendelssohn war so rein und frisch, daß er den glühendsten Eindruck ausübte. Es zeichneten sich vorzüglich die Frauenstimmen aus, deren Klangwirkung allgemeine Anerkennung fand, namentlich in dem Hauptwerke des Programms „Die Pilgerfahrt der Rose“ von R. Schumann. Wir wollen nicht verhehlen, daß man durch die Wahl gerade dieses sehr schwierigen Werkes, wohl das schwierigste seiner Gattung, dem jungen Vereine eine etwas harte Anforderung stellte; aber es bewies doch immer das nicht zu unterschätzende Streben, nur gediegene Werke in den Kreis seiner Studien zu ziehen. Den Schwerpunkt genannter Composition tragen die Solisten. Den Tenorpart sang Herr Musikdirector John aus Halle. Wir kennen den hochgeschätzten Sänger schon aus seinen früher in Leipziger großen Concerten vorgetragenen Partien, und auch heute betunderte er nicht nur ein tiefes Verständnis der Schumann'schen Musik, er zeigte sich auch als den durch und durch gebildeten Sänger, der seine schöne lyrische Tenorstimme correct zu verwenden weiß. Fräulein Hartmann, eine junge Kunstniece, sang die überaus schwierige Partie der Rose. Sie erschien, wie wir erfahren, zum ersten Male vor einem größeren Auditorium. Trotz der unter diesen Umständen erklärlichen Befangenheit — ein Beweis, daß die junge Dame sich der Wichtigkeit ihrer Aufgabe bewußt — brachte sie doch ihre schöne sympathische Stimme, vorzüglich in jenen

und empfindungsvollen Stellen, zur Geltung. Die zweite Sopranpartie hatte Fräulein Deller übernommen, eine in weiteren Kreisen geschätzte Künstlerin, die nicht nur in Schumanns Werke exquirte, sondern auch in der Wiedergabe der großen Freischütz-Scene: „Wie nächste mir der Schummer“, eine zündende Virtuosität entwickelte. Die übrigen Partien waren durch Mitglieder des Vereins besetzt, von denen sich namentlich Frau Vogel mit ihrer schönen Altstimme hervorthat. Die Basspartie besaß sich in den Händen eines Künstlers von Rang, des Herrn Giesinger, Mitglied des hiesigen Stadttheaters. Wie es sich von diesem mit einer schönen, markigen tiefen Bassstimme begabten Sänger erwarten ließ, führte er die Partie mit künstlerischer Ruhe und Sicherheit durch die Schwankungen, die sich im Orchester einigemal während bemerkbar machten. Man kann sich darüber nicht wundern, da nur eine Orchesterprobe überhaupt stattgefunden und somit ein inniger Verständniß zwischen den Musikern und dem Dirigenten selbstverständlich nicht zu erzielen war. Es kann uns nicht einfallen zu lobbuhlen, aber wir müssen doch betonen, daß die Ehre gut einstudirt waren und sich weder durch die Brandung der obwaltenden Schwierigkeiten arbeiteten. Der junge Dirigent des Vereins, Herr Moritz Vogel, hat seine ihm ergebene Schaar, die er erst so kurze Zeit leitet, mit dem nur irgend möglichen Erfolge den geladenen Gästen vorgeführt Herr August Raab, Mitglied des Gewandhaus-Orchesters, ließ durch seine eminente Leistung die kleinen Schattenseiten des Concerts vergeffen. Er trug das 8. Violin-Concert, in Form einer Gesangsform, von Spohr weiterhaltend vor; nicht minder eine Romanze von Beethoven. Mehr über diesen ausgezeichneten Virtuosen zu sagen, halten wir für überflüssig, da er den Lesern hinlänglich bekannt ist. Wir schließen unsern Bericht mit dem Wunsche, daß der junge „Chorgesang-Verein“ in seinem Streben nicht ermatten und zu einer gediegenen Musikcorporation sich bald heranbilden möge. Wir freuen uns, ihn an seinem nächsten Stiftungsfeste wieder zu hören und glauben sicher, daß wir seine Leistungen dann als vollkommen correct werden bezeichnen können.

Concert im Gewandhause.

Leipzig, 17. April. Heute Morgen fand im Anschluß an den Montag bis gestern hier tagenden Musikercongress ein Concert im Gewandhause statt, welches Herr Richard Meydorst aus Petersburg veranstaltete und wobei Fräulein Anna Preuß, Fräulein A. Lin, Herr Rebling, Damen des Riedelschen Vereins und die Gewandhauscapelle mitwirkten. Obwohl nicht Referent d. Bl. für die Concerte und Verhandlungen des Musikertages, habe ich doch über diese Matinee zu berichten und kann wohl sagen, daß mir das Talent des Herrn Meydorst als Componist, wie es sich nach verschiedenen Seiten hin zeigte — es waren sämmtliche zum Vortrag kommende Werke Compositionen des Concertgebers — von nicht geringem Interesse gewesen ist. Bestrebend an einem Musiker seiner Bildung und Schule allerdings ist eine Hinneigung zu äußeren Effecten und oft eine Geschmacksrichtung, wie wir sie bei Art und allen ehrenwerthen Componisten für Gartenconcerte häufiger finden als bei denen, welche ein Mann seiner Begabung sich zu Vorbildern wählen sollte. Jedoch ist es lebhaftig Sache des Herrn M. selbst, welcher Geschmacksrichtung er folgen will, und Keiner hat das Recht, ihm eine gewisse Vorliebe für das ins Ohr hallende, mit nur geringem Aufwand von innerer Gestaltungskraft Hervorgehellende freizig zu machen, zumal das, was leider gegen über gar manchem Publicum das Pöhlende ist! Vielleicht gefällte es ihm in unserem liebenden deutschen Vaterland, und er schenkt ihm dann auch Gaben, wie es sie am liebsten hat, — ähnlich dem ersten Satz seiner Symphonie, der ihn mit den besten unserer neueren Tonkünstler — Schumann und Schubert nicht auszuscheiden — als geistig verbunden erscheinen läßt. In diesem Symphoniesatz, der mit am meisten von Allem gefiel, ist ein so frisches, poetisch reges Leben und so viel Glanz beim Schaffen zu finden, daß es für Dirigenten und Musiker eine wahre Luise gewesen sein muß, ihn auszuführen. Sehr anziehend wirkt auch

der 3. Satz, wobei wohl die Frage aufzuwerfen ist, ob sich derselbe nicht mit allerbestem Erfolg als Intermezzo in die Mitte des langsameu Satzes stellen ließe, — zu Gunsten gleichzeitiger dieses letzteren, bei dessen fünfmaliger Wiederholung ohne Zwischenfall sich der Autor doch wohl über die Wirkung gefaßt hat.

Glänzend und originell instrumentirt waren ferner die Scenen aus der Oper „Kamurade“. Während die beiden ersten jealichen Eindruck zu verschaffen schienen — und dafür ließen sich Gründe mancherlei Art auffinden! — kam es am Schluß Dank dem sicheren dramatisch-belebten Einzeln des Fräulein Lin und Herrn Rebling, und Dank der sehr natürlichen Steigerung in der Musik — zu einem rechten Einverständnis zwischen Componisten und Publicum. Am wenigsten Glück machte im Gewandhausaal Herr M. dort mit seinen Liedern, und dieses Schicksal theilte mit ihm Fräulein Preuß, welche uns die meisten vermittelte. Zu lebhaftem Danke dagegen verpflichteten die Leistungen des Orchesters und des Damenchores aus dem Verein des Herrn Prof. Kiebel. Carl Piatti.

Verschiedenes.

Die Metropole der Intelligenz sendet manchmal sonderbare Apostel aus, um Weisheit in der Welt zu verkünden. Ein solcher, der Berliner Referent und „Maurerpräsident“ Gottlieb ist, hielt in der Centralhalle zu München einen öffentlichen Vortrag, in welchem er u. a. seine Ansichten über die Presse und ihre Vertreter in einer Weise zum Ausdruck brachte, die wenigstens durch ein paar Beispiele bezeichnet zu werden verdient. „Statt zu bilden, liefert die heutige Schandpresse nichts als verlogene, unwissenschaftliche Producte; die heutigen Literaten sind zu faul zum Fortschreiten, zu dumm, um Schulmeister werden zu können. Wo bleibt die Moral, wo die Sittlichkeit? Alles geht zum Teufel durch die verfaßte, teufelmäßig schlechte Presse. Sie steht im Dienste des Capitals, Kirgends eine Begeisterung für das Gute und das Wahre! Alles ist angefüllt vom Giste der Bourgeoisie.“ Obwohl sich der Redner jede Opposition ausdrücklich verbietet, glaubte doch ein anwesender Münchener Maurer den Eindruck, den der Vortrager auf ihn gemacht, dahin präcisiren zu sollen: „Herr Referent Gottlieb aus Berlin hat einen rechten Unsinns gesprochen.“

Bei den in der Nacht zum 17. April in Mannheim stattgehabten Unruhen erfolgte ein Einschreiten des Militärs erst dann, als bereits drei große Bierbrauereien zerstört waren und das Einschreiten der Polizei gegen die Insultuanten, welche das Bestrafungswort an der vierten Brauerei begannen, sich ohnmächtig erwies.

In nächster Zeit wird die Vermählung der Erzherzogin Gisela, Tochter des Kaisers von Oesterreich, mit dem Prinzen Louis von Bayern in Wien stattfinden. Bei der Trauung wird die Braut die berühmteste bräutliche Tracht für welche der Gebrauch durch die weiße Farbe vorschreibt, tragen, allerdings vom reichsten und solidesten Stoffe. Ueber ein weiches, ausgeschnittenes Tüllleid, das mit Silber gefüllt ist und reich mit Nyrthen geschmückt sein wird, wird ein weiches Mantel mit Silberherd und Hirsch und über dieses her am Kopfe durch ein Diadem diadem gehaltene silbergefärbte weiße Brautsträuße herabwallen. In den Haaren wird die Erzherzogin den frischen Wyrthenkranz, um den Hals ein dem Diadem entsprechendes Brillantencollier tragen. Die Kaiserin wird bei der Vermählung ihrer Tochter in ein mit Gold und Silber gefülltes Kleid von schwerer grauer Seide gefaltet sein und über diesem ein Mantel von derselben Farbe und demselben Stoff tragen. Sticker und Section dieser beiden Toiletten sind Wiener Arbeit. Neben der Brautmutter und der Braut werden Erzherzogin Elisabeth ein rothes, Erzherzogin Marie ein grünes und die Erzherzogin von Toscana ein Lilä-Mantel, sämmtlich mit Silber gefüllt, tragen.

Die bekannte große französische Anstalt in Charenton, welche bisher die Bezeichnung „Kaiserliches Irrenhaus“ führte, heißt von jetzt an National-Irrenhaus. Jede weitere Bemerkung hierzu könnte als Ironie oder Verleumdung angesehen werden und unterbleibt daher lieber

Ich sehe mich veranlaßt wegen vieler Nachfragen in meiner alten Wohnung Neumarkt 8. II. und großer Ungefälligkeit der jetzigen Mieter nochmals meine neue Wohnung hierdurch anzuzeigen. End. Filz, Tapz, Waisenhausstr. 38, I.

Gedichte,

Zusellieder, Loaste werden schnell und schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Schweitzgedichte,

Zusellieder, Volterabendsherze, Loaste, Briefe etc. werden schnell gefertigt. Hall. Gb. 11, II.

Für Bauende.

Ein tüchtiger Architekt empfiehlt sich zur billigen Anfertigung aller architektonischen Arbeiten in jedweder Stylart und kürzester Zeit. Adressen unter V. W. 3 bei Herrn Ditzelmann, Universitätsstraße, niederyulegen.

Zur Anfertigung von jealichen schriftlichen Arbeiten, so wie Buchführung, empfiehlt sich für einige Stunden täglich ein aus. Mann. Adresse zu v. E. F. posto rest. fr. Bayer. Bahnhof hier.

Ein Harmonikaspielder empfiehlt sich besond. passend für Leipziger Bürger und Herrschaften. Großem bei Station Waldwih, 18. April 1873. Heinrich Alexander Schiabe.

Glasfirmen - Malerei Firmenschreiberei LOUIS HABENICHT JR. LEIPZIG, KLOSTERGASSE 13. Metall-Buchstaben.

Schreiberei G. Kühn, Neum. 21 Glasstüber. Metallmachtabenfabrik.

Haararbeit billig, Kopfe d. 7 1/2 W. werden gefertigt Markt 16 (Café National) III

Kopfe werden schnell und gut gefertigt Markshalle, Schenke 5, am Markt. Kopfe 7 1/2 - 10 W. werden gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

Damen-Schneiderei in u. außer dem Hause mit Maß prompt u. billig gefert. Alexanderstr. 3 p.

Stoppdecken u. Wattenröcke, alte und neue, werden schnell, billig und sauber gearbeitet Fleischerplatz No. 7, I. rochta.

Damenputz wird geschmackvoll und modern gearbeitet, sowie Auswahl in Strohhüten, Tüll, Crepe, seid. vorzüglich Blücherstraße 29 E, 3. Etage links. Feine Wäsche billig gewaschen u. geplättet. Adr. unter L. P. in der Erped. d. Bl. abzugeben.

Waisch-Gesuch. Vorhänge sowie feine Plätt. u. andere Wäsche jeder Art wird gut und prompt besorgt. Adr. bittet man Schürberggäßchen 7, I. im Comptoir, oder Braustr. 4, I. bei Frn. Müller abzug.

Rebles und Vianorte werden gut und sauber bei billigsten Preisen auspolirt und reparirt Markt 6, Hof links 1 Tr. Paul Sander.

Alte Goldrahmen, Kronleuchter und dergl. verz. od. bill. Carl Steiner, Pergolder, Bindmühlstraße Nr. 51, Goldne Rutsche.

Einlösen, prolouiren u. vergrößern wird schnell und versch. bef. auch Vorhand. geg. Daß. Str. 8, IV.

Steinko Ienthe r in größern Folien hat billigst abzulassen Gustav Mann jun. in Halle a. S.

Koyal Paridace-Selle von VIOLET Patentirter Parfumeur in Paris. Die einzige von den medicinischen Verhültheiten für die Gesundheit, die Frische und die Schönheit der Haut empfohlene Seife. Niederlage in allen Städten der Welt. Man verlange die Fabrikmarke: LA REINE DES ABELLES.

Frühlingsblumen, als scharlachrothe und weiß blühende Tausend-schön & Dgo. 5 W., großblumige engl. Stiefmütterchen & Dgo. 5 W., großblumige Petal-pflanzen, Viola cornuta, ein den ganzen Sommer über blühendes Beilichen zur Einfassung; Aubergien, Primel, Karifel Aravis, ferner schottische Prachmalosen nach Farben und im Rommel, Natroth Kartbäuserellen, bis. Stauden, vorzügliches Wrelenker in großer Auswahl empfiehlt J. W. Sch. Carolinenstraße 22.

Zur schnellsten Verrichtung von Roth Kreising, Kreislber, Stuf und Meißel, empfiehlt sich der Garantie A. Röhchel, Siererei, Halle a. S., Brannenplatz Nr. 8.

Verein. Chemische Fabriken zu Leopoldshall. Actien-Gesellschaft.

Nach Beschluß des Aufsichtsraths, zu welchem die am 5. d. M. stattgehabte außerordentliche Generalversammlung ihre Zustimmung ertheilt hat, ist am 16. d. M. in Verabreichung der gerichtlichen Urtheile über Verkauf der Kohlenzeche „Alexander Carl“ nebst zugehörigem Grundbesitz zu Groß-Wahlungen an der Stahlfabrik Schwanenbader Bahn abgeschlossen worden. Vom Gesamtkaufpreise von 725,000 Thlr. entfallen 575,000 Thlr. auf die Kohlenzeche, deren seit 1. Juli 1872 erlöste und nach den Büchern der Gewerkschaft Alexander Carl bis ultimo März circa 50,000 Thlr. betragende Netto-Ausbeute vom Kaufpreise in Abzug kommt, und dem laufenden Geschäftsjahre unserer Gesellschaft bereits zufließt. Zum Erwerb sind 500,000 Thlr. Barzahlung erforderlich. Dese werden laut im Herzogl. Anhaltischen Handelsregister zu Verabreichung bereits eingetragenen Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. d. M. durch Ausgabe von 2500 Stück gleich 500,000 Thlr. Stamm-Prioritäts-Actien beschaft. Diese 2500 Stück Stamm-Prioritäts-Actien erhalten aus dem Reingewinn der Gesellschaft jährlich fünf Procent. Nachdem auch die Stamm-Actien fünf Procent erhalten haben, erfolgt die Vertheilung des verbleibenden Reingewinnes dergestalt, daß Stamm-Actien sowie Stamm-Prioritäts-Actien der Gesellschaft an der Superdividende gleichmäßig Theil nehmen. Sofern aber aus dem Reingewinn eines Geschäftsjahres die Stamm-Prioritäts-Actien nicht fünf Procent erhalten könnten, wird der fehlende Betrag aus dem Reingewinn der folgenden Jahre vorweg nachgezahlt, bevor die Stamm-Actien Zinsen oder Dividende erhalten können. Die gegenwärtig zur Ausgabe gelangenden 2500 Stück Stamm-Prioritäts-Actien nehmen bereits für das ganze laufende Geschäftsjahr nach Maßgabe obiger Bestimmungen an der Dividende Theil und werden den gegenwärtigen Aktionären derart zur Verfügung gestellt, daß auf den Betrag von je 1000 Thlr. Stammactien unserer Gesellschaft Thlr. 200 Stamm-Prioritäts-Actien a pari und 5 pCt. Stückzinsen vom 24. Juli vorigen Jahres entfallen. Wir ersuchen danach diejenigen Herren Aktionäre, welche von ihrem Bezugsrechte Gebrauch zu machen Willens sind, solches bis

Sonnabend den 26. d. Mts. inclusive

in den Geschäftsländen bei den Banquiers unserer Gesellschaft, den Herren

Volkmar & Bendix in Berlin, Dorotheenstraße 8,

gebet zu machen und unter Vorzeigung ihres Actienbesitzes, auf je Tausend Thaler Stammactien unserer Gesellschaft respective der früher Bierbogl und Tuchen'schen

Thlr. 200 Stamm-Prioritäts-Actien

gegen Erlegung des Betrages a pari zuzüglich 5 pCt. Stückzinsen vom 24. Juli 1872 zu erheben.

Das Bezugsrecht erlischt mit dem 26. d. Mts., da die bis zu diesem Termin nicht erhobenen Stamm-Prioritäts-Actien zu gleichen Zahlungs-Bedingungen den ersten Zeichnern der Stamm-Actien zustehen, resp. von denselben übernommen werden.

Leopoldshall, den 17. April 1873.

Die Direction.

Dr. A. Frank. Max Levinstein.

Betriebseröffnung der Braunkohlenabbau-Gesellschaft „Mariengrube bei Meuselwitz. Bureau: Altenburg S.-A., Johannesstraße.

Post- und Telegramm-Adresse: Mariengrube, Altenburg.

Nachdem seit 1. März c. der Debit unserer Braunkohlen für Landabfuhr begonnen hat, wird mit 16. April c. der Verkauf durch Eisenbahntransport frei ab Bahnhof Meuselwitz eröffnet.

Wir empfehlen hiermit unsere vorzüglichen Kohlen, gewonnen inmitten des Meuselwitzer Beckens, zu billigsten Preisen und sehen geehrten Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Die Direction.

Vertreter für Leipzig und Umgegend Herr R. Steidtmann, Leipzig, Markt 3.

Ausstellung Blühender Rosen.

Von einem der ersten Züchter erhielt eine Anzahl blühender Remontant Rosen, als Charles Ledbre, Madame Charles Wood, Jules Hargottin und Rose la Reine in wirklich prachtvollen Exemplaren, wie solche in so großer Auswahl selten dagewesen und wohl kaum wieder zu finden sein dürften.

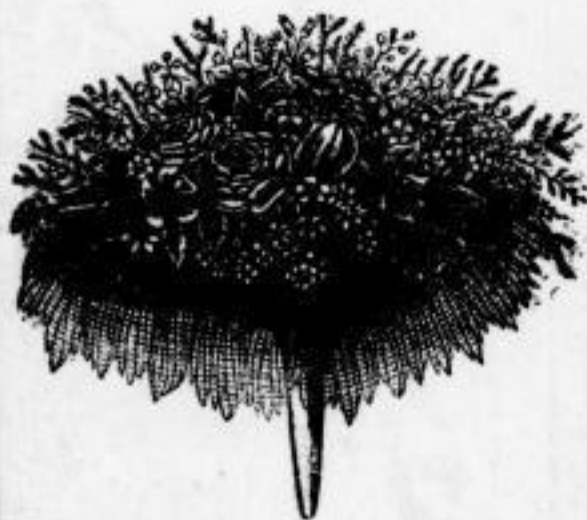
In kleinen Töpfen cultivirt, mit herrlich duftenden Blumen und Knospen überfüllt, von untadelhafter Belaubung im üppigsten Grün prägnant, dürften solche Liebhabern dieser herrlichen, um diese Zeit seltenen Blume eine günstige Gelegenheit zum Kauf bieten, und lade solche ergebenst ein.

Mein Blumengeschäft befindet sich während der Messe:

Petersstr. 41, Hohmanns Hof,

Eingang auch Neuwerk Nr. 8.

F. A. Spilke.



Beachtenswerth. Für Brust- und Lungenkranke. Apotheker Jessler's BRUST-ESSENZ

dargestellt aus dem heilsamen Saft des Spitzwegerichs und der Hauswurz; ist nach dem Aussprüche berühmter Aerzte das fast einzige weisse und sicher wirkende Mittel bei jedem böartigen Husten und Katarrhe, Drüsen und Stechen auf der Brust und Athemnoth. Brust- u. Lungenkranke wird sie zur Heilung der angegriffenen Lunge angelegentlich empfohlen.

Hauptdepot in Leipzig in der Engel-Apotheke von R. H. Paulcke. Zu haben auch in sämtlichen übrigen Apotheken Leipzigs.

Hauschwamm.

Prospect, Gebrauchsanweisung und Preis-Courant unseres chemischen Präparats **Mycathanon,**

ein durch 12 jährige Wirkung officiell erprobtes und attestirtes Mittel zur Vertreibung des Fohls und Mauerchwammes, sowie Präservatio gegen die Bildung desselben, versenden auf Wunsch franco **Vilain & Co.,** Berlin, Leipziger Str. 107.

18 Schützenstraße 18. Gummi-Schläuche für Wasserleitungen



in allen Dimensionen und garantirtter Qualität zu Fabrikpreisen empfiehlt

Gustav Krieg,

18 Schützenstraße 18.

Verkauf von billigen Uhren jeder Art unter Garantie, sowie dauerhafte und gute Gold- und Silberwaaren, Diamant-ringe von 5 an bei **F. F. Jont,** Grimm, Steinweg 4, 1. Anzeig wird altes Gold, Silber, Uhren, Diamanten zum Werthpreis gef. u. angenommen.

Avis für Bauende.

fenster auf Kreuzen, in jeder Dimension, von den ordinairsten bis zu den feinsten, werden von auswärts prompt und billig angeliefert. Offerten befordert die Annoncen-Expeditio von **Hannemann & Vogler** in Leipzig unter P. P. 674.

Das unterzeichnete Bank- u. Wechsel-Geschäft

offeriert zu der am 1. Mai d. J. stattfindenden Ziehung
 Braunschweiger 20 Thlr.-Loose, Haupttreffer Thlr. 20,000,
 Dukaten 20 Frsch. = = = Frsch. 100,000,
 Schwedische 10 Thlr. = = = Thlr. 7,000,
 und verkauft auch alle anderen gangbaren Pospattungen zu billigsten Preisen.
 Dasselbe hält sich gleichzeitig zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien,
 Prioritäten etc., Verwechslung von Sorten, Einlösung von Anweisungen und
 Domicil-Accepten, gegen billige Provision, bestens empfohlen.

Saul Finkelstein,
 Bank- und Wechsel-Geschäft,
 Brühl 52.

Credit- u. Spar-Bank-Verein zu Leipzig.

Von der Generalversammlung ist die Dividende für die Stamm-Anteile pro 1872 auf
Zehn Procent
 festgesetzt worden. Die Auszahlung derselben sowie der auf 6% festgesetzten Zinsen für die im
 Laufe des Rechnungsjahres eingezahlten Stamm-Anteile erfolgt von heute an an der Casse
 des Bankvereins im Kramerhause.
 Leipzig, am 17. April 1873.

Das Directorium.
 Dr. Hillig. W. Zelle.

Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayer. Hypotheken- und Wechsel-Bank in München
 übernimmt Versicherungen auf kürzere und längere Dauer zu mäßiger, billiger Prämie durch deren
 Vertreter

C. Louis Tauber, L. Brügg, A. Loff,
 Gr. Blumenberg, Bachhofstraße Nr. 7, Ritterstraße Nr. 16.

Die Buchdruckerei von Heinrich Fischer & Co. hält sich empfohlen
 zur Lieferung von
Druckarbeiten
 aller Art.
 Geschäftslocal: Katharinenstrasse No. 2, Grieschenhaus.

Schlosserei

von **Aug. Reinboth in Custritzsch, Gartenstraße 190,**
 empfiehlt sich zur Anfertigung eiserner Gewächshäuser mit Dampf- und Wasserheizung,
 so wie Thüren, Fenster, Veranda's, Gitter und aller in dies Fach einschlagender Arbeiten,
 unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Local-Veränderung.

Die Klempnerwerkstatt für Bau- u. Wasserleitungsanlage
 von **Robert Schubert**

befindet sich jetzt Peterstraße 18 (Drei Könige) im Hof.
 Für das mir in meinem früheren Local geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe
 auch in meinem neuen Local mir zu Theil werden zu lassen.
 Achtungsvoll
Rob. Schubert.

Amerikanischen Pferdezahl-Mais

in bester Qualität
 empfiehlt zur bevorstehenden Saat billigt
Rud. Gordan,
 Leipzig, Turnerstraße Nr. 17.

Neu! Neu! Neu!

Wilson's amerikanische Doppelsteppstich-Schiffchen-Nähmaschine,

Preis Thlr. 36, incl. Apparaten,
 mit neuester, verbesserter Fadenspannung und Fadenabzug, näht geräuschlos und schnell den dünnsten
 wie dicken Stoff, ist daher vorzüglich geeignet zum Familiengebrauch, Damenschneiderei,
 Wäschefabrikation etc., offerirt
Ludwig Werner, 20. Schützenstraße 20,
 alleiniges Depot Grover & Baker's Original-Nähmaschinen,
 sowie Lager von Nähmaschinen aller anderen Systeme zu Fabrikpreisen.

C. F. Gütig.

Richard Heine. Leipzig. Louis Heine.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
 Ein- und Verkauf von Juwelen und edlen Metallen.

E. G. Weber in Leipzig,

Vertreter der Herren
Rich. & Aug. Korn in Saarbrücken,
Fabrik von Vache-Leder

Façon de Château Regnault,
 empfiehlt sich den Herren Lederhändlern.
 Comptoir und Lager Petersteinweg 12 im Hof.
Werbungsanzeige. Schuhmacherartikel. Werbungsanzeige.

Deutsche und amerikanische Holzstifte, Peisten aus verdampftem Holz, Wiener Façons, Schäfte,
 Ledertappen und Ledblätter, Garn, Seide, Deseu, Striemen, einfarbige und gestreifte Plütsche,
 Bastings etc. etc. zu den billigsten Preisen verkauft en gros und en détail
Hermann Hagendorf,
 Nicolaitirchhof, große Bude.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren

als: Schläuche, Platten, Schnure, Bälle, Ringe, Zigaretten, Giesklappen, Schwem-
 blätter, Saughütchen, Nadrugummi, Stege, Cigarrenspitzen, Federhalter, Kämm-
 Resfricheurs, Respiratoren, Zahnlitt, Dosen-träger, Strumpfgürtel, Wass-
 wasserdichte Unterlagen, Regenröcke, Outflor, chirurg. Gegenstände, Strümpf-
 Kinderspielzeug, Gummi-Auflösung, französische Gummischuhe, Fußabtreter
 empfiehlt en gros und en détail

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

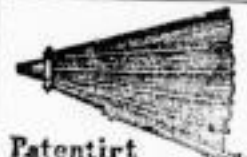
Gummischläuche für Wasserleitungen

in der seit Jahren anerkannt haltbarsten Qualität,
 so wie auch Gummi-Platten und abgepaste Scheiben empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.



H. Zander

Petersstrasse 7.
Leinen-Handlung
 und
Wäsche-Fabrik.



J. G. Weiss,
 Schloßchemnitz bei Chemnitz,
 Nothliger Straße 7A,

Patentirt empfiehlt sein Lager von Schmiede-Flasebälgen
 in allen Formen und Constructions, eigenen Fabrikats, und sichert unter Garantie solide Be-
 dienung zu.

Von guß-, schmiedeeisernen und Thonröhren
 und Verbindungsstücken hält stets großes Lager
 die **Continental - Actien - Gesell-**
schaft für Wasser- und Gas-An-
lagen in Berlin, Prinzenstraße Nr. 71, in
Breslau, Altbüßerstraße Nr. 12, in Graz,
Kadekystraße Nr. 1.



Die Schirmfabrik v. Augustus Bauer,

Universitätsstraße 13b, Ecke Magazingasse,
 empfiehlt ihr großes Lager (60 Sorten) sauber und solid gearbeiteter
Sonnenschirme
 im Preise von 15 Groschen bis 5 1/2 Thlr.

7.

Wiener Schuhwaaren.

7.

Petersstrasse



Petersstrasse

7.

Julius Landsberg.

7.

Polster-Meubles-Magazin

Hertzsch & Bretschneider

empfehlen reichhaltiges Lager in Nußbaum- und Mahagoni-
 meubles, sowie anderer billiger Holzarten.

Während der Messe:
Grosse Fleischergasse, Stadt Gotha.

Schul-Artikel,

Tornister, Schultaschen, Schulmappen, Schiefertafeln und Stifte, Federkasten und Penale, Lineale und Kantel, Rechenmaschinen

Schulranzen, Schulmappen, Mädchenober, Federkasten, sowie sämtliche Schreibmaterialien



bei Max Katz, Thomasgässchen 6, part. Alle Aufträge auf Bücher mit besonderer Liaison werden innerhalb 5 Tagen ausgeführt.

B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59. Sommer-Saison 1873.

Complete Anzüge von 8, 10, 12, 14-18, Elegante schwarze Anzüge von 10, 12, 14, 18-22, Jaquett und Wiggett von 2 1/2, 3, 4, 6, 8-12, Welton- u. Cheviot- Paletots von 6, 8, 10, 12-14, Touristen-Anzüge von 3, 4, 5-8, Kindersachen für jedes Alter und zu jedem Preise.



B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59.

Putz u. Modewaaren

Emilie Buchheim, 38, Grimma'sche Strasse 38, 2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Bettfedern-Verkauf.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof empfiehlt der geehrten Damenwelt sein größtes Lager fertiger Zöpfe, Locken, Chignons

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof empfiehlt der geehrten Damenwelt sein größtes Lager fertiger Zöpfe, Locken, Chignons

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

en gros on détail



Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Lackbesag, Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesag, Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesag, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kälbleder, einfach und dopp. Sohle, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem ruffischen Kälbleder, dopp. Sohle gefräubt, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Lack, Ballstiefel, Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kälbleder, mit Filz gefüttert, Wiener Herren-Schuh-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Kälbleder, Wiener Herren-Schuh-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Kälbleder, Wiener Herren-Schuh-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- u. Kälbleder, Wiener Damenstiefelchen in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Sammi u. Knops, Wiener Kinderstiefelchen in allen Sorten, Wiener Ball- und Hauschuhe zu allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von Heint. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Echt englischen Pa. Portland-Cement, Marke: Johnson & Co. in London, Henri Tancus in London, hält Consumenten und Wiederverkäufern bestens empfohlen

Johann Carl Hoyn in Nies.

Verkauf von Bauplätzen in der Westvorstadt.

Von unseren Bauplätzen an der Parallelstraße der Plagwitzer Straße stellen wir hiermit die zweite, zwischen den Querstraßen Nr. 5 und 6 gelegene Abtheilung zum Verkauf aus.

Die betreffenden Pläne und die für die Käufer sehr günstig gestellten Verkaufsbedingungen liegen in unserm Bureau, Bahnhofstraße 2, zur Einsicht aus, und erklären wir uns namentlich auch bereit, den Käufern Bauvorschüsse zu gewähren und ihnen nach Fertigstellung des Baues unkündbare Hypotheken zu verschaffen.

Leipziger Baubank.

Vom 1. Mai an

soll im Milchgewölbe Leipzig, Große Windmühlenstraße Nr. 48 ein Verkauf von solcher Kuhmilch eingerichtet werden, welche sich durch ihre reine, gesunde und nahrhafte Beschaffenheit hauptsächlich für Säuglinge und kleine Kinder eignet. Die Milch wird von dem Rittergute Kötha geliefert, und man wolle bei dem Kauf auf die Marke achten, welche auf den betreffenden Gefäßen des Ritterguts angebracht ist. Die Kühe, von denen die Milch bezogen wird, werden nach ärztlicher Anordnung besonders gefüttert, und bei der Fütterung wird sorgfältig Alles vermieden, was durch die Milch einen schädlichen Einfluß auf die Gesundheit der Kinder ausüben könnte. Hierfür sowie für vorzügliche Qualität der Milch wird Garantie geleistet, und Herr Professor Dr. Hennig in Leipzig will die Güte haben, die Qualität der Milch zu kontrollieren.

Um den gestellten Anforderungen in Bezug auf Quantität genügen zu können, werden alle diejenigen, welche derartige Milch zu entnehmen gedenken, gebeten, bis 26. April ihre Adressen unter Angabe der gewünschten Quantität nach Ritter-Waagen im obengenannten Milchgewölbe niederzulegen.

Die Administration des Ritterg. Kötha. Frische Bager. Salzbutte vorzüglicher Qualität à 10 1/2, Hamburger Speisefett à 7, empfiehlt J. Müller, Hohmanns Hof.

Frischen französischen Riesenspargel und ganz große grüne Gurken, frische Schoten, Algier. Blumenkohl, geräucherter Rhein- und Weser-Lachs, Kieler Sprotten und Füllinge.

Ernst Klessig, Painstraße 3. NB. Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich während der Messen mein Local nicht mehr räume.

Einige Hectoliter gute Röhren liegen zum Verkauf im Militair-Lazareth bei Göhlis.

Bestes Magdeb. Sauerkraut à 10, empfiehlt Göhliser Consum-Verein.

Neue Matjes-Heringe empfiehlt Oscar Lüdecke, Petersteinweg Nr. 7.

Oberhemden

empfehlen 15 Ernst Leideritz 15 Grimma'sche Strasse.

Vorzügliche Duxer Salon-Brannkohl ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der F. F. pris. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Gartensand wird prompt geliefert. Bestellungen bei Albert Anders, Grimm. Straße 6.

60 Mille Java-Cigarren sind sehr billig zu verkaufen Brühl 82 im Vorschußgeschäft.

Cigarren per Mille 26 und 20 Thaler, à Stück 8 und 6 S, in alter vorzüglich gut brennender feiner Qualität, empfiehlt Hugo Weydling, Parfümgeschäft Nr. 2, schrägüber der Kaufhalle.

Thür. Waldmolster eingetroffen, guten Roselwein dazu empfehle gleichfalls Oscar Lüdecke, Petersteinweg 7.

Extra frische Holstein. Austern, fetten geräucherter Winter-Rheinfachs, vorzüglichen Hamburger Caviar, J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7, im Keller. Wein- u. Frühstück-Stubo.

Verkäufe.

Ein im schönsten Theile der Plagwitzer Straße gelegener Bauplatz, 50 Ellen front, 40 Ellen Tiefe, ist billig zu verkaufen. Näheres bei F. A. Riechmann, Pflanzstr. 11, I.

Bauplätze

am Plagwitz-Lindenauer Bahnhofe, dessen Gebäude fertig gestellt sind, mit Gleisverbindung nach diesem zu Fabrik-Etablissements, Lagerplätzen, Wohnhäusern, sowie in mehreren andern Gegenden von Lindenau und Plagwitz, namentlich auch zu Villen, Gärtnereien etc. haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Für Industrielle

dürfte es keine bessere Gelegenheit zu billigem Produciren geben, als ihre Etablissements bei der zunehmenden Wohnungsnoth und den hohen Preisen von Grundstücken nach Schleuditz, der Vorstadt von Halle und Leipzig, zu verlegen resp. daselbst neue Fabriken anzulegen und ganz oder theilweise die Fabrication dort zu entziehen. Die Behörden von Schleuditz gewähren das freundlichste Entgegenkommen, Arbeitsträfte sind vorhanden, Terrains sind noch billig zu haben, die Verbindung mit Bahn und Chaussee ist außerordentlich bequem und fast stündlich Bahngelegenheit. Wegen näheren Mittheilungen wolle man sich an die Halle-Leipziger Eisen-gießerei in Schleuditz wenden.

Bauplätze in Reudnitz an der Dresden Str., in Reuschendorf u. Volkmarndorf habe billig zu verk. Ed. Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B. III.

Zu verkaufen 2 Villas in Göhlis, Preis 20,500 und 19,000, bezgl. mehrere Häuser in Leipzig, Göhlis, Lindenau, Plagwitz, Reudnitz, Reuschendorf, Al. Fischer, Thonberg etc. im Preise von 3000-12,000 im Auftrag H. Voss, Ritterstraße 46, II.

Eine Villa in Dresden, Schweizerdierl, für eine oder auch zwei Familien passend, sehr groß, schattiger Garten, soll preiswerth bei entsprechender Anzahlung wegen weiteren Ankaufs verkauft werden. Nur Selbstkäufer erfahren das Nähere unter N. O. 906 in der Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler in Dresden.

Guts-Verkauf.

Ein Stadgut in der Nähe Leipzigs, Omnibus-Station, mit einem Areal von 74 Aekern durchgängig gutem Lehmboden, gute massive Gebäude, herrschaftliche Wohnung, gewölbte Stallung und vollständiges Inventar.

Ein schönes Freigut mit 120 Aekern Areal, guter Lehmboden, incl. 10 Aker Wiesen. Gebäude in gutem baulichen Stande und vollständiges Inventar soll mit 18-20,000 Anzahlung verkauft werden.

Ein Landgut mit 50 Aekern incl. 7 Aker Wiesen, guter Lehmboden, soll mit 3-4000 Anzahl. verkauft werden und ertheilt das Nähere der Oekonom J. G. Blüthner in Lindenau bei Leipzig, Lühner Straße 69, 1 Treppe.

Zwei kleine Häuser habe ich in Reudnitz im Preise von 3500 bis 4000 und mit 1000-1500 Anz. zu verk. Näh. Reudnitz, kurze Straße 1b, II. Fröhner.

Häuser in der innern süd. Vorstadt, theils mit Gärten, habe gegen 5-20,000 Anzahlung zu verkaufen. Ed. Böttlich, Universitätsstraße 16, Tr. B, III. Zu sprechen nur Vorm.

Freiwilliger Hausverkauf oder Laden-Vermiethung in Merseburg. Das am hiesigen Markt unter Nr. 50 sehr günstig gelegene Wohnhaus mit sieben Stuben, 1 Laden, Ladenstube, massiv. Hintergebäude mit Feueranlage, Einfahrt, Stallung, Brunnen etc., zu jedem Geschäft passend, ist sofort zu verkaufen event. der Laden mit Zubehör zu verpachten. Näheres im Hause selbst oder beim Kr. Auct. Commissar Rindfleisch in Merseburg.

Zu verkaufen

ist ein äußerst solid gebautes Hausgrundstück nebst 2000 Qm. Eilen großem Garten, in der südlichen Vorstadt gelegen, für den Taxpreis von 18,300 M , 8 \times Zinsen tragend, bei 5 bis 8 Rthlr. Anzahlung. Neelle Selbstkäufer wollen ihre Adr. unter N. B. 35 in der Expedition d. Blattes abgeben.

Haus- und Bauplatz-Verkauf.

Ein Haus und Bauplatz in der Nähe des Bahnhofs ist günstig zu verkaufen, entweder zusammen oder auch einzeln. Reflectanten erfahren das Nähere Morgens von 11/12 bis 12, Mittags von 2-4 Uhr bei Julius Lang, Neumarkt Nr. 10, II. Etage.

Hausverkauf.

Das Hausgrundstück Preußergäßchen Nr. 2, wegen seiner Lage inmitten der inneren Stadt u. wegen der darin befindlichen Feuerungsanlagen für Gewerbetreibende sehr passend, ist zu verkaufen durch Adv. Edmund Wetsch, Petersstr. 3, III.

Ein Haus, 20 Minuten von Leipzig, mit Restauration, Einbringen 380 M , ist mit 4500 M bei 2000 M Anzahlung zu verkaufen. Adressen L. Z. 15 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Grundstück in der Nähe von Grimma,

ca. 0,78 Hektar groß, reizend gelegen, als Bauplatz für ein oder zwei Häuser mit geräumigen Gärten passend, ist ganz oder theilweise zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern erbittet man sich unter V. W. A. 14 Grimma.

Zu verkaufen ist in Connewitz ein gut rent. Haus mit 6 Logis (jedes mit Vorfaal versehen), Seitengebäude mit einem Logis, Wäschhaus, Schuppen, Garten und Keller, für jedes Gewerbe passend. Anzahlung 3500 M Näheres das. Lange Straße Nr. 51.

Ich bin geneigt mein in Volkmarzdorf, Conradstraße Nr. 2b gelegenes Haus u. Gartengrundstück, für jeden Professionisten passend, bei 1-2000 M Anzahlung zu verkaufen. Sander, Leipzig, Bauhofstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ein pracht. Haus, Nähe des Rathhals, pracht. Aussicht. Alles Nähere erbittet H. W. Jacob, Thalstraße 25, I.

Hausverkauf in Reudnitz mit Hinter- und Seiten-Geb., Preis 7500 M , Anz. 2-3000 M . J. Hager, Markt 6, Hof I.

Billiger Hausverkauf. 1/2 Stunde von Leipzig, habe ich für erste Käufer ein schönes Hausgrundstück zu verkaufen. Preis 8000 M , Vertrag über 600 M , Anzahlung 2000 M , Hypothek fest. W. Kreidler, Katharinenstraße Nr. 18, Hof parterre links.

Zu verkaufen ein Haus mit großem Garten in Göhlis, Preis 2500 M , Anz. 1000 M . Selbstkäufer wollen ihre Adressen in der Restauration Neumarkt 28 bei Herrn Seifert niederlegen.

Zu verkaufen ein Haus, schönste Lage, Pr. 2500 M , Mietvertrag 950 M . Adr. niederzulegen Reudnitzer Str. in d. Rest. d. Hrn. Sattler.

Häuser 18,000 M bis 95,000 M bei 1/2 Anzahlung zu verkaufen. E. Schmiedede, Sternwartenstraße 39.

Eine flotte Restauration sof. zu verlegen d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ein flottes Destillationsgeschäft, innere Stadt, welches schon seit einer Reihe von Jahren besteht, ist zu verkaufen. Adressen bittet man niederzulegen unter E. H. 8. in der Exped. dieses Blattes.

Vorteilhafte Acquisition.

Ein im besten Schwunge befindliches Kurzwaaren- und Galanteriegeschäft ist als gros und en détail ist mit Lager und Haus unter vorteilhaftesten Bedingungen zu verkaufen und sofort zu übergeben. Nähere Auskunft erbittet

Banquier F. Herre in Dessau.

Zwei Bockwindmühlen,

die eine auf dem Lande mit 2, die zweite in einer Provinzialstadt von 9000 Einwohnern, in besserer Bindlage, mit 2 amerikanischen Mahlgängen und Spitzgang, zum Handel sehr gut passend, weist zum Verkauf nach der Pantelmann August Bergmann in Delitzsch.

Wichtig für Buchhändler.

Gesucht ein Associé mit 5000 M Capital zur Mitübernahme einer Verlagsbuchh. mit nachweislich über 5000 M Netto-Prov. u. a. Offerten sub A. Z. 101. bef. die Exped. d. Bl.

Associé-Gesuch.

Zur Erweiterung einer seit langen Jahren bestehenden und im flotten Betriebe befindlichen Fabrik, welche Consumartikel ohne Mode fabriciert, wird unter vorteilhaftesten Bedingungen ein Mit-Teilnehmer mit einer Capitaleinlage von 12-15,000 M gesucht. Franco-Offerten unter Z. 77 befördert die Expedition d. Bl.

Wegen Mangel an Platz sieht ein noch gutes, für Anfänger passendes Clavier für 10 M zu verkaufen Emilienstraße 1, I. Etage links.

Zu verkaufen in Dresden

ein Hotel zweiten Ranges für 55,000 M mit 15,000 M Anzahlung, welches unter dem bisherigen Besitzer mit bester Rentabilität geführt wurde,

ein Gasthaus in frequenter Lage für 12,000 M mit 4000 M Anzahlung, ferner eine Bahnhofsrestauration, 1 1/2 Stunde von Dresden, mit vollständigem Inventar incl. franz. Billard, für 12,000 M , Anzahlung nach Uebereinkunft. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Fabrik mit ca. 300 Arbeitern, deren Personal in der Fabrik hauptsächlich mit zu bewirthen ist, sowie eine Restauration, 1 Stunde von Dresden, mit flotten Tages- und Abendgeschäft, für 9000 M bei 4000 M Anzahlung.

Achtung.

Eine Villa mit komfortabelster Einrichtung sowie Stallung ist in Blasewitz für 150,000 M bei 5000 M Anzahlung zu verkaufen, desgl. eine Villa in Blasewitz mit schöner Garteneinrichtung für 14,000 M , und in Loschwitz zwei Villen à 25,000 M und 35,000 M .

Ferner sind zu verkaufen eine herrschaftliche, bequem eingerichtete Wohnung nahe bei Dresden mit Park und Feld, sowie eine prächtig gelegene Villa in Loschwitz mit Park und 6 Scheffel Areal, sowie ein Areal von 60-80 Scheffel Land und mehreren Gebäuden. Gef. Offerten nimmt entgegen, und zu jeder weiteren Auskunft ist bereit

Ernst Holbig in Dresden, Taschenberg Nr. 2, I. Weitere Aufträge werden bei reellster und promptester Bedienung effectuirt.

Zu einem concurrenzfreien Unternehmen

wird von einem gebildeten Herrn eine Theilhaberin gesucht. Gef. Adr. werden mit E. S. 18. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein neues Pianino, ein Harmonium zu verkaufen oder vermiethen Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Pianinos, Pianoforte sind zu verkaufen und zu vermiethen Halle'sche Straße 11, 2. Et.

Ein gebrauchtes, tafelf. Piano (J. G. Irmler), vorzüglich gut gehalten, ist billig zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4. Tr. links.

Umzugshalber ist ein neues Pianino (schöner Ton) billig zu verkaufen Brühl 11, 3 Treppen.

Ein schönes Pianino ist preiswürdig zu verkaufen Hobe Straße 14, Hintergebäude 1 Tr.

4 Flügel,

gut gehalten, zu 85 M - 100 M - 140 M und 170 M sind zu verkaufen oder zu vermiethen bei Robert Seitz, Königsplatz Nr. 19.

Ein kleiner Flügel ist preiswürdig zu verkaufen Petersstraße 9, Hintergebäude 3 Tr.

Zu verk. bill. 2 Flügel 95, 38 M u. 2 Pianof. 75 u. 65 M . Gr. Fleischerg. 17, II. G. Sebre.

Harmonika-Lehrer Louis Steyer, Thonberg Nr. 5, verkauft Harmonikas zu billigsten Preisen.

Eine Auswahl getr. silb. Cylinderuhren, gut gehend, sind à 2 1/2 M zu verkaufen Brühl Nr. 38, I. Etage.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 an, Cylinderuhren unter Gar. Nicolaisstr. 38, I.

3000 Photographien der deutschen Weiden und der französischen Generale à 5 Stk 5 M und à 100 1 M zu verkaufen Brühl 82 im Vorschussgeschäft.

1 Partie feiner Stücke, Taschenmesser, Briefstaschen, Schreibmappen, Vortemonnais, Cigarren- und Keisertuis, Regenschirme, Spinnbüchel, Waagschalen und Trichter von Horn, 1 größeres Opernglas billig zu verkaufen Brühl Nr. 82 im Vorschussgeschäft.

Ein noch ganz neuer Frack, einem Herrn von 17-20 Jahren ungefähr passend, ist billig zu verkaufen. Näheres unter O. E. 1 poste restante.

Gutgehaltene Sommer-Röde u. Hosen, Deckbett u. Rissen zu verkaufen Gr. Fleischergasse 26, III.

Ein feiner sch. Frack, Ueberzieher, graue Anzüge zu verkaufen Parlagäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Federbetten neue u. geb., desgl. alle Sorten neue Flaum- und Schleißebern billig Nicolaisstr. 31, Hof querver. II. bei Enke.

Auf Abzahlung

in monatlichen oder wöchentlichen Raten werden an solide ansässige Leute Herren- u. Damen-sachen gegeben. Näheres Wlberstraße im Leiching'schen Hause, neben der Brücke, 2 Tr. I.

Zu verkaufen billig weggelassener dunte neue Ueberzüge, wie auch leinene Betttücher, Stangenleimwand spottspinnig, weiße und graue Handtücher, Leinwand, weißer Zierling

Dospitalstraße 11b, 2. Etage.

Neue Federbetten größte Auswahl, alle Sorten neue Schleiße- und Flaumfedern empfiehlt billig

Fr. Aug. Heine, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen sind ein Gebett Betten und 3 große Wäschwannen Ritterstraße 42, 3 Tr.

Zu verk. sind bill. 1 Gebett Betten u. 2 Strohsäcke, gebraucht, Reichstr. 44, im H. 1 Tr. quere.

Zu verkaufen sind einige Gebett Betten Kupfergäßchen, Dresden Hof links 2. Tr.

10 St. Matragenbetten, 2 gr. Coulisstische u. a. Möbel x. Berl. K. Fleischer. 15.

1 Mahag.-Bett mit Matrage zu verk. Lessingstr. 9 part. rechts.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes, noch gutes Sopha (Rirsch.) Gr. Fleischergasse 17, 2 Tr.

Sophas, Secretairs, Schränke, Bettst., Tische, Bureau, Commoden verk. Windmühlstr. 49, II. r.

Meubles! neue u. gebrauchte, Schreibtische, Stühle, Schränke, Spiegel und Polsterwaaren sind zu verkaufen

Centralhalle, parterre.

Einige Paar Bettstellen mit und ohne Matragen nebst mehreren Sophas sind billig zu verkaufen Tauscher Straße 8 parterre.

1 Bettstelle und 2 Matragen mit Keilrissen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 82 im Vorschussgeschäft.

2 gut gehaltene Strohmattagen, 1 Kinder-schiebewagen sind zu verk. Sidonienstr. 19, II. r.

Stahlfedermatragen, gut gepolst., mit Bettst., verkauft billig Pilz, Tapez., Waisenhausstr. 38, II.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Kinderwagen Fortingstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Kinder-schiebewagen. Zu erfragen bei H. G. Walthers neben Stadt Rom.

Zu verkaufen stehen mehrere Fahrstühle in verschiedenen Sorten für Kranke Schützenstraße 5.

Eine neue Wheeler & Wilson Nähmaschine ist billig zu verkaufen

Hof Str. 42, 3. Etage rechts.

Ein gr. 2st. Pult, 1 Pod- oder Baarentisch, 1 gr. Wasserfaß, Berl. Reudnitz, Luchengstr. 13 p.

Eine amerikanische Pumpe, neuestes System ohne Kolbenstange, 43 Ellen Steigrohre, ganz neu, ist billig zu verkaufen. Adr. D. D. 5. poste restante Leipzig.

Zu verkaufen ein neues Bett und ist zu erfragen bei Herrn Sperling, Rahonstraße 10 parterre.

Eine Laube, fast neu, ist zu verkaufen Braunstraße 9 parterre.

Zu verkaufen eine große Wollleiter und einiges Wäschegut Plagw. Str. 19, I. I.

Samen u. Futterhafer, Heu, Stroh und Häcksel ist in jeder Quantität zu haben Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Fr. Krödel.

Weidene Reißstäbe, 76 Schock fünfjährige sehr lange glatte Reißstäbe sind zu verkaufen Rittergut Cosbuden.

20 Stück erlene Klöße, à Kubitmaß 7 1/2 Rgr., sind zu verkaufen. Auf Wunsch können selbige auch in hiesiger Dampf-mühle geschmittet werden. E. Hoffmann in Stadt Rauhof.

Zu verkaufen 3 Körbe schöner harter Buchsbaum beim Hauptmann Köhligstraße Nr. 16.

Gutes Wandertische ist billig zu verkaufen Berliner Straße 13, Restauration.

Schöne Hobelspäne sind abzuholen Leibnizstr. 24.

Zum Verkauf steht ein neuer Holzwagen Dresdener Straße Nr. 42, im Kohlengeschäft.

Rutschwagen-Verkauf. 1 Landauer, vierhüblig, und 1 halberbedeckter Wagen, sowie 2 Rutschgeschirre sind zu verkaufen Königsplatz Nr. 9. W. Dertel.

Wagen-Verkauf. Eine Halbhaife, ein Whist, ein Cabriolet mit dazu gehörigem Geschirr und ein Pflanzwagen sind zu verkaufen Lindenau, Josephstraße 24 bei W. Flemming.

Ein gebrauchter Landauer, 1 Chaise und 1 eleganter Break verkauft E. Kranze, Windmühlengasse 10.

Zu verkaufen ist ein starker 4hül. Kastenwagen, desgl. ein einspänn. Rutschwagen, beide gut, Lügowstraße Nr. 3b, 1 Tr.

Zu verkaufen ein großer, harter 2raderiger Handwagen und ein kleiner Handrollwagen bei P. Reinhard, Rantstädter Steinweg 18.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter starker Schabracken Fleischerpl. 5. Wächter Diebe.

Zwei gute brauchbare Pferde stehen zum Verkauf

Ein brauner 7jähr. Wallach, passend f. schweren u. leichten Zug, steht zu verk. Canalstraße 5.

Ein Paar elegante kleine Litzbauer, klein, 5 Jahre alt, fromm, gut gefahren, sind mit oder ohne Wagen auswärts zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein Pferd Antonsstraße 19, im Hofe links.

Zwei große eleg. Schimmel, Wallachen, einer noch ganz dunkel, 6 Jahre alt, ganz fromm, ein- und zweispännig gefahren, sollen zusammen oder einzeln verkauft werden im Gasthof zur Goldenen Laute beim Wirth.

Pferde. Mehrere gute Reit- und Wagenpferde stehen zum Verkauf Pfaffenwörder Hof bei Jura.

Elegante Reit- und Wagenpferde, darunter ein paar hochlegante Rapp-Wallachen, ohne Hül, 6 Jahre alt, 5' 6" groß, kräftige Formen, mit sehr leichten und flotten Händeln, habe ich zum Verk. stehen. F. Schreier, Köpplöcher 8 (Aurprinz).

Freitag den 18. April traf ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Küubern zum Verkauf hier ein.

Albert Hertling, Viehhändler, Schwarzes Köf, Gerberstraße 50.

Ein Transport Dess. neumilch. Kühe ist anver. u. d. leben z. Verk. bei Brand, Commiss. Waldstraße 42.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Küubern traf Freitag den 18. April zum Verkauf ein Johannisgasse, Jangenberg's Gut.

G. Heyn, Viehhändler.

Probenberg St. Bernhardiner, jedes Allers sind stets zahlr. vorräthig, u. K. jetzt Junge von größt. in Farbe u. Sch. Iwan-artin Stamme: G. Heyn, Viehhändler, Waldmühlstraße Nr. 66.

Ein schwarzer Bernhardinerhund, 2 Jahre alt, selbst aufgezogen, sein auf den Mann dressirt, und schließend in Gefahr, der größte mit in Leipzig, ist wegen Weiterreise Sonnabend zu verkaufen in Stadt Riesa, Schützenstraße.

Ein schöner Bernhardiner Hund, braun und weiß, 81 Centimeter hoch, großer Kopf, gut dressirt, ist sofort zu verkaufen nur an Liebhaber und Kenner, Preis hoch, Große Windmühlstraße Nr. 28, I. Etage.

Zu verkaufen ist ein echter Affenpinscher Ritterstraße Nr. 42, I. Etage.

Dachshunde! Einige gute Cellerfelder Dachshunde, gute Krücker, sind Große Fleischergasse Nr. 8/9, Goldner Elefant, 4. Etage zu verkaufen.

Bernhardiner! Einige wirklich schöne Bernhardinerhunde werden unter der üblichen Garantie Große Fleischergasse 8/9, Goldner Elefant, 4. Etage verkauft.

Gutschlagende Canarienhähne sind abzulassen Fleischergasse 18, 3 Tr. r. F. Bernsch.

Ein schöner Canarienhahn, pass. in die Hede, ist billig zu verkaufen Webergasse 3, 3 Tr.

Kaufgeschäfte.

Ein Hausgrundstück mit Garten, ca. 10 Stuten enth., wird in Nähe des Schützenhauses zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen an T. W. Jacob, Thalstraße 25, erbeten.

Ein Haus mit etwas Hofraum im Werthe von 10-12,000 M wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen sub T. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Restauration wird von einem zahlungsfähigen Manne mit 4-500 M zu kaufen gesucht. Adressen unter A. V. 16. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Theater-Abonnement-Gesuch. 1/2 Plätze neben einander werden gesucht im Pr. zu 12-15 M die Vorstellung Schletterstr. 18, I.

Gotrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kauft z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfußgässchen 5. Kössner.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. x. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche u. f. w. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Schletterstraße Nr. 24, 4 Tr. (früher Petersstraße Nr. 30) W. Counton.

Zu kaufen gesucht 2 Sophas, 1 Secretair, 3 Bettstellen x. Gef. Adressen Köpplöcher 7 p.

Umgehend Leipzig suche ich ein Haus, Villa gebaut, für 1 oder 2 Familien passen, mit Garten zu kaufen.

Sander, Bauhofstraße 1 parterre.

Gekauft in getr. Herrschl., Wäsche u. Ahr. enthält C. Grobe, Breitergäßchen 14, 3. Et.

Zur tätigen Beachtung! es empfiehlt sich den verehr. Publicum in und um Leipzig (auch in benachbarten Ausland) im „Ein u. Verkauf“ jeder Art, alterthümlich oder neuerer, Mahagoni-, Nußbaum- u. a. Möbeln, desgl. Pianon, Porzellan, Federbetten, NB ganze Nachlasschaften (werden 5 x über volle Taxe übernommen) Contor- u. Geschäfts-Möbeln, Kiste, Cassaschränke (Kleine Fleischberg, 15. n. n. J. Barth.)

Zu kaufen gesucht 1 Kleidersecretair, 1 Ladenstuhl, 2 Waschtische Grumm. Steinweg 52 part.

Zu kaufen gesucht wird ein Eisschrank, wo ein 1/2 Eimer nebst Fleisch und Butter lagern kann. Adressen im Hotel zum Kronprinz.

Ein gutgehaltener Fenstertritt wird zu kaufen gesucht Eisenstraße Nr. 31, 4 Treppen rechts.

Ein noch gut erhaltene spanische Wand wird zu kaufen gesucht Ritterstraße 4, Theaterpassage, im Uhrengeschäft.

Ein Waschtisch in gutem Zustande von Kupfer od. Eisen wird zu kaufen gesucht Lindenstr. 3, 2. F.

Champagnerflaschen kauft fortwährend A. J. Engelmann, Hauptpostamt.

Wagen-Kauf. Mehrere leichte und elegant gebaute halbverdeckte Wagen im guten Stande werden zu kaufen gesucht, und bietet man Offerten mit Preisangabe unter Chiffre H. G. No. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capital-Gesuch. Auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Grundstück, welches bis jetzt nur mit Wandelhypothek belegt ist, werbe, da jetzt ein Neubau von 12-13,000 fl. zur Vollendung kommt, Hypothek von 5-6000 fl. gesucht. Selbstverleihen wollen ihre werthen Offerten unter O. M. H. 80. in der Filiale dieses Blattes, Poststraße Nr. 21, niederlegen.

100 Thaler werden als Darlehn zur Förderung eines Unternehmens, selbst gegen hohe Zinsen, unter Garantie gesucht. Off. Adr. sub Z. Y. Exp. d. Bl. abg.

Ein anständige Wittwe bittet um einen Darlehn von 10-15 fl. bei monatl. pünktlicher Abzahlung. Adr. bittet man M. K. 100. poste rest.

Ein anständige Wittwe in mittleren Jahren bittet um ein Darlehn von 5 fl. auf einen Monat. Adr. unter T. M. H. 5 poste restante abzugeben.

5000 fl. sind gegen Hypothek sofort anzuleihen durch Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

5000 Thlr. sind auf sichere Hypothek in einem oder zwei Posten anzuleihen durch Dr. Friederici, Brühl 17.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche Kleider u. Ahr. Kauf mit 5 x Provision pr. Monat. Geisler, Brühl 82, 1. Etage rechts.

Gold auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschuhe, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Verkauf Zinsen billigt Brühl 36, 1. Etage.

Geldvorschüsse auf alle Werthgegenstände Burgstraße 20, II.

Vorschuss gegen Pfand auf alle gängigen Waaren, Uhren und Gegenstände, Leinwand, Besondere Lager u. Leibhausschuhe Reichstraße 20, II., Ges. L. Et.

Heiraths-Gesuch. Ein Geschäftsmann mit angenehmen Neuhern, 30 Jahre alt (Israelit), sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Damen u. guter Familie u. mit hübschem Gesicht, mit bescheidenen Ansprüchen, welche auch mindestens 10,000 fl. besitzen, werden gebeten ihre Photographie vertrauensvoll nebst genauer Adr. in der Expedition d. Bl. unter Chiffre U. H. 10,000 niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch. Für zwei Israelitinnen von angenehmen Neuhern, 30 Jahre alt (Israelit), werden Partien gewünscht. Adressen befördert unter Chiffre M. C. der Kaufmann P. B. Körner, Berlin, Friedrichstr. 64.

Ein junger Mann sucht die Bekanntschaft einer lebenswürdigen, feingebildeten Dame, welche geformt ist, sich mit einem jungen Mann zu betheiligen. Vermögen ist Nebensache, da selbiger sich selbst in sehr guten Verhältnissen befindet. Adressen erbittet man unter F. v. M. H. 117. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gute Ziehwaage wird gesucht. Adr. unter K. K. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für kaufmännisches Rechnen u. Buchhaltung wird ein tüchtiger Lehrer, am liebsten ein praktischer Buchhalter, als solcher gesucht. Adr. erbeten unter D. F. H. 100 in der Expedition d. Bl.

Offene Stellen. Ich suche für Leipzig und Umgegend eine geeignete Persönlichkeit zum Einkauf von leeren Petroleumbarreln.

Herm. Woltjen, Bremen.

Für ein erstes Tuch-Export-Geschäft wird ein junger Mann gesucht, der nöthigenfalls den Einkauf selbstständig besorgen kann.

Offerten mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises nimmt sub U. 1127. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin entgegen.

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges Engrös-Geschäft (Kurzwaaren) werden zwei tücht. junge Commis, welche mit den Comptoirarbeiten vertraut sind, sofort gesucht. C. Wellner, Colonnadenstr. 24.

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges Material- u. Colonialwaarengeschäft wird sofort oder pr. 1. Mai ein tüchtiger junger Mann bei gutem Gehalt zu engag. gesucht. C. Wellner, Colonnadenstr. 24.

Gesucht 1 tücht. Commis (Materialbdlg.), 8 Kellner (i. Badeort, Mess- u. f. Stell.), 2 tücht. Hausknechte, 2 j. Marfth., 3 unverb. Kutscher, 2 Arbeiter, 1 Stallb., 1 Bussetz., 3 Laufb., 7 Knechte d. A. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Commis-Gesuch. Ich suche zu möglichst selbstständiger Leitung meines Cigarren-Detail-Geschäfts einen befähigten, nicht zu jungen militärfreien Commis. Derselbe muß die Branche kennen und ausgezeichnete Empfehlungen haben. Anerbietungen bitte ich mir schriftlich zukommen zu lassen. Friedr. Bernh. Schwabe.

Ein Comptoirist, in der Colonialwaarenbranche erfahren und zum sofortigen Antritt in ein Großhandlungshaus in Breslau wird unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Adressen unter T. J. F. 14. franco poste restante Leipzig.

Ein tüchtiger gewandter Verkäufer, welcher die Tapetenbranche genau kennt, findet in meinem Hamburger Hause, Firma Murck & Co. sofort Engagement. Offerte erbittet mir nach Berlin Brüderstrasse 16. Carl Rommel.

Ein junger Commis, mit coulanter Handschrift und im Rechnen geübt, findet dauernde Beschäftigung. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. M. H. 1 an.

Zu leichten Comptoir-Arbeiten wird ein im Schreiben und Rechnen bewandelter junger Mann zum sofortigen Antritt gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehen Bewerber wollen sich melden Verberstraße Nr. 40.

Für ein Bank- und Wechselgeschäft einer größeren Provinzialstadt Sachsens wird ein tüchtiger Correspondent zum baldigen Antritt gesucht. Nur Solche mit vorzüglichen Referenzen wollen ihre Adressen unter E. B. 6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch. Für eine renommierte Wollenwarenfabrik in unmittelbarer Nähe einer größeren Provinzialstadt Sachsens wird zum baldigen Antritt ein in mittleren Jahren stehender, erfahrener, tüchtiger Kaufmann unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagiren gesucht.

Bedingungen sind: Dispositionsfähigkeit und Fertigkeit in der französischen Sprache. Offerten unter Beiliegung der Atteste (in Abschrift) und mit Angabe der Antrittszeit sind unter P. R. 674. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig zu richten.

Für den Verkauf von Strumpfwaaren wird während der Messe ein tücht. jung. Mann gesucht, der mit der auswärt. Kundschaft bekannt ist. Off. sub U. 851. befordert Robert Brannes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Reisender-Gesuch. Eine eingeführte leistungsfähige Cigarren-Fabrik sucht zum baldigen Antritt einen tüchtigen Reisenden. - Offerten sub K. K. No. 400. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine größere leistungsfähige Geschäftsbücher-Fabrik, verbunden mit Buchdruckerei in der Provinz Sachsen, sucht in Leipzig zum Vertrieb ihrer Fabrikate eine respectable Firma.

Gesl. Adressen sub B. S. No. 51. erbeten durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Offene Reise-Stelle. Ein bedeutendes Engrös-Geschäft in Wildbäuten u. Ripps-Häuten sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen mit der Branche bekannten Reisenden.

Offerten sub W. 1079. befordert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Reisender-Gesuch! Für ein Feinen- und Baumwollwaaren-Engrös-Geschäft wird per sofort ein noch junger Mann gesucht, der tüchtiger Verkäufer sein muß. Gefällige Offerten mit Angabe der Referenzen werden poste restante Erfurt sub L. M. H. 5 erbeten.

Ein gewandter u. gut empfohlener Reisender findet in meinem Gummivaaren-Fabrikgeschäft Placemont. J. S. Römpler, Erfurt.

Reisender gesucht für ein erstes Leinengeschäft in Frankfurt a/M., der die Branche und die Kundschaft in den Rheinlanden u. Süddeutschland genau kennt. Offerten sind unter L. F. 100. in der Filiale dieses Blattes Dainstraße 21, Gewölbe niederzulegen.

Gesucht ein junger Schreiber f. Comptoir sofort. Adr. sub S. bitte niederzul. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Einen 2. Schreiber sucht baldigst (Lohn 6-10 Thlr. pr. Monat) Adv. Heinrich Müller, Katharinenstr. 8, I.

Ein Knabe, welcher jezt die Schule verlassen hat und Schreiber werden will, kann sich bei mir melden. Adv. Lorenz, Reichstr. 30.

Ein Geometergehülfe, der selbstständig arbeiten kann, wird zu baldigem Antritt gesucht. Adressen werden unter Chiffre P. U. 677. an die Annoncen-Exp. von Haasenstein & Vogler hier erbeten.

Zwei Goldbildhauer auf Spiegelauffäge werden gesucht Gr. Oberfergasse 39, Dresden. Reisegeld wird vergütet.

Goldbildhauergehülften auf dauernde Beschäftigung, sowie einen Lehrling sucht F. Rübner, Bildhauer, Petersteinweg 49.

Photographie. Gesucht werden ein Retoucheur und ein Operator Otto Heyder, Zwickau i/S.

Ein gewandter Zeitungsmettour findet sofort nach auswärtig Anstellung bei gutem Verdienst. Näheres bei Franz Wagner, Königstraße 3.

Ein Schriftsetzer wird von einer auswärtigen Buchdruckerei zum sofortigen Antritt gesucht durch Ed. Wartig in Leipzig, Querstr. 15.

1 tüchtigen Accidenzdrucker, Punctirerinnen sowie einen Steinschleifer sucht C. S. Naumann, Universitätsstr. 15.

Für eine auswärtige größere Buchbinderei wird ein durchaus tüchtiger Werkführer gesucht. Salair 500 Thlr. Fr. Offerten unter R. M. befordert Herr L. Staackmann in Leipzig.

Buchbindergehülften sucht bei hohem Lohn G. E. Krause, Halle a/S., Rathhausgasse 18.

Zwei Buchbindergehülften finden sofort dauernde Beschäftigung bei Halle a/S., vor dem Rannischen Thor 5. G. A. Schmidt.

2 tüchtige Buchbindergehülften, denen an sicherer Stellung gelegen, können Beschäftigung erhalten in der Buchbinderei von W. Schäffel.

Buchbindergehülften werden auf dauernde Beschäftigung gesucht Königplatz Nr. 18.

Ein tüchtiger Friseurgehülfe für seine Cabinetarbeit findet gegen hohes Salair sofort oder pr. 1. Mai angenehme Stellung bei Louis Röhr, Coiffeur, Schwarzstr. (Wetzlg.).

2 Tischler finden dauernde Beschäftigung Teichstraße 3.

Zwei Tischler gesucht von Gebrüder Leistner, Zeiger Straße 22 b.

Einige tüchtige Tischler finden dauernde Arbeit Carolinenstraße Nr. 18.

2 Tischlergesellen werden gesucht von Schmidt & Brendel, Dampfdruckerei, Dörrienstraße 1 b.

Tischlergesellen erhalten Arbeit Humboldtstraße Nr. 19.

Zimmerleute, namentlich in Hoblarbeit geübt, finden dauernde und lohnende Beschäft. bei Fr. Fischer auf dem Zimmerpl. hinter d. Parkschloßchen i. d. Plagw. Str.

Einige tüchtige Zimmerleute werden gesucht auf dem Ebbau Thal- und Hospitalstraße.

5-6 Drechslergesellen finden sof. dauernde Arbeit in der Dampfdruckerei von Schmidt & Brendel, Dörrienstr. 1 b.

Ein tüchtiger Drechsler kann lohnende und dauernde Arbeit erhalten im Drechslergeschäft von A. Bebel, Petersstraße Nr. 18.

Einen tüchtigen Golddrechsler sucht F. Buttgerit, Weststraße Nr. 18.

Tüchtige Arbeiter finden auf Tischlerwerkzeuge dauernde Beschäftigung bei Louis Kubne, Hloßplatz Nr. 29.

Gesucht werden tüchtige Schlosser oder Maschinenbauer auf Nähmaschinen bei Habner & Heinicke, Neuschönefeld-Leipzig.

Mechaniker-Gesuch. 3 tüchtige Mechaniker sucht sofort F. R. Poller, Kuerbachs Hof 21.

Tüchtige Schlosser, Zugschläger und Schmiede gegen guten Lohn für dauernde Arbeit gesucht von d. Harkort'schen Brückenbau-Gesellschaft in Dulsburg.

Ein Schmied wird gesucht bei hohem Lohn Pindenan, Markt Nr. 4.

Schlosser, gute Arbeiter, werden gesucht. Hermann Haskerkorn, Neu-Bollmarthdorf, Tauscher Chaussee.

Tüchtige Selbsteiser, Messing- und Eisendreher, Schlosser, Schmiede, Kesselschmiede und Blecharbeiter finden bei gutem Lohne und theilweiser Accordarbeit dauernde Beschäftigung bei F. Hallström, Wienburg a/Soale.

Zwei Sattlergesellen finden dauernde Beschäftigung bei C. S. Berthold, Sattlermeister.

Mehrere Tapezierergehülften sucht N. Deker, Tapezierer, Burgstraße 9, Obeg. 1 Treppe.

2 Tapezierergehülften sucht W. Erfurt in Gohlis, Lange Straße.

Einen Tapezierergehülften, tüchtigen Arbeiter, sucht Gsch, Tapezierer, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Einen Tapezierer-Gehülften sucht Robert Martin, Dobe Straße 11.

Malergehülften sucht Wm. Bringeju, Frankfurter Str. 22.

Ein Maler- und Lackirergehülfe und Arbeitsmann werden sogleich gesucht beim Maler Kühn, Schirtergäßchen Nr. 6, I.

Ein Desfarbenstreicher und ein Bürsch werden gesucht bei Carl Barth, Reuditz, Gemeinestraße Nr. 4 im Hofe.

Gesucht werden sofort 2 gute Desfarbenstreicher, die auch in Leinfarbe arbeiten können Blücherstraße Nr. 19, in der Distillation.

Gesucht wird ein Wagenlackirer Sternwartenstraße Nr. 36.

Maurer- und Zimmerpolier werden bei hohem Lohn gesucht. Gefällige Offerten sind sub C. H. 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Strohhutpreffer, selbstständiger Arbeiter, in Jahrlohn, Wochenlohn während der Saison 8 fl.

Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. Et.

Tüchtige Hofschneider suchen Homann & Vollstädt, Centralhalle.

Gesucht wird ein Hofschneider bei P. Kureben, Nicolaistraße Nr. 14.

Stepper-Gesuch.

Ein auswärtiges Geschäft wünscht mit einem hiesigen tüchtigen Stepper, welcher auf 3 bis 4 Maschinen fortwährend Zeugstücke anfertigen lassen kann, in Verbindung zu treten. Offerten nebst den nöthigen Mittheilungen bittet man sub Z. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schneidergebülfsen!

Gute Arbeiter finden gegen höchsten Lohn dauernde Beschäftigung auf große, kleine und Tagarbeit bei Friedr. Zieger, Markt 13.

Schneidergebülfsen, auf große und kleine Arbeit, sucht Robert Schubert, Neumarkt Nr. 27.

Einen Schneidergebülfsen sucht Krause, Burgstraße 21, 4 Treppen.

Gesucht wird 1 Schneidergehülfe, Woche od. Stück Sternwartenstraße 13, Hintergeb. L. Hering.

Zwei Damenschneidergehülfsen erhalten bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung, auch werden daselbst geübte Schneiderinnen gesucht Reutirchhof 35, III.

Ein Lehrling

wird für ein hiesiges Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter G. S. H. 3. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In einem hies. Manufactur-Export- und Export-Geschäft findet ein junger Mann mit ordentlicher Schulbildung sofort Stellung als Lehrling.

Adr. unter Q. A. 681 abzugeben in der Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Leipzig.

Für das Comptoir einer hiesigen Chemischen Fabrik wird ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenes Lehrling gesucht.

Adressen sub K. K. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für das Contoir unserer Eisengießerei und Maschinenfabrik suchen wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Dambacher & Mägge, Wagner-Verlag.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hies. altes renom. Cigarren- und Tabakgeschäft ein gros & en détail, verbunden mit Fabrik, wird ein Sohn achtbarer Eltern als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Anfrage unter A. C. 10. im Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niederzul.

Einen Lehrling und einige Burschen sucht die Staud-fabrik von Otto Bahmann, Nürnberger Straße 55.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden.

Alter Amtschof, C. Jacob, Tischlerstr.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, kann sich melden bei

Ed. Schneider-Engelmann, Mechanikus, Raundörichen 23.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden kann sich melden beim Tapezierer Gash, Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht

werden ein Lehrling mit Kostgeld und ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt in der Rauchwaarenzuchterei von

C. H. Grundmann, Salzgäßchen 1, III.

Gesucht wird während der Messe für die Abendstunden ein Lokalfeller oder ein Mann, welcher sich zum Bedienen der Gäste eignet, jedoch nicht einzucassiren hat, in der Restauration

zur Kleinen Funkenburg.

Gesucht ein Kellner, 17-18 Jahre, Bier auf Rechnung, Eidonienstraße 25. J. Müller.

Gesucht:

2 Restaurationskellner, 1 Kesselpurger, 2 Küchenmädchen für Hotel

durch C. Weber, Petersstraße 40.

Für Hotel in Franzensbad suche zum 15. Mai 6 anständige tüchtige Restaurationskellner.

C. Weber, Petersstraße 40.

3 junge Hotel-Kellner, 4 Rest.-Kellner, 6 Kellnerburschen, 2 Büffetburschen zum Bierzapfen sucht

H. Stehmecke, Markt Nr. 9, I.

Zwei junge Kellner erhalten sofort gute Stellen. Zu erfragen Brühl 49 parterre.

Ein Zimmerkellner in Hotel sofort gesucht.

Carl Kiepling, Sternwartenstr. 18c, Hof I.

Gesucht 18 Kellner, 15 Kellnerb., 3 Commis, 3 Diener, 6 Markth., 2 Hahn., 3 Risch., 5 Bsch., 6 Kn., 2 Arb.-Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird für morgen resp. für die Abende der Dauer der Messe 1 Lokalfeller in der Restauration der Büchse-naer Bierbrauerei, Schützenstraße 1.

Gesucht 12 Zimmerkelln. f. austr., 2 Rest.-Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Koch-Lehrling.

Näheres Nicolaistraße 35 im Hofe quervor.

Gesucht

wird sogleich ein junger Kellner in ein Gasthaus Quersstraße Nr. 2

Ein Kellner wird sofort gesucht. Näheres Universitätsstraße 10 in der Restauration.

Gesucht 4 Hotel-, 8 Rest.-Kelln., 8 Kelln. f. Bad, 2 Köche, 3 j. Markthelfer, 4 Kutscher, 1 Hausknecht, 6 kräft. Burschen, 8 Laufb., 12 Knechte durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht

wird sofort ein junger gewandter Kellner in der Kleinen Funkenburg.

Gesucht wird zum 15. Mai ein zuverlässiger gewandter Diener, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen. Zu melden während der gewöhnlichen Geschäftsstunden Hainstraße 2, 1. Etage.

Ein Diener,

der im Serv. und Zimmerdienst geschickt ist und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wird aufgenommen gesucht Salomonstraße 14.

Ein kräftiger Mann (am liebst. geb. Cavalierist) wird als Diener u. zur Wartung zweier Reitpferde gesucht durch A. Loß, Ritterstraße 46, II.

Gesucht

ein Markthelfer mit guten Empfehlungen für die Meßzeit. Zu erfragen Sonntag Nachmittag 20 April 4-6 Uhr Neumarkt Nr. 11, 4 Treppen hoch.

Ein

Buchhändler-Markthelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht, Hausfreund-Expedition, Weissenhausstraße 6, I. Et.

Ein Messbelfer wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl 25, Stadt Eöln.

Ein Steinbleifer

wird zum sofortigen Antritt gesucht B. A. Dathe, Reichstraße 13.

Einige mit guten Zeugnissen versehene Arbeiter finden dauernde Beschäftigung Zeiger Straße 35.

Ein zuberl. Gartenarbeiter wird für einige Tage gesucht Neud. Str. 7, 2 Tr. Nachm. 2 Uhr.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn zwei ordentliche, fleißige Arbeiter Berliner Straße Nr. 12 im Holzgeschäft.

Kaddreher finden sofort Arbeit bei

Sieffke & Devrient.

Ein Maschinendrehler, willig und verträglichen Charakters, erhält sofort Stellung und guten Lohn bei Ferber & Seydel.

Gesucht wird ein kräftiger Kaddreher.

Zuß & Brunow, Querstraße 30.

Ein zuverlässiger Omnibuskutscher wird sofort gesucht Zeiger Straße Nr. 13 bei Müller.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher vor dem Windmühlenthor 4 bei J. F. F. F. F.

Gesucht sofort ein junger Kutscher für zwei Pferde für einen einzelnen Herrn bei 14 Hof Gehalt. J. Sager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Koll-knecht Hohe Straße Nr. 40.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdnecht. Zu melden Katharinenstraße 16, in d. Restauration.

Gesucht ein Bursche von 14 Jahren zu gew. Zwecken ins Wodenslohn, mit 2 Hof anfangend, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher fleißiger Bursche von 15 bis 16 Jahren, welcher auch Gäste zu serviren hat, Hohe Straße Nr. 7, Restauration.

Zwei tüchtige Burschen werden sofort gesucht Ritterstraße 22, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Hausbursche Grimma'sche Straße 4 im Hofe.

Gesucht werden 2 kräftige Burschen A. L. Joern, Emilienstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein kräft. ehrl. Bursche an die Boote Floßplatz Nr. 29, Insel Buen Retiro.

Bei 3 Hof Wochenlohn findet ein Bursche von 14-15 Jahren dauernde Beschäftigung in der Gardinenfabrik in Schimmel's Gut.

Ein Haus- oder Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Große Fleischergasse Nr. 29 parterre

Ein kräftiger Bursche wird für die Messe gesucht Brühl, Planenscher Hof.

Gesucht wird zum sofort. Antritt 1 Kellner-bursche Ransf. Steinweg, 3 Alleen. W. F. Ved.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren gesucht ins Jahrlohn Bülowstraße 13 parterre.

Gesucht sofort ein Laufbursche von 14-15 J. ins Jahrlohn Gerberstraße Nr. 55 part.

Gesucht wird zum sofor-

tigen Antritt ein Laufbursche, der womöglich bereits im Buchhandel war. Zu melden Königsstr. 9 part.

Gesucht werden zum sofort. Antritt mehrere Laufburschen Schützenstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche Colonnadenstraße 7 im Gewölbe (Rurzwaaarengeschäft).

Gesucht wird ein Laufbursche von 16 bis 17 Jahren im Spirituosengeschäft von J. S. Krempel, Petersteinweg 61.

Gesucht sofort ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz 18, 2. Hof 1 Tr. rechts.

Ein ordentlicher Bursche vom Lande, welcher jetzt die Schule verlassen hat, findet Stelle als Laufbursche Körnerstraße 13, 2 Treppen links.

Ein Laufbursche ins Wochenlohn gesucht Katharinenstraße 10 beim Hausmann.

Ich suche einen Laufburschen.

Paul G. Jünger, Universitätsstraße 11.

Gesucht wird ein ehrlicher Laufbursche. Näheres im Materialgeschäft Thomashöfchen 11.

Gesucht ein kräftiger Laufbursche C. Ravené, Thomashöfchen 6, I.

Laufbursche von 14-16 Jahren mit guter Handschrift für Comptoir gesucht Rogstraße 6, I.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Fabrik von Moriz Wädler, Dorotheenstraße Nr. 4.

Gesucht ein Laufbursche von 14-16 J. zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn Neumarkt 42, 4. Etage links.

Ein Laufbursche wird gesucht Gerberstr. 11. L. Beyer.

Gesucht

wird ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt und sich mit zum Verkauf eignet.

Selbstgeschriebene Adressen find niederzulegen Salzgäßchen Nr. 2 im Weiskwaarengeschäft August Frenzel.

Gegen guten Lohn suchen sofort einen kräftigen Laufburschen

Gebrüder Epilner, Windmühlentrage.

Lehrerin-Gesuch.

Eine deutsche Familie sucht für ihr sechs Jahre altes Söhnchen eine Lehrerin. Dieselbe muß ihr Staatskramen gemacht und schon mehrere Jahre unterrichtet haben. Ertheilung im Musikunterricht wäre erwünscht, doch nicht durchaus erforderlich. Der Eintritt wird zum 1. Juni gewünscht. Auch muß die Lehrerin bereit sein, im Herbst d. J. auf mehrere Jahre mit nach Rem-hort zu gehen. Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse sind unter R. L. 907. an die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Frankfurt a.M. zu richten.

Gesucht 1 Gouvern., 2 Wirthschafter. (Def. u. Priv.) 1 Verf. (Defill.), 1 Büffetmams. (für die Messe), 4 Kochmams., 5 Köchinnen, 3 Stubenn., 12 Dienstmädchen v. A. Voss, Ritterstr. 46, II.

Eine anständige, junge Dame von angenehmen Ausgern, mit der Handschuhbranche vertraut, wird für ein größeres Handschuhgeschäft als Verkäuferin gesucht. Genauer Adr. nebst Beifügung der Photographie beliebe man u. Chiffre W. J. 5. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort während der Messen eine tüchtige Verkäuferin. Zu melden

Brühl Nr. 28 bei G. Foerster.

Gesucht ein junges Mädchen für Lagerarbeiten Katharinenstraße 16, 2 Tr. Zu melden 8 bis 9 Uhr und Mittags 2-3 Uhr.

Für mein Bier-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen als Verkäuferin Gustav Keil, Hainstraße Nr. 2, 3. Etage.

Eine erfahrene Verkäuferin

für ein feines Schuhwaaren-Geschäft gesucht. Näheres Engl. Schuhfabrik Grimma. Straße 37.

Ein freundliches, solides Mädchen wird per 1. Mai für eine Flaschenbier-Trinkhalle als Verkäuferin gesucht. Vier auf Rechnung. Zu melden Frankfurter Straße Nr. 32 in der Restauration.

Für ein feines auswärtiges Bug-geschäft wird eine Directrice gesucht durch Rudolph Fischer, Universitätsstr. 10.

Geübte Bugmacherinnen

sucht sofort bei gutem Lohn

J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Eine Haararbeiterin,

ein Mädchen, das das Treffiren versteht, erhält gute Stellung.

NB. kann event. das Damenfrisiren erlernen. Offerten sub C. R. 281. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Geübte accurate Rügenmacherinnen finden dauernde Beschäftig. Grimm. Str. 36. J. Bernhardt.

Gesucht ein junges Mädchen, welches Lust hat das Rügenmachen zu erlernen Raundörichen 21, im Hofe I.

15 bis 20 junge Mädchen

können die Blumenarbeit erlernen u. dauernde wie lohnende Beschäftigung erhalten bei

Arno Müller, Körnerstraße 3b. Drei Lehrmonate à 3 Hof Zahlung.

Auf dauernde Arbeit werden geübte Schnei-derinnen gesucht Hainstraße 11, 4 Treppen.

Gesucht 1 gute Schneiderin und 1 gute Maschinennäherin Weststraße 64b, Hof 1 Treppe.

Gesucht werden tüchtige Schneiderinnen auf dauernde Beschäftigung Reichstr. 32, 4. Et. Mädchen, welche im Rodandput geübt sind, finden Beschäft. bei J. Horn, Peterstr. 34, IV.

Eine tüchtige Schneiderin findet dauernde Arbeit Rogstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Gesucht für Hannover

sogleich oder zum 1. Juli geübte Hut-facon-Arbeiterinnen, welche alle in dieses Fach schlagende Arbeiten gründlich verstehen bei gutem Gehalt und freier Station.

Zu melden Sonntag den 20. April zwischen 4 und 6 Uhr bei

Madame Helmarich, Neumarkt 28, 2. Etage.

Gesucht werden ganz geübte Schnei-derinnen für Damenkleider bei dauernder Beschäftigung. Grimma'sche Straße 21.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern prakt. erl. w., kann sich m. Windmühlentr. 36, I.

Gesucht wird ein Mädchen, welches etwas nähen kann und Lust hat das Schneidern zu lernen.

Kuenstraße Nr. 21 parterre rechts

Ein Mädchen, im Nähen geübt, kann bei Schneidern unentgeltl. erl. Nicolaistr. 8, Hof 2 Tr.

Gesucht eine geübte Maschinennäherin Lehmann's Garten 2Q, 4 Tr. rechts 2 Thür.

Maschinen-Näherin.

Für ein hiesiges Geschäft werden ganz geübte Maschinen-Näherinnen zur Arbeit im Geschäft gesucht. Adressen unter K. L. H. 19 in der Tageblatt-Expedition abzugeben.

Für mein Wäschegeschäft suche ich zum sofortigen Antritt eine junge, gebildete Dame, welche im Wäsche-zuschneiden geübt ist und in einem derartigen Geschäft schon gearbeitet hat.

Persönlich vorzustellen Salomonstrasse No. 17 parterre, Mittags 1-2 Uhr.

Ferdinand Schulte, Grimma'sche Strasse 36.

Gesucht wird eine Näherin zu leichter und lohnender Arbeit Bayerische Straße 7c parterre.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen i. Nähen Zimmerstraße 6 parterre links.

Gesucht wird ein ganz zuverlässiges, solides Mädchen, welches nach hies. Lohn und zum Verkauf paßt Neumarkt Nr. 18 im Schirmgeschäft.

Ein Mädchen kann das Arbeiten auf der Nähmaschine gründlich erlernen Johannishof 10, I.

Ein Mädchen, welches eine Nähmaschine hat, wird für einige Tage außer dem Hause gesucht Joseph, Ringgasse 20.

Eine geübte Punctirerin wird sofort gesucht von der Buchdruckerei Querstraße Nr. 24.

Eine gewandte Punctirerin

findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der Thüringischen Reichsdruckerei bei Leipzig.

Anlegerinnen und Satinier

werden gesucht Thalstraße Nr. 3.

Gesucht werden Mädchen, die bereits in Buchdruckereien thätig waren, ins Wochenlohn mit 2 Hof anfangend Universitätsstraße 2, I.

Mehrere flotte Oest- und Falzmädchen erhalten gute Stellung bei

W. Schäffel.

Ein Mädchen zum Falzen wird gesucht Petersstraße 1, 2, 2 Treppen.

Zum Mustermachen wird ein Mädchen Reichstraße Nr. 5, 1. Etage gesucht.

Mädchen,

im Coloriren geübt, sowie auch solche, die dasselbe erlernen wollen, finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung Lessingstraße 12, 4. Et. linker Ausgang.

Zwei junge Arbeitsmädchen, die aus der Schule sind, sucht L. Bormann, Forstingstraße 15, 2. Et.

Für ein Frühstück-Restaurant wird ein junges Mädchen zur Bedienung gesucht. Näheres bei

M. A. Meyer, Nicolaistraße 41, I.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird bei gutem Gehalt zum 15. Mai gesucht. Adressen mit Angabe bisheriger Wirksamkeit, sowie Lohnforderung sind bei Herrn D. Klemm unter P. H. niederzulegen.

Gesucht

wird auf ein benachbartes Rittergut eine erfahrene Köchin, die gut empfohlen ist. Mit Dutz zu melden Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Eine Köchin, die das Kochen perfect versteht, wird zum 1. Mai bei gutem Lohn gesucht. Zu melden mit Dutz Elsterstraße 37, 3. Etage.

Ea. 60 der besten und anerkanntesten Dienste sind durch Köchinnen, Jungem., Wirthsch., Wsch. f. Küche u. Haus u. sonst gut emp. weibl. Pers. zu besetzen durch G. B. Kuchler, Moristr. 15.

Gesucht: 1 Gesellsch., 7 Berl., 2 Wirthsch., 4 Kelln., 4 Hotel, 3 Privat-Köch., 4 Stuben-, 16 Dienstm. P. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht 2 Wirthschafter. f. Rest., 2 Verläuf. (Condit.), 1 Jungfer, 4 Kochmams. für Hotel, 3 Priv.-Köchinnen, 4 Kellnerinnen, 8 Dienstm. durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht sofort eine alleinstehende Frau oder Witwe, welche etwas von der Deconomie versteht, bei gutem Gehalt, in der Nähe Leipzigs, Sitzenstrasse Nr. 16 bei E. D. Grob.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei H. Forstel, Katharinenstrasse 26.

Gesucht wird zum 1. Mai ein solides anst. Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit verrichtet, Lessingstrasse 5 part.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches u. reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, Hohe Strasse Nr. 23 in der Restauration.

Ein sauberes Mädchen, welches häusliche Arbeiten gut verrichtet, auch einer bürgerlichen Küche möglichst allein vorstehen kann, findet gutlohnende Stelle. Mit Zeugnissen zu melden Hohe Strasse 18, 2. Etage links.

Ein solides ordentliches Mädchen, welches allein bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten mit verrichtet, findet zum 1. Mai bei einem Wittwer ohne Kinder einen ruhigen Dienst. Näheres Grimm, Steinweg 6, im Friseurgeschäft.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen findet sofort oder per 1. Mai Stellung für Küche und Hausarbeit Canalstrasse 3, 3. Etage.

Für eine Landpfarre wird zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches im Kochen erfahren ist und Hausarbeit übernimmt. Adressen unter C. C. poste restante Kioritzsch.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Beststrasse Nr. 33, III.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn Promenadenstrasse Nr. 14, 1. Etage.

Ein ordentliches, reinl., fleißiges Mädchen wird für Küche und häusl. Arbeit in einer H. Familie per 1. Mai gesucht Elsterstrasse 36, I.

Zum 15. dts. oder 1. Mai wird von Leuten ohne Kinder ein reinliches, ordentl. Mädchen gesucht. Mit Buch zu melden Humboldtstrasse 12, part. links.

Gesucht, sofort oder 1. Mai ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann Schützenstrasse Nr. 3, im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein braves Mädchen von 14 bis 17 Jahren für leichte häusl. Arbeit bei einzelnen besten Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Etage links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein reinl., fleißiges Mädchen von 16-18 Jahren für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Vorhingsstrasse Nr. 8 parterre von 2-5 Uhr.

Dienstmädchen = Gesuch. Ein mit nur guten Zeugnissen versehenes und das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird sofort oder 1. Mai gesucht. Näheres bei J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Gesucht j. 1. Mai ein fleißiges reinl. Mädchen für Hausarbeit. Näheres Petersstr. 37, Hausstand.

Ein ordentliches Mädchen wird per 1. Mai gesucht. Näheres Hofplatz Nr. 12, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen findet sofort Dienst Hotel Bellevue in Schlenkerstr.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen in Dienst, welches gute Zeugnisse hat, Pflanzstrasse 14, im Productengeschäft.

Ein junges Mädchen wird für die Messe bei gutem Lohn als Aufwärterin gesucht. H. A. Meyer, Nicolaistrasse 41, I.

Zwei Mädchen für häusliche Arbeit werden auswärts gesucht. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 10.

Gesucht wird per 1. Mai ein junges accurates Mädchen für häusliche Arbeit u. Beaufsichtigung der Kinder von früh bis Abends Tomatenstrasse 10b, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder. Zu melden mit Buch Reider Strasse 15b im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kindermädchen, das in der Pflege kleiner Kinder wohl erfahren ist. Zu melden Beststrasse 33, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. Mai ein zuverlässiges Kindermädchen Thalfstrasse 7 part.

Eine zuverlässige Kinderfrau sucht H. Schmied in Buckelhausen.

Ein Mädchen von 14-16 Jahren wird gesucht für Kinder, sofort oder 1. Mai, Gr. Windmühlenstrasse 14, bei Herrn Zeiger.

Gesucht zum 1. Mai ein Kindermädchen Frankfurter Strasse 36, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen wird für diese Messe zur Aufwartung gesucht Neumarkt Nr. 42, beim Hausmann.

Gesucht wird für einige Frühstunden eine zuverlässige Aufwärterin Sternwartenstrasse 16, III.

Gesucht wird für die Frühstunden eine Aufwärterin Poststrasse Nr. 7, 1 Treppe.

Eine Aufwärterin für den Vormittag sofort gesucht Vorhingsstrasse Nr. 15, 3. Et. rechts.

Aufwartefrau gesucht Sidonienstr. 13 c, I. L. (Edele. Payer. Str.).

Eine Aufwärterin für Nachmittag gesucht Hohe Strasse 11B, 3. Etage, beim Tapezierer.

Eine Aufwärterin wird für die Frühstunden gesucht Reudnitz, Kurze Strasse 1, 4 Tr. links.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwärterin für die Frühstunden Reudnitz, Grenzstr. 7, 2 Tr.

Eine gesunde kräftige Landamme wird sofort gesucht. Näheres Gerberstrasse 44, Restauration.

Stellgesuche. Braunkohlen.

Ein zur Messe amwesender Kaufmann aus Hamburg, mit besten Referenzen, sucht mit einer „Kohlengrube“ in Verbindung zu treten, um solche als Agent in Hamburg-Altona zu vertreten, welches zu sehr lohnendem Geschäfte führen könnte. Gesf. Adr. mit „Braunkohle“ an die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit auf größeren Gütern als Buchhalter fungierte und beste Referenzen zur Seite hat, sucht per 1. Juli a. c. anderweitiges Engagement. Gesf. frankirte Anfragen erbittet man sich unter K. B. 1854. Protzin a/Elbe.

Ein Commis, 25 Jahre alt, gel. Detailist, mit besten Empfehlungen, der doppelten Buchführung und des Kassawesens kundig, sucht zum 1. Juni a. c. Stellung. Gesf. Offerten unter O. S. II 62. bitte Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen, 18jährigen Mann aus guter Familie, der seine Lehrzeit in einem Wein- und Delicatessengeschäft beendigt, mit sämtl. Comptoirarbeiten vertraut, wird sofort oder per 1. Mai a. c. Placement auf einem Comptoir eines größeren Hauses gesucht. Derselbe sucht mehr auf gute Behandlung als gerade hohes Gehalt. Gute Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre B. S. 108. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann, 32 Jahre alt, unverheiratet, bereits etablirt gewesen, tüchtig auf Comptoir u. Reise, sucht eine Stelle. Briefe werden unter A. B. L. 14 poste restante Halle a/S. fro erbeten.

Ein Comptoirist eines Engroseschäftes wünscht die Droguen- und Farbwaarenbranche kennen zu lernen, und sucht hierfür per 1. Juli a. c. eine Stelle als Volontair in einer dertorigen Handlung. — Gesf. Offerten unter M. 22. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gelehrter Materialist, auf größeren Comptoirs thätig gewesen, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem Colonialwaaren-Geschäft als Detailist sofort oder per 1. Mai oder Juni Stellung. Werthe Adressen unter W. Z. II 100. in der Exped. d. Bl. abz.

Ein junger militärfreier Kaufmann, in der Colonial- und Papierbranche bewandert, sucht per 1. Juli, event. auch früher, Stellung als Buchhalter oder Correspondent, am liebsten in Leipzig. Branche gleich. Gesf. Offerten unter B. 3 restante Hofpostamt Berlin erbeten.

Für einen jungen militärfreien Kaufmann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, wird in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäfte Stellung als Verkäufer oder Lagerist gesucht. Gesf. Offerten bittet man zu richten an die Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt v. F. Günther, Grimma'sche Str. 24, II.

Im Comptoir oder Lager wird für kürzere Zeit Beschäftigung gewünscht und hierauf bezügliche Adressen erbeten unter M. S. II 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch vom Lande, der verschiedene Handarbeiten schreibt, sucht baldigst oder jezt eine Stelle als Schreiber oder sonstige Beschäftigung ins Wochenlohn in einer Buchhandlung oder Geschäft. Gefällige Adressen sind bei Herrn Kaufmann Schäfer, Peterstrasse 32 niederzulegen.

Ein Pianist aus Dresden, welchem über seine Leistungen im modernen Pianoforte als auch in Salon-Musik und im Begleiten von Liedern, Compositis etc. die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht während der Messe in Leipzig oder Umgegend ein Engagement. Offerten sind unter Angabe der Bedingungen an die Adresse, welche in der Expedition d. Bl. zu erfahren ist, umgehend erbeten. NS. Persönliche Vorstellung würde auf Wunsch sofort erfolgen.

Ein Maschinenstecher, im Werkzeug-Maschinenbau praktisch und theoretisch tüchtig, sucht möglichst selbstständige Stellung. Gesf. D. Offerten bittet man unter Chiffre M. W. 36. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein guter Clavierspieler sucht für die Messe lohnende Beschäftigung. Adressen unter D. II 5 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger thätiger Mann sucht nach auswärts Lehrlingsstelle in einem Manufakturwaarengeschäft und werden Adressen poste restante Leipzig unter Chiffre B. R. erbeten.

Ein junger Mann, 38 Jahre alt, höchst reell, sucht Stellung als Cassen- oder Comptoirbedienter, auch ist derselbe bereit Stellung als Aufseher einer Fabrik anzunehmen oder dergleichen. Gesf. Adressen abzugeben bei Herrn Rentier S. Herrmann in Unterzuga bei Leuchern.

Ein Cautionssteller von 200 M mit Frau ohne Kind wünscht Stellung, die Frau fungierte 14 Jahre als Köchin. Adr. unter P. 209. d. d. Exp. d. Bl.

Ein ganz zuverlässiger nicht mehr junger Mann wünscht als Aufseher oder irgend dieser Weise einen Posten, auch weiß er mit Pferden gut umzugehen. Gesf. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter J. L. No. 50 II niederzulegen.

Ein solider thätiger Mann, der mit Pferden Bescheid weiss, gute Atteste besitzt, sucht Stellung als

Markthelfer. Offerten S. 849 befördert das Annoncen-Bureau von

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer, da selbiger jezt solche Stelle inne hat. — Adressen unter M. 991. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mann sucht baldigst Stelle als Markthelfer. — Adressen erbeten Katharinenstrasse Nr. 19 beim Hausmann.

Ein junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer. Zu erfragen Erdmannstrasse 19.

Stelle-Gesuch. Ein herrschaftlicher Kutscher mit sehr guten Zeugnissen sucht sof., am liebsten in Leipzig, Stelle, auch würde derselbe eine Hotelhausdienerstelle annehmen. Näheres durch F. A. Peizerling, Halle a/S.

Ein junger Mensch vom Lande sucht Stelle als Laufbursche, am liebsten ins Jahrlohn. Elsterstrasse 27, Hinterhaus 4. Etage rechts.

Ein junges, gebildetes Mädchen, der französische Sprache ziemlich mächtig, sowie in allen feinen weibl. Arbeiten erfahren, sucht hier oder auswärts Stelle als Bonne. Adr. Sternwartenstrasse Nr. 43 im Buchbinderland abzugeben.

Ein Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Peterstrasse Nr. 6, 2. Etage.

Für eine jüngere Dame aus guter Familie wird in einem hiesigen Weiß- oder Rodewaarengeschäft eine Stelle als Verkäuferin gesucht. Gute Behandlung wird hohem Salair vorgezogen.

Adressen bittet man sub C. K. A. II 1712 poste restante Hauptpostamt Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stubenmädchen für Hotel. Näheres bei Frau Köhmer, Neumarkt, Hausstand Feuerzugel.

Ein junges anständiges Mädchen sucht während der Messe Stellung als Verkäuferin oder auch auf längere Zeit. Adressen beliebe man bei Herrn Otto Klemm unter Chiffre C. D. II 15. abzugeben.

Eine Dame, die fertig und modern schneidert, sucht in einem Confectionsgeschäft eine passende Stelle als Verkäuferin, vielleicht schon zur Ausschüße in der Messe. Adr. bitte ich unter M. F. in der Filiale dieses Blattes, Painsstrasse 21, Gew., abzugeben.

Zwei j. geb. Mädchen, nicht von hier, suchen sofort Stellung in einer Conditorei, Trinfalle oder als Wirthschafterinnen. Gesf. Adr. unter M. G. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Friseurin sucht Damen zum Frisiren. Näheres beim Friseur Herrn Schultze, Peterstrasse.

Eine anständige Frau, im Besitz einer guten Nähmaschine und geübt im Schneidern als auch in der Anfertigung von Jaquets und Mänteln, sucht von einem Geschäft Arbeit. Gesf. Offerten unter G. G. G. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine geübte Schneiderin mit Nähmaschine sucht Beschäftigung für Familien oder für ein Geschäft. Näheres Blücherstrasse 29, 2 Tr. II.

Ein einfaches häusl. Mädchen, im Kochen, Plätten u. weibl. Arbeit bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Kaufmüller Steinweg 7, Hof 2 Tr.

Für eine geübte Putzmacherin

von außerhalb wird möglichst zum sofortigen Austritt Stellung gesucht. Freie Station im Hause erwünscht. Adressen sub B. R. II 18 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, geübt im Plätten, Weisnähen u. Ausb., wünscht noch einige Tage Besch. in Fam. Burgstrasse 21, im Hofe 2 Tr., F. Wehig.

Gesucht wird noch Arbeit von einem anständigen Mädchen zum Ausbessern, welches auch im Schneidern nicht unerfahren, Königplatz 15, 1. Et.

Eine geübte Plätterin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Werthe Adr. unter O. A. niederzulegen bei Otto Klemm, Universitätsstr.

Eine gut empfohlene Köchin und ein Stubenmädchen suchen sofort oder später Dienst durch F. Hoffmann, Färberstr. 7, Hinterg. III.

Ein Mädchen in gelehren Jahren sucht Stellung als Wirthschafterin. Zu erfragen Schletterstrasse 9, hohes Parterre.

Ein junges anst. Mädchen (Predigers Tochter) sucht als Stütze der Hausfrau zum 1. Juli eine Stelle. — Offerten bitte unter Chiffre A. St. Bernburg poste restante niederzulegen.

Eine selbstständige Def.-Wirthschafterin mit den besten Empfehlungen sucht Stelle. Adr. J. Jager, Markt 6, 1 Tr. Hof.

Ein junges gebildetes Mädchen, das im Kochen, Plätten, Nähen und allen feineren Handarbeiten nicht unerfahren ist, wünscht eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder bei einer einzelnen Dame. Gesf. Offerten erbittet man unter A. F. poste restante Zerbst.

Ein junges anst. Mädchen von ausw., welches als Wirthschafterin war, sucht sof. oder 1. Mai ähnliche Stelle oder für Küche und Hausarbeit. Näheres wird Sonnabend 9-12 Uhr bei Frau Raabe im Schnittgeschäft, Schützenstrasse, ertheilt.

Stelle-Gesuch. Ein junges anständiges Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sowie in weiblichen Handarbeiten, Waschen und Plätten erfahren, sucht per 1. Mai oder Juli als Stütze der Hausfrau oder Junger Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. 120 poste restante Cöthen niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Carolinenstrasse Nr. 10, 1. Etage.

Ein anständiges reinl. Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfr. Theaterplatz 4, im Hofe 2 Treppen bei Aug. Buschmann.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus 1. Mai Humboldtstrasse 13, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst bis 1. Mai für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Neutrichhof 14, Hintergebäude 2 Tr.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Mai Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Turnerstrasse 14 b. Kutscher.

Ein Mädchen in gelehren Jahren, Thüringerin, welche einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wünscht anderweitige Stellung zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft. Gute Behandlung wird mehr wie hoher Lohn beanprucht. Werthe Adressen bittet man abzugeben Promenadenstrasse Nr. 8, im Milchgeschäft.

Das bestempfohlene weibliche Dienstpersonal wird geehrten Herrschaften stets nachgewiesen durch S. B. Köhler, Moritzstrasse Nr. 15.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai bei einzelnen Leuten oder 2 Kindern und häusliche Arbeit Johannisgasse 22, 3 Tr.

Für ein junges kräft. Mädchen von achtbarer Familie aus Thür. wird bei einer anst. Herrsch. ein Dienst gesucht. Gute Behandlung wird vor hohem Lohn beansprucht. Zu erfragen bei Herrn Scheide, Ritterstrasse 22, 3 Tr. hinten heraus.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht nur bei einer anständ. Herrschaft Dienst Katharinenstr. 19, 4 Tr.

Ein Mädchen in gelehren Jahren sucht einen Wegposten. Zu erfr. b. Frau Brandau, Petersstr. 24.

Ein gut empfohlenes Mädchen, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. Salomonstrasse 4b, 1. Etage rechts.

Eine Frau sucht Beschäftigung zum Aufmalen während der Messe Große Fleischerstrasse 22, I.

Ein j. Mädchen v. auswärts sucht zum 1. Mai oder später Stellung für Stubenarbeit, auch zur Aufsicht größerer Kinder oder bei ein. Leuten Alles. Gute Behandlung ist Hauptbedingung. Selbst zu sprechen Hohe Strasse 31, 3 Treppen rechts.

Eine reinliche ordentliche Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Turnerstrasse 90 beim Hausmann.

Amme, gesund und milchreich, sucht Stelle. Schloßgasse Nr. 6, 2 1/2 Tr.

Miethgesuche.

3 Betten und 2 eiserne Bettstellen für die Messe zu mieten gesucht Reichstraße 34, III.

Zwei Gebett Betten werden zur Messe zu leihen gesucht Hainstraße 2 3 Treppen links.

Ein gut erh. Schiebewagen w. auf einige Mon. sof. zu leihen gef. Reudnitz, Kronprinzstr. 5 part.

Gartenstraße oder Eisenbahnstraße wird gegen gute Miete ein Garten zu mieten gesucht.

Offerten sub F. A. S. 10. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Local

Robert Braunes, Leipzig - Annoncenbureau - Markt 17.

Gesucht Johannes oder Michaelis ein Local part. oder 1. Etage, Buchhändlerlage. Werthe Adressen abzug. Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Gesucht wird für die ersten acht Tage der bevorstehenden Messe eine angenehme Wohnung mit einem Bett in der Nähe der Fleischergasse.

Offerten mit Preisangabe unter Z. 97. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Messwohnung

für Musiker auf 14 Tage zu mieten gesucht. Adr. b. Portier im Hotel de Pol. niederzuliegen.

Feuer = Werkstat = Gesuch.

In der Reizer oder Bayerischen Vorstadt wird eine Werkstätte mit Wohnung, Einfahrt und Hofraum gesucht, oder ein Local, das sich dazu einrichten lässt. Adressen bittet man gefälligst unter A. W. 15. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Gesucht wird, Johannes beziehbar, in Buchhändlerlage, ein Geschäftslocal für Buchbinberei, Preis 2-300. Adressen unter H. N. 78. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

In der westlichen Vorstadt wird per 1. October c. ein herrschaftlich eingerichtetes Logis, bestehend aus fünf heizbaren Zimmern nebst Zubehör, erster oder zweiter Etage gelegen, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Giffre R. E. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein höherer Beamter,

welcher nach hier verlegt wird, sucht eine größere Wohnung in hübscher Lage per Wich. oder Joh. Adr. unter A. V. R. nimmt die Exp. d. Bl. entg.

Ein Logis

im Preise von 100-160 wird von anständ. Leuten in Leipzig oder Gohlis zu Johannes gef. Adressen bittet man unter A. H. 13. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird von einem von auswärt. nach Leipzig verlegten Beamten pr. 1. Mai ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Wohn- und 2 Schlafzimmern samt Zubehör. Adressen Große Windmühlstraße 22, Knipfer's Delicatenhandlung.

Wohnungs-Gesuch.

Von 70-130 jährlicher Miete wird zu Johannes eine Wohnung von einem Mann gesucht, welcher sich verheirathen will. Adressen erbeten Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht

wird für 1. Juli von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis bis zum Preise von 120. Offerten bittet man unter L. M. in der Exped. d. „Leipziger Nachrichten“, Königsstrasse, abzugeben.

Gesucht wird von einem Angestellten zu Michaelis ein Logis von 100-120. Werthe Adressen bittet man unter R. R. 104 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird von ruhigen, zahlungsfähigen Leuten mit 1 Kind ein Logis, Preis 90 bis 130, per Michaelis. Adr. Petersthor, Gew. 1.

Gohlis.

Von Leuten ohne Kinder wird zum 1. October ein Familien-Logis gesucht. Werthe Adr. bittet man Wöckers'sche Straße 33, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird per Michaelis, nöthigenfalls auch Johannes von einem Beamten ein hübsches mittleres Familien-Logis. Adr. bitte unter G. L. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zum 1. Juli ein Logis in der Westvorstadt, im Preise von 80-120. Adressen bittet man abzugeben in der Colonnadenstraße 27, im Gewölbe.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Beamten pr. 1. Juli ein Familienlogis im Preise bis zu 100. Adressen bittet man Duerstraße 3 bei Herrn Eidner niederzuliegen.

Logis = Gesuch.

Von einer anständigen Familie wird in der Gerberstraße oder deren Nähe ein Logis im Preise von 70-80 (zu Johannes zu beziehen) zu mieten gesucht. Adressen unter K. 11 3 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird v. 2 Lehrern ein meubl. Garçonl. Adr. niedergal. Thalia-Restaurant Eiferstr. 31.

Logis-Gesuch. In Dresden, Tauchaer oder Bayer. Viertel, gleichviel welche Straße, Vorder- oder Hinterhaus, wird ein Logis von ein paar jungen, ruhigen u. pünktl. zahl. Leuten zu mieten gesucht, und wird gebeten, Adressen im Wiener Schublager, Grimm, Steinweg 3, niederzuliegen.

In Gohlis wird für Johannes oder später von pünktlich zahl. Leuten ein Logis im Preise v. 40-60 gesucht. Adr. wolle man unter W. W. bei Herrn Kaufmann Droschmann daselbst niederlegen.

Für einen in seinem Fache tüchtigen Zimmermann wird ein Logis gesucht. Derselbe ist für ein größeres Hausgrundstück zur Uebernahme des Hausmannpostens sehr zu empfehlen. Adressen unter H. - 88. werden durch die Exp. d. Bl. erb.

Zu mieten gesucht wird sofort oder zu Johannes eine unmeublirte Stube u. Kammer für ein Paar alte Leute, welche wenig zu Hause sind, als Altmiethe. Adressen unter K. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, welche sich jetzt verheirathen, eine Stube, unmeublirt, bei anständigen Leuten. Adr. abzug. Peterstraße, Restauration zur Stadt Wien.

Ein junger Beamter sucht pr. 1. Mai Garçonwohnung. Adressen unter K. H. 44. poste restante Leipzig niederzuliegen.

Gesucht wird per 15. Mai von 2 jungen Leuten ein Garçonlogis, wömglich in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes oder Reizer Straße. Offerten mit Preisangabe unter V. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zum 15. Mai werden ein bis zwei Zimmer parterre oder 1. Etage in der Nähe der Johannisgasse gesucht. Adressen unter E. F. 1197 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht von 2 jungen Kaufleuten sofort eine freundliche Stube in Nähe der Gerberstraße. Adressen mit Preisangabe erbeten bis Mittag bei E. F. Schubert, Brühl 61.

Eine meublirte Wohnung wird von zwei Herren auf 14 Tage gesucht. Offerten mit Preisangabe bei Delsner & Josephson, Brühl Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird sofort ein meublirtes Zimmer in der Nähe der Pleisburg. Adressen mit Preisangabe unter G. W. 25. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen soliden Dame eine meublirte Stube. Adressen Peterstraße 37 im Buchgeschäft.

Gesucht wird für eine fremde Dame mit Tochter von 14 Jahren auf einige Monate ein meubl. Zimmer bei anständiger Familie in der Nähe der Sternwartenstr. oder in leipziger selbst. Off. unter d. Adr. C. E. W. Exp. d. Bl. abzug.

Eine junge Dame sucht ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang und Handkästl. Adr. abzug. in der Expedition dieses Blattes unter M. O.

Gesucht wird sofort eine Stube oder Kammer. Adr.: Burgstraße 19, 2 Tr., Frau Wenk.

Gesucht sof. eine Kammer als Schlafstelle für 1 Arbeiter und pünktl. Zahler. Gef. Adressen unter L. I. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pension

anständige, für Handelschüler oder andere j. Leute, welche hiesige Schulen besuchen, nahe der Promenade, innere Stadt, 1. Etage. Näheres wird ertheilt Lehmanns Garten, großes Gebäude, 1. Hauptstr. 3. Et. links, von Frau Km. Nagel.

Pension

in der Familie eines Buchhändlers für noch einen Lehrling. Kräftige Kost, freundliches Logis, gewissenhafte Aufsicht. Näheres Neumarkt Nr. 23, 1. Etage.

Eine Wittwe wünscht einen Realschüler, der nach Wunsch in seinen Arbeiten beaufsichtigt werden kann, sofort in billige Pension zu nehmen. Näheres Hohe Straße 2, II. D. G.

Gute Pension finden Schüler oder Lehrlinge Reudnitz, Kronprinzstraße 7, 1 Tr. rechts.

Vermiethungen.

Zu vermieten ein gutes Pianino und ein Flügel Gr. Fleischergasse 17, 2. Et. G. Gebr.

Zu vermieten oder zu verkaufen Markt 3, III.

Ein gutes Pianoforte ist Ritterstraße 11, 2. Etage zu vermieten.

Sehr gute Flügel und Pianinos stehen zu vermieten Königstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein wenig gebrauchter Flügel steht billig zu vermieten Promenadenstr. 7, 2 Tr.

Einige Hundert Ruthen beste dreijährige stichreife Spargelanlage ist billig zu verpachten. Näheres Dainstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Mess = Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes Gewölbe im großen Blumenberg, oder auch getheilt, ist f. die Messe zu vermieten. Näheres bei J. E. Richter, gr. Blumenberg.

Messvermiethung. Salzgäßchen Nr. 1 (Bäderverkauf) ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres Hainstraße Nr. 13.

Messvermiethung. 1 Verkauflocal am Markt Nr. 11. Nch. daselbst (Kederleins Haus).

Gewölbe = Vermiethung.

Zu dieser und folgenden Messen ist im Schubmehrgäßchen Nr. 8 ein schönes großes Gewölbe mit Schaufenster zu vermieten. Daselbst zu erfragen.

Zwei Gewölbe

in dem Hause Brühl Nr. 76 sind nach beendigter Ostermesse außerordentlich zu vermieten. Leipziger Baubank Bahnhofsstraße 2.

Zu vermieten sind Messgeschäftslocale im Hofe, sowie einige Böden. Näheres Brühl 81, II.

Messgewölbe = Vermiethung.

Im Böttchergäßchen Nr. 3 ist ein großes Gewölbe mit Comptoir und Nebenstube für diese, auch folgende Messen zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Messgewölbe (nahe der Grimm. Str.), auch f. Auct. u. pass., zu verm. Nch. Ritterstr. 46, II.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt in Grimma ist ein großes geräumiges Zimmer, 1 Tr. (am Markt gelegen) für Schnitt- und Kleiderhandlung passend, zu vermieten. Näheres durch P. 360. Grimma

Gewölbe = Vermiethung.

Im Böttchergäßchen Nr. 3 sind die Gewölbe außer den Messen zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Im Erdgeschosse des dem Verein für innere Mission in Leipzig zugehörigen neu erbauten Hauses Nr. 75 der Ulrichsstraße sind für Johannes dieses Jahres

mehrere Gewölbe

auf 3 Jahre zu vermieten unter der Bedingung, daß keinerlei Schankwirtschaft oder Verkauf von Spirituosen in den gedachten Localitäten stattfinden darf. Nähere Auskunft ertheilt der an allen Werktagen im Hause gegenwärtige Bauaufseher Herr Kraß.

Gewölbe 40-700. Contors, gr. Nabrillu. Niederlagerräume, Logis 80-1000. E. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Mess = Vermiethung.

Ein sehr geräumige Saal-Localität im Parterre des Schletter-Hauses, Peterstraße 14, 8 Fenster inbegriffen einer Gallerie, zu Musterlager vorzüglich geeignet, ist für bevorstehende Messe zu vermieten. Näheres bei Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Gewölbe = Vermiethung.

Zu dieser und folgenden Messen ist am Neumarkt Nr. 41, Große Feuerstraße, nahe der Grimma'schen Straße gelegen, ein schönes großes Gewölbe mit Schaufenster und hellem Comptoir zu vermieten, passend für jeden Artikel. Näheres bei E. L. Reich daselbst zu erfragen.

Mess = Vermiethung.

Die erste Etage in der Grünen Tanne, Brühl Nr. 82, ist für diese Ostermesse zu vermieten. Näheres: G. A. Koch, Katharinenstr. 6, 1. Et.

Zu vermieten

für bevorstehende Ostermesse eine sehr geräumige halbe 1. Etage Katharinenstraße 10, ein Gewölbe Katharinenstr. Nr. 19. Interessanten wollen sich wenden an E. Weck, Katharinenstraße 10.

Als Musterlager

ist ein großes vierfensteriges Zimmer am Markt in zweiter Etage für alle Messen zu vermieten. Adressen sind unter B. M. 45 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Als Musterlager!

Sind zwei schöne große Zimmer mit Cabinet und Schlafstube zu vermieten 2. Etage 41 Nicolaistraße 41, 2. Etage.

Brühl Nr. 11 sind Musterzimmer in 1. und 2. Etage und eine Niederlage für diese Ostermesse zu vermieten durch Hausmann Köhlfopf.

Musterzimmer = Vermiethung.

Für die Messen ist ein großes Zimmer Thomagäßchen Nr. 8, 1. Etage mit oder ohne Schlafstube zu vermieten.

Reichstraße Nr. 11, 1. Etage,

nach dem Hof gelegen, sind 2 Stuben nebst Niederlage für die nächste Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Mess = Local = Vermiethung.

Für diese und folgende Messen vermietet mein großes Local mit Comptoir, Preis 100 per Messe. Ferd. Strecker, Neumarkt 1.

Messlocal = Vermiethung.

Reichstraße Nr. 5, 1. Etage vornh. Für kommende Messen sind zwei freundliche Zimmer als Musterlager zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Muster-Lager.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube mit Kammer und Gas Thomagäßchen Nr. 4.

Eine sehr geräumige Saallocalität mit vier Fenstern, 1. Etage, zu Musterlagern vorzüglich geeignet, ist für bevorstehende Messe zu vermieten. Näheres Königshaus, Markt Nr. 17, 1. Etage.

Im Hause Salzgäßchen Nr. 8, Ecke des Marktes ist die erste Etage, welche nach Bedürfnis des Abmiethers neu eingerichtet werden soll, zu vermieten. Näheres bei Dr. Müllig, Salzgäßchen 8, II.

Für die Messen

ist eine Stube mit beliebiger Anzahl Betten, welche auch als Tuchlager und Verkauflocal benutzt werden kann, zu vermieten Hainstraße 23 (Anker), erster Hof 1. 1 Tr. E. Scheibner.

Musterlager = Vermiethung.

Ein oder zwei Stuben mit Schlafzimmern in bester Meßlage zu verm. Nicolaistraße 8, 2. Et.

Muster-Lager,

Ein grosses helles Zimmer mit Alkoven ist für diese Ostermesse zu vermieten Paterstr. 22, I.

Für die Messen zu vermieten ein Zimmer für Musterlager Markt Nr. 6, 2. Etage.

Messvermiethung.

Der vordere Hausstand so wie ein helles Hofgewölbe sind in der Leinwandhalle Brühl 3/4 für diese Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Kleine Tuchhalle, Große Fleischergasse 18, sind noch einige Hausstände zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Neukirchhof Nr. 12, Tuchlage, sind bequem und zugfreie Hausstände zu vermieten. Näheres 1 Treppe daselbst.

Mess = Vermiethung.

Eine große Niederlage in Lehmanns Garten ist für 30 pr. Messe zu vermieten durch den Besitzer J. W. Schmidt, Nordstraße Nr. 22.

Messvermiethung.

Klostergasse Nr. 11, 4 Treppen. Mess = Logis = Vermiethung. Für 1-2 anst. Herren sind 1-2 Zimmer zu vermieten. - Näheres J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.

Messvermiethung.

Ein anständig meubl. Zimmer mit 2 Betten ist zu verm. Gerberstr. 29, vornh. 2 Tr. bei Mohr.

Messvermiethung.

Zu vermieten sind 3 neben einander gelegene Zimmer, 7 Fenster front, als Musterlager Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Messvermiethung.

Zur Messe ist 1 Stube mit 2 Betten zu verm. Markt. Steinweg 18 im Hofe part. rechtl.

Messvermiethung.

Eine Stube mit Alkoven und gutem Matratzenbett ist an einen Herren für die Messe zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Messvermiethung oder Garçon-Logis.

Ein eleg. meubl. Salon mit Kammer (2 Betten) im Inneren der Stadt und an der Promenade ist für die Dauer der Messe oder auch für immer zu vermieten Kleine Fleischergasse 27, II. links.

Messvermiethung.

Ein freundliches, fein meubl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade, nebst Schlafstube mit Matratzenbett billig zu vermieten Fleischerplatz Nr. 2, 2. Etage.

Messvermiethung.

Zwei freundliche Stuben mit 3 oder 4 Betten sind zu vermieten Katharinenstraße 16, vornheraus 4 Treppen.

Messvermiethung.

Zwei große Zimmer mit Betten sind während der Messe zu vermieten Peterstraße Nr. 30, Treppe B 2 Treppen bei Tuschke.

Messvermiethung.

Eine freundliche Stube, passend für 2 Personen, Sternwartenstraße 38-39, 1. Etage rechtl.

Mess = Vermiethung.

Eine freundl. Stube nebst Schlafst. mit 2 Betten zu verm. Kanstädter Steinweg 74, Hof Nr. 10.

Messvermiethung.

Ein Zimmer, 1 Tr., mit oder ohne Schlafzimmern, ist diese Messe zu verm. Thomagäßchen 10, Reparatur.

Messvermiethungen

Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage. Messvermiethung. Eine freundliche Stube mit zwei Betten ist zu vermieten Magazingasse Nr. 6, 2 Treppen.

Messvermiethung.

Stube mit 1 oder 2 Betten Neumarkt 16, II. Messvermiethung. Zwei nebeneinanderliegende Zimmer mit guten Matratzenbetten sind Universitätsstraße Nr. 20, 2. Etage 1, bei Frau Wittwe Walthert zu vermieten.

Messvermiethung.

Eine große Stube mit guten Betten für diese Messe zu vermieten Brühl 12, 4. Etage. Mess-Logis! Eine große freundliche Stube, parterre, mit Möbeln, ist für diese Messe zu vermieten Bauhofstraße 6 parterre links.

Weg-Wohnung.

Ein großes meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer zu vermieten und bei dem Hausmann Reichstraße 33 zu erfragen.

Weg-Logis. Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Schlafstube, 2-3 guten Matratzenbetten. Gef. Offerten bei. man unter F. V. H. 5 in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 niederzulegen.

Weg-Logis.

Eine Stube nebst Schlafstube mit zwei Betten ist zu vermieten Neudorfstr. Nr. 18, 1. Etage.

Weg-Logis. Ein Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten Nordstraße 7, III. (Neue Straße).

Auerbachs Hof Treppe F. 1. Et., ein freundliches Zimmer als Wegwohnung oder Kasserlager sofort zu vermieten.

Ein schönes großes Zimmer für die nächsten Messen zu vermieten Rathhausstr. Nr. 8, 3. Etage.

Ein Zimmer mit 2 guten bequemen Betten ist während der Dauer der Messe zu vermieten Markt 17, Königshaus 3 Tr. links.

Von Montag den 21. April finden 2-3 Herren Weg-Logis Dürrenstraße 2, 2 Treppen.

Zu vermieten für die Dauer der Messe ein Garçon-Logis Nürnbergstr. Nr. 27, I. 1.

Für die Messe ist eine Stube mit 2 Betten zu vermieten Brühl Nr. 15, 3. Etage.

Eine schöne große helle 2 fenstr. Stube in erster Etage ist für die Dauer der Messe zu vermieten Blücherplatz Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten für diese Messe ist eine schöne Stube mit Kammer und Matratzenbetten an 2 Herren Thomaskapelle 4.

Ein kleines Logis für die Messe Nicolaistraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein Herr findet zur Messe freundl. u. billige Wohnung Johannisgasse 32, Treppe 4 3 Tr. I. Peterstraße 26-27, II. zwei Zimmer vorkemert mit guten Betten für die Messe zu verm.

Für die Messe sind 2 fein meubl. Zimmer, eine Kammer, je mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Markt Nr. 5, 4. Etage.

Ein meubl. Zimmer mit Matratzenbett ist an 1 Wegfremden zu verm. Hohe Str. 11, 2. Et. I.

Zu vermieten sofort bei Leipzig Werkstätten im großen Logis für 120 fl . **Johannis-Logis 200-300 fl . Michaelis: 4. Et. 6** Herren am Schützenhaus 150 fl , Gewölbe 300 und 200 fl durch **Werner & Lindner, Ritterstraße 2, 1.**

Sofort zu vermieten ist ein großer, trockener und heller Keller Neudorfstr. Nr. 12 part.

Ein großer Schuppen für trocken und hell, mit oder ohne Lagerplatz, ist sofort zu vermieten Vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Die Räumlichkeiten des in meinem — früheren Polmarthen — Grundstück in Gohlis befindlichen Reben-Gehäuses, bestehend aus zwei Pferdeställen je für zwei Pferde, Kutschstube, zwei Wagen-Kammern, Geschirrkammer, hellem großen Boden zu Holz, Strohhof und Hof, sind sofort oder auch für später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch zu Niederlagen für ein größeres Geschäft. Näheres zu erfragen bei Herren **Vogel & Bretschneider, Reichstraße Nr. 33.**

August Ortel.

Weststrasse 69, II. ist die vollständig neu und elegant eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, für 1. Juli oder nach Befinden auch früher zu vermieten. Näheres daselbst von Vormittag 11 Uhr ab.

Elegante Sommerwohnungen in Garten, Balcon, Stallungen etc. sind in nächster Nähe Leipzigs sofort zu beziehen. Adr. beliebe man **Rosenthalgasse 4** bei Herrn **C. Laug** abzugeben.

Am 1. October 1873 zu vermieten Hürdenstraße Nr. 4 **hohes Parterre** mit Veranda u. Garten, Souterrain, Waschküche, Badezimmer, Gas- und Wasserleitung. Näh. 1 Tr. daselbst.

Zu vermieten für 1. Juli ein Familien-Logis in 1. Etage Lange Straße Nr. 120 fl . Offerten mit Angabe der Zahl der Familienmitglieder abzugeben **Blumensack's Restaur., Poststr. 10.**

Eine **schöne 1. Etage von 4 Stuben** und Zubehör 400 fl an der Eiferstraße Nr. 10 vom 1. October an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von W. H. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.**

Logis im Preise von 350 (Pflaßend. Str.) u. 120 (Vindenu) per sohl. beziehbar, desgl. zu 300, 140 (Zeiger Dorf.) u. 120 (Neuschönefeld) per 1. Juli e. bez. desgl. zu 200, 150, 140 (Weststr.) per 1. Oct. zu bez. d. v. Ep. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Eine 3. Etage zwischen Rosenthal und Promenade, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Salon, 1 Kammer u. mit Balcon und schönem Ausblick auf die Promenade, ist per Michaelis, event. per Johannis zum Preise von 550 fl per anno zu vermieten. — Bewerbungen werden unter H. H. 75. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nettes Logis von 3 Stuben und Zubehör 150 fl in der Leibnizstraße ist vom 1. Juli an zu vermieten durch das **Localcomptoir v. W. H. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu vermieten sind in der südlichen Vorstadt 2 schöne unmeubl. Zimmer, nach Uebereinkunft mit Küche und Gärtchen an anständige Leute ohne Kinder oder eine einzelne Dame vom 15. Mai oder 1. Juni. Näheres zu erfahren bei Herrn **Theodor Schwennicke.**

Gleich bezgr. Logis f. 1-2 erw. Leute, neu tapez. am Garten Lauch. Straße 8. 75 fl .

Zwei unmeubl. oder auch meublirte Zimmer sind von sofort zu vermieten **Alexanderstraße 3, 1. Etage.**

Zwei unmeublirte Zimmer werden an 1 oder 2 Herren vermietet, sofort oder zum 1. Mai zu beziehen Vindensstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten r. 1. Mai o. oder früher ein freundl. Zimmer, unmeubl., an 1 anständigen Herrn Ellenstr. 31, IV., Ecke der Schletterstr.

Ein herrschaftlich meublirtes Parterre einer Villa in Plagwitz ist für den Sommer zu vermieten sofort durch Dr. med. **Harnapp, Plagwitz, Nachmittags 2-4 Uhr.**

Bei einer norddeutschen, in Wien wohnhaften Familie sind während der Welt-Ausstellung gegen mäßigen Preis **meublirte Zimmer**

zu vermieten und werden hierauf Reflectirende ersucht ihre Ankunft vorher zu avisiren unter Adresse: **Fr. A. Böhm, Wien, Alfer-Glacié, Nothes Haus, 17. Stiege, 1. Stock 119.**

Garçon-Logis. Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit Matratzen-Betten ist zu vermieten Nürnbergstr. Nr. 28, 4. Etage.

Garçon-Logis an 1-2 Herren ist mit schöner Aussicht auf Garten und Rosenthal zu vermieten. Näheres **J. C. Kirchner, Großer Blumenberg.**

Garçonlogis! Garçonlogis! Ein elegant meubl. Zimmer mit gr. Fenster, Schlafgemach, hell und ruhig gelegen, ist sofort oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 4, 2. Etage rechts, ganz dicht an der Erdmannstraße.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Zimmer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Nürnbergstr. Nr. 6, 3. Etage.

Ein **Garçon-Logis** von 3 Zimmern 1. Et. in der Nähe der Waisenhausstr. ist vom 1. Mai ab zu verm. (unmeubl.). Zu erfragen **Völknerstraße 24, parterre.**

Garçon-Logis, Stube und heizbare Kammer, an einen ruhigen, anständigen Herrn zu vermieten Albertstraße 22, 3 Treppen.

Ein Garçon-Logis mit Schlafcabinet, gut meublirt, ist sofort oder später zu vermieten Pomatowstraße 11, I.

zu vermieten zu Gohlis Nr. 1, III., Preis 5 fl . Ein **Garçon-Logis** mit oder ohne Pension ist sofort oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 46, 3. Et., dicht an der Dresdner Straße.

Ein **Garçon-Logis** für 1 oder 2 Herren, fein meublirt, mit reizender Aussicht, ist sofort zu vermieten. Näheres Frankfurt. Straße Nr. 40, 2 Tr.

Zu vermieten sind 3 feine Garçon-Logis Innere Hospitalstraße 19, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine noble Garçon-Wohnung Canalstraße 4 parterre.

Zu vermieten zwei feinst. Stuben als Wohn- u. Schlafstube, neu meubl., vorderraus. Hospitalstr. 13, II. Zu erst. part. rechts.

Zu verm. Wohn- und Schlafzimmer an anst. Herrn Schletterstraße Nr. 14 parterre links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube an einen soliden Herrn. Näheres Poststraße 8 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer für einen Herrn Königplatz Nr. 12, 2. Etage rechts.

Sofort zu vermieten sind zwei fein meublirte Zimmer mit der Aussicht nach dem Augustusplatz. Eingang Grimm. Steinweg 61 im Hofe rechts, 3. Etage.

2 elegant meublirte Parterrezimmer mit Garten 1. Mai zu vermieten durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Eine freundl. meubl. Stube u. Kammer ist an 1 auch 2 Herren zu verm. Münzgasse 22, 2. Et. I.

Ein eleg. meubl. Zimmer mit Schlafzimmer ist zum 1. Mai an 1 oder 2 Herren zu vermieten mit S. und Höschl. Töpferstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts, vis à vis Müllers Hotel.

In der Nähe der Promenade ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet zum 1. Mai a. e. zu vermieten Nordstraße 31, 1 Tr.

Eine meubl. Stube mit 2 Betten ist für die Messe zu vermieten Böttberggäßchen 6, 3. Et.

Zu vermieten eine freundliche 2 fenstrige Stube an eine einzelne Person Bräuerstraße 9, Hinterhaus II. r.

Zu vermieten sofort ein meubl. Zimmer Georgenstraße 24, Seitengebäude, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube an 1 Herrn. Auch ist daselbst eine Schlafstube offen Pomatowstr. 2b, 4 Tr. Schumann.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Vorplatz an einzelne Leute Sternwartenstraße 38, Hof links 3 Treppen.

Zu verm. ist 1 febl. meubl. Logis für 1 oder 2 Herren Eutritsch, beim Bäckermeister Roth.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Parterrestube mit Haus- und Saal-schlüssel, mit oder ohne Bett **Zeiger Straße 20e parterre.**

Zu vermieten, so gleich oder später zu beziehen, an einen soliden ruhigen Herrn eine einfach meublirte Stube Alexanderstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für 1 oder 2 Wegfremde, nahe am Markt, Klosterstraße 14, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein fein meubl. Zimmer an 1 sol. Herrn Reichstraße 34, 4. Et.

Zu vermieten sind sofort 2 schöne Zimmer, meubl. oder unmeubl., an 1 ruh. Herrn bei geb. Familie Humboldtstraße 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine Stube für studir. Herren Lange Str. 19/20, 3. Et. I., Eing. Kanstches G.

Elegante Zimmer, parquettirt, mit angenehmer Aussicht ins Freie, Sommerseite, stad. sofort beziehbar, zu vermieten Vorhagenstraße 14, 3. Etage.

Eine große meublirte Stube ist zu vermieten Petersteinweg 50 e, 3. Etage links.

Ein großes, helles, freundlich meubl. Zimmer vordr. ist mit Hauschl. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße 21, 4. Et. Nob. Schubert.

Eine freundlich meubl. Stube ist sofort an einen einzelnen anständigen Herrn, am liebsten Student, zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 4 Tr.

Ein **kleines Stübchen** ist von einer soliden einzelnen Person sofort zu beziehen Erdmannstraße Nr. 4, 3 Tr.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel pr. sofort oder später zu vermieten Waisenhausstraße Nr. 3, 4 Tr. rechts.

Eine febl. Stube mit Saal- u. Hauschl. ist zu vermieten Pfaffenstraße Nr. 24, Hof I. 18.

Eine große meubl. Stube mit Matratzenbetten ist an 2 Herren zu verm. H. Wasse 2, Seiteng. I.

Eine gut meubl. Stube ist sofort zu beziehen Bräuerstraße 14, 3. Etage rechts.

Eine meubl. Stube ist sof. billig zu vermieten Weststraße 36 e, 2. Etage links.

Für eine Person ist eine freundl. Stube offen mit oder ohne Meubles Münzgasse 3, 1 Tr. r.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Schützenstraße 6/7, 4 Treppen rechts.

Eine freundliche, sehr gut meublirte Wohnung ist an einen, auch zwei Herren sofort oder auch später zu vermieten Kreuzstraße Nr. 25, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Matratzenbett ist an 1 Herrn oder Dame zu vermieten Vindenu, Feldstraße 4, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an 1 oder 2 Herren sofort oder bis 1. Mai zu vermieten Vorhagenstraße 14, 4 Treppen.

Eine große freundliche Stube, meublirt und ganz separat, ist mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten; auch steht ein Pianoforte zur Benutzung. Neudnig, kurze Straße 5, III. rechts.

Eine schöne freundliche Stube mit Saal- und Hauschlüssel ist sofort noch an 1 Herrn zu vermieten Frankfurter Straße 31, 4. Etage links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, freie Aussicht, ist sofort zu vermieten Georgenstr. 29, IV. rechts, nahe dem Schützenhaus.

Offen sind Schlafstellen Gerberstraße 27, Hof 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen Eisenstraße 13b, Vorderhaus 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn Sophienstr. 21, 4. Et.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an Herren Kleine Windmühlengasse 7a, Hof 1 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Neudnig, Gemeindefstraße 35 part.

Offen ist eine Schlafstelle für einen j. anst. Menschen Alexanderstraße 6, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für anständ. Herren Neudnig, Ländchenweg 3 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Bayerische Straße 9a, 4 Treppen I.

Omnibusfahrt nach Eilenburg. Morgen Sonntag früh 6 Uhr fahren meine Omnibusse nach Eilenburg und von dort Abends zurück. **Karl Schurath.**

Zur gefälligen Beachtung. Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich ergebenst unterzeichnete Conditorien und Cafés hiermit bekannt zu machen, daß sie sich zwar ungers, doch den Anforderungen der Producten-Steigerung entsprechend, veranlaßt sehen, mit nächstem Sonntag, den 20. April, den seither üblichen Preis für eine Tasse Kaffee von 15 fl . auf 2 fl . zu erhöhen.

Mit größter Hochachtung **G. Kintschy.** **K. Valär, Café Helvetia.** **J. B. Moly, Café National.** **T. O. Steiner, Café Zeiner.** **C. W. Schmidt, Café Sedan.**

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 8 U. Aufn. n. Schüler 3. Erholung, Hohe Str. 38. **Wilh. Jacob, Deute Gesellschaftshalle.** Sonntag obiges Vocal.

Ton-Halle. Morgen Sonntag **Concert u. Ballmusik.** **J. G. Moritz.**

Pantheon. Morgen Sonntag **Concert** und **Ballmusik.** **F. Römling.** NB. Heute Abend Schweinsknochen.

Tivoli. Morgen Sonntag den 20. April **Concert und Ballmusik.** Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Leipziger Salon. Heute Sonnabend **Ballmusik.** Anfang 7 Uhr. Vier ff. **F. A. Heyne.**

Apollo-Saal. Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

Eutritsch, Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 20. April **Concert und Tanzmusik.** Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen **Concert der Capelle von F. Büchner.** Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Gasthof zu Wahren. Sonntag den 20. April **Concert und Ballmusik.** Das Musikcor.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden. Morgen Sonntag **Concert von Fr. Niede.** Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Schützenhaus.

Von morgen Sonntag, 20. April, an während der Messe täglich **Abend-Concerte mit Vorstellungen.**

In den Sälen: Hancapellen der Herren Directoren Bächner und Huber. Auftreten der englischen Damen-Gymnastiker-Gesellschaft **Chantrell**, der Burlesque-Sänger **Gebr. Mortimer**, aus London, der englisch-französischen Sänger und Grottesque-Tänzer **Mr. und Mme. Alfred**, der Solo-Tänzerinnen Fräulein **Grube, Fischer, Kornfeld** und **Nidos-Tanni**, sowie der

berühmten Zauberin

Mlle. Orlova aus **St. Petersburg** im **Trianon-Saal** um **10 Uhr.**

In den Gärten: **Volle Illumination** und **Alpenglühfen** (bei günstiger Witterung), 10,600 Flammen. **Crystal-Fontaine** mit farbigem Lichtreflex.

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft im **Comptoir parterre.** Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hof-Restaurant.

Hôtel de Pologne.

Sonntag den 20. April 1873

Concert

von dem

Königl. Musikdirector **Herrn G. Goldschmidt** mit der aus 50 Mann bestehenden Capelle des Königl.-Grenadier-Regiments Nr. 7 Siegnitz.

Besetzung:

16 Violinen,	2 Flöten,	3 Trompeten,
4 Violen,	2 Oboen,	3 Fagotten,
4 Celli,	2 Clarinetten,	1 Tuba,
3 Contra-Bässe,	2 Fagotti,	Pauken und Triangel,
1 Bass,	2 Hörner,	große und kleine Trommel.

Bier-Tunnel

Auftreten der **Kachener Singspielhalle** unter Leitung des Dir. **Böhme**. Abwechslend deutsche, englische, französische, italienische, komische Vorträge und Ballet. **à la carte** zu jeder Tageszeit bei mäßigen Preisen, Bayerisch u. Lagerbier ff.

Central-Halle.

Heute Sonnabend sowie folgende Tage

Extra-Concert im grossen Saale von Fr. Riede.

Ferner Auftreten der so beliebten, aus 12 Personen bestehenden

Tyroler Sänger-Gesellschaft

unter Direction des Herrn **Ludwig Rainer.**

Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Programm an der Cassé. — Entrée 5 Ngr.

H. Bernhardt.

Hotel Stadt Naumburg

(Gohlis)

Sonnabend den 19. April

Sonnabend den 19. April

Grosses Concert,

ausgeführt vom **R. S. Artillerie-Regiments-Stubstrompeter** und **Cornet-Bariton-Solist Herrn Moritz Erdmann** mit dem Trompeterchor des **R. S. Artillerie-Regiments Nr. 12 (Corps-Artillerie)** aus Dresden. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Ergebnis **T. Naumburger.**

Grosso Feuerkugel. Concert

Heute Abend **Allerlei.** Bier vorzüglich. Anfang 8 Uhr.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 20. April von Nachmittags 4 Uhr an in

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause,

Stötteritz, Gasthof zum Goldenen Löwen,

Schönefeld, in Trauers Salon,

Thekla,

Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von **E. Hellmann.**

Möckern, im Gasthof.

Morgen zum Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

W. Müller.

Connewitz. Gasthof zur Goldenen Krone.

Morgen Sonntag (20. April) von Nachm. 3 1/2 Uhr an **Concert u. Ballmusik** v. **E. Hellmann**, wozu ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

Empfehlungs-Anzeige.

Dierdurch bringe ich zur gefälligen Kenntnissnahme des geehrten Publicums, daß ich die **Restauration Ruchengartenstraße Nr. 20** übernommen habe und für meine Rechnung fortführe. Mittagstisch kräftig und billig im Moment, vorzügl. Vereinslager- und Zerbster Bitterbier à 13 S. Um gültigen Besuch bittend, spreche die aufmerksamste Bedienung. **Franz Fischer.**

Restauration und Conditorei in neuen Theater

Billards feinen Mittagstisch, gute Weine und Biere, Diners und Soupers à part, empfiehlt reichhaltiges Conditorei-Buffet, täglich frisches Wiener Gebäck.

Täglich (bei günstiger Witterung) **Nachmittags-Concert** auf der Terrasse. Außerdem **Sonntag 11-1 Uhr.**

Abends von 1/2 8 Uhr an **Concert** in der Conditorei von der beliebten **Tyrolerfamilie Pitzinger.** **Ch. W. Petzold.**

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an **Wellfleisch.** Vereinslagerbier und Gose ff.

Heute Schlachtfest

3 Lilien, W. F. Beck.

NB. Großes Bier ff.

Heute **Schweinsknochen**, Mittagstisch à Portion 3 1/2 Ngr empfiehlt **Otto Franke,** 39. Gerberstraße 29.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen** bei Bier fein. **G. Bretschneider,** äußere Poststraße 1.

Heute **Schweinsknochen** mit Klöße, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **G. Erlor,** Entschers Straße Nr. 18.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, morgen Speckfuchen, ff. Vereins- u. Zerbster Bier empfiehlt **F. Fischer,** Ruchengartenstraße 20.

Heute **Abend Schweinsknochen** bei **Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.** Eßt Bayerisch (Hörster & Co., Erlangen), Zerbster (Vollbed), Lagerbier (Riebed & Co.) ff.

Peterstr. 47 Vereinsbier gut. Es ladet ergebenst ein **A. Engelhardt.**

Restauration Brühl No. 49.

Heute **Abend Schweinsknochen** peßt einem feinen Glas Lager- und Zerbster Bitterbier. **Herrmann Richter.**

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt **Friedrich Schäfer,** Nicolaistraße Nr. 51.

Schulze's Restauration

Heute **Abend Schweinsknochen**, Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier famos. **Schulze's Restauration** Erdmannstraße Nr. 4.

Heute **Schweinsknochen**, morgen **Speckfuchen.** **R. Kaiser,** Dresden Str. 42.

Restauration Stadt Wien,

Heute **Schweinsknochen mit Klößen.** Dabei empfehle ich Porter, Zerbster und Lagerbier von **Riebed & Co. ff.** Morgen früh **Speckfuchen.** **Carl Tröbig.**

Zum sächsischen Jäger, Kohlenstraße Nr. 9. Heute **Schweinsknochen mit Klößen** und **Meerrettig.** Täglich kräftigen Mittagstisch, Nürnberger Export- sowie Vereinsbier ff.

Morgen **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet **H. Hatsch.**

Schönefeld, neuer Anbau No. 1, Zum Gambrinus.

Heute **Abend Schweinsknochen mit Klößen**, sowie diverse warme und kalte Speisen. Pilsener Bier, sowie Gose ff. NB. Ein **Piano** wird dafelbst zu kaufen oder zu mieten gesucht. **A. Rothe.**

Schönefeld, Neuer Anbau, Franz Maschner's Restauration empfiehlt heute **Schweinsknochen und Klöße.** (Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**.)

Kleine Funkenburg. Heute saueren Rinderbraten mit Klößen.

Goulasch mit **Salzkartoffeln**, Bier ff. empfiehlt für heute **Abend** **Moritz Carl, Peterstraße 18, Drei König.**

Müller's Restauration, Burgstrasse 8. Heute **Abend Erbs-Suppe** mit **Schweinsohren** und **Karpfen** polnisch mit **Salzkartoffeln**, Bier vorzüglich. **Billard, Regeldahn.**

Heute **Abend Schweinsknochen** bei **L. Meinhardt.** Morgen **Vormittag Speckfuchen**, Bayerisch und Lagerbier.

Waldschenke bei Lösnig empfiehlt dem geehrten Publicum ihren freundlichen Aufenthalt. Für guten Kaffee und frisches Kuchen, ausgewählte kalte Speisen und ff. Biere ist bestens gesorgt. NB. Morgen Sonntag von früh an **Speckfuchen.** **Ergebnis L. Wolf.**

Zöbiger. Sonntag 20. April starkbesetzte **Tanzmusik.** wozu ergebenst einladet **C. Knabe.**

Heute **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch**, sowie ff. Kesselwürstchen, wozu ergebenst einladet **A. Heisenahl,** früher Heide's Restauration, Zerbster Straße 44.

Windisch's Restauration, Eingang **Grimm, Str. 5** und **Neumarkt 2.** Heute **Abend Concert** von **Milian** und **Gesellschaft.**

Heute **Schlacht-Fest** früh zum Weibisch, Mittag und Abends frische Würst, Bratwurst, Würstchen etc., Bayer. Lager- u. Zerbster Bier ff. **Th. Pommer, Weststr. 18.**

Corso-Halle.

17 Magaztagasse 17. Concert u. Vorstellung unter Leitung des Musikdirector Glebner. Zum 129. Male: Der Jesuitentingel - Tangel

Barthels Restauration, 24. Burgstraße 24.

Heute große Vorstellung von den 2 beliebtesten Sängergesellschaften J. Koch u. Krause, bestehend aus 3 Damen und 4 Herren

Schlachtfest.

Heute früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Vordier vom Dreßdner Waldschlösschen. W. Lorenz.

Heute Schweinsknochen empfiehlt Herm. Winkler,

Kleine Windmühlengasse 11. NB. Carambolage-Billard neu. Bayer. u. Lagerbier ff. Reichhalt. Speisefarte.

Wichters Restauration u. Garten, Köpplatz Nr. 9.

Heute Schweinsknochen. Biere ff. Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend, morgen früh Speckfuchen, Ernst Vettors, Peterssteinweg 56.

Restaurant Schweineberg, Göbe Straße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen. Bier ff. Restaurant Victoria, vorm. Gold. Säge.

Restaurant Victoria, vorm. Gold. Säge.

Schweinsknochen mit Klößen. Eßt Bayerisch und Vereinslagerbier empfiehlt Fritz Lippert.

Antonstr. 14. Leonhard Grossmann, Antonstr. 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Heudnitz, Kurze Str. 1.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19. Heilige Halle, Thomaßgäßchen 10.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19. Heilige Halle, Thomaßgäßchen 10. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19. Heilige Halle, Thomaßgäßchen 10. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19. Heilige Halle, Thomaßgäßchen 10. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 19. Heilige Halle, Thomaßgäßchen 10. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Kreuzer Lager- und Zerbst Bitterbier ff.

Julius Windisch

5 Grimm. Str. Neumarkt 3. Thüringer Topfbraten und Sauerbraten mit Klößen.

Burgkeller.

Heute früh Speckkuchen, Abends Erbs-Suppe. A. Löwe.

Matthe's Garten.

Morgen früh Speckfuchen, diverse Speisen, Biere ff. C. Matthe, Berliner Straße 13d.

Am 17. d. Mittags

wurde im Locale der Tagescasse des neuen Theaters ein Portemonnaie mit 1 fächl. 10- und 1 beagl. 5 Thalersch., 1 preuß. Silberthaler und etwa 1 1/2 f kleiner Münze liegen gelassen. Es wird gebeten, gegen Dank und reichliche Belohnung dasselbe im selbigen Locale abzugeben.

Verloren wurde von ca. 4 Wochen eine goldne Armbange mit Granaten besetzt vom neuen Theater bis zur Tauchaer Straße. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Tauchaer Straße 10, 2 Tr. rechts.

Verloren wurde ein goldener Ohrring am 17. d. Mts. Gegen 1 f Belohnung abzugeben bei S. Lehmann, Brühl Nr. 47.

Corallenkreuz

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Windmühlengasse 37, 1. Etage.

Mittwoch Abend zwischen 7-8 Uhr ist vom Fleischergasse nach dem Waageplatze 1 Kollwagen-lette verloren gegangen; abzugeben gegen Belohnung Schmiedestr. Bergmann, Pachtsg.

Abhanden gekommen Mittwoch Abend eine silb. Cylind.-Uhr. Ob selbige verloren oder als Zahlung in einer Restauration zurückgelassen, ist unbekannt. Diejenigen, welche den Verbleib derselben nachweisen, werden gebeten, gegen gute Belohnung ihre Adresse Große Fleischergasse 19 bei C. D. K r e m e r niederzulegen.

Stehen geblieben in der Centralhalle am Mittwoch Abend ein brauner Cedernschiff mit Eisenbeinplatte. Gegen Belohnung abzugeben bei Amend & Schulze.

Ein Sonnenschirm ist liegen geblieben und gegen Erstattung der Insektiongebühren abzuholen bei Lümpe & Hoff.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Kater, gegen 20 Ngr. Belohnung zurückzubringen Peterssteinweg 50s, 1.

Entlaufen ist ein großer grauer Hund, langhaarig mit Halsband und Maulkorb; gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 55 parterre

Tauben entflohen.

Ein Paar rothe Tümler-Tauben mit weißen Flügelspitzen und weißer Kehle sind entflohen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung. Abzugeben Salomonstraße 14 beim Hausmann.

In welcher unverantwortlich Weise mitunter sogenannte Spöcke (?) in Scene gesetzt werden, dafür liefert nachstehender Vorfall einen schlagenden Beweis. Ein diesiger Buchbindermeister - wohlverstanden: Meister, nicht etwa Lehrling - glaube sich vor einigen Tagen ein Extra-Berggülden bereiten zu müssen. Was thun? Er steht emen in Lebensgröße gemalten schwarzgekleideten Mann auf Papp, befestigt diesen - wo!!! über den sich einer Retirade, die seiner Bekannte gegenüber befindlich und - weidet sich an dem Entsetzen, das denjenigen unwillkürlich befällt, der die Thür der Retirade öffnet und in dem leicht verzeihlichen Irrthum, der gegen die weiße Wand scharf contrastirende Gegenstand stelle einen Erhängten dar, vor Schreck zurückprallt, zum Gaudium des genialen (?) Späkmachers, der in seiner Bekannte den stillen Zuschauer abgiebt. Erwägt man, daß die Aborte oft von fränkischen, nervenschwachen Personen benutzt werden, von Frauen, die vielleicht binnen Kurzem ihrer Niederkunft entgegen sehen, denen ein Schreck nichts weniger als dienlich ist, so drängt sich einen unwillkürlich die Frage auf, wer steht für die meist nachtheiligen, mitunter tödlichen Folgen, gegen welche sich zu schützen man unter bewandten Verhältnissen vollkommen außer Stande ist.

Wird das Leipziger Adressbuch für 1873 noch im Laufe dieses Jahres erscheinen?

Brief unter Offerte Ihrer Briefe bereit. S. O. A. R.

Für die Abgebrannten in Joachimsthal. nehmen Beiträge entgegen: Herr W. Felsche, Gustav Bus, die Hinrichs'sche Sort.-Buchhandlung, Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 22ten Verlosung (der vierten im 23. Vereinsjahre) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewonnen: Actie Nr. 1782 Abendlandschaft, Delgemälde von W. Rittermaier in Stuttgart Thlr. 68. —

Die Gewinne (sämmlich in Rahmen) sind vom 5. Mai d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, so wie über die früheren Verlosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Theilhaber bereit. Die nächste Verlosung (die erste im 24. Vereinsjahre) findet am 5. Septbr. d. J. statt. Leipzig, den 18. April 1873.

Bezüglich des Inzerats des Herrn Theodor Voigt im gestrigen Tageblatt erklären Unterzeichnete: Vor einiger Zeit gab Herr Theodor Voigt im „Raffeebaum“ wörtlich folgende Erklärung ab: Demjenigen von den Lucher'schen Bier-Consumenten, welcher seine Unterschrift zu der jetzt circulirenden Liste, betreffs den Schnitt Bier zu 2 Ngr. zu verkaufen, nicht giebt, entziehe ich das Lucher'sche Bier. Dies unser letztes Wort in dieser Angelegenheit. A. Möhle. L. Gerth.

Abonnements-Einladung auf Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate für Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers. Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.; die Anlage wird nur einmal mit 25 Ngr. berechnet. Sobald der Filter das Wasser nicht mehr kristallhell liefert, erhält der Abonnent sofort kostenfrei einen neuen Apparat. Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschafts-Gegenstände, Grimma'sche Straße Nr. 12.

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Kiefernabeldampfbäder für Damen von 1 bis 4, für Herren von 8 bis 12, von 4 bis 8. Separatbäder auf Vorbestellung zu jeder Zeit.

Zu der Sonntag den 20. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr im Logenhaus Nr. 50 der Eiserstraße allhier stattfindenden Schulfeierlichkeit der Sonntagschule der Logo Balduin zur Lindo werden alle Freunde und Gönner dieser Anstalt ergebenst eingeladen. Leipzig am 11. April 1873. Der Vorstand der Sonntagschule.

Curfus zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen für die Familie, errichtet vom Verein für Familien- und Volkserziehung. Anmeldungen zur Theilnahme an dem Unterrichte in der zweiten Abtheilung des genannten Curfus werden nur bis Sonntag den 20. d., täglich von 2-3 Uhr Nachmittags, Rosenhalsgasse Nr. 17, 2. Etage, bei Frau Dr. Goldschmidt, entgegengenommen.

Leipziger Künstler-Verein. Zum Besten seiner Unterstützungscasse für hiesige Künstler, deren Wittwen und Waisen beabsichtigt obiger Verein eine Verlosung und Ausstellung von Werken der bildenden Kunst zu veranstalten. Er hat hiesige, sowie hier geborene und wo anders lebende, sowie hier studirt oder gewirkt habende Künstler gebeten dazu Kunstbeiträge zu schenken, und haben eine große Anzahl auch sehr namhafter Künstler sich beteiligt. Der Verein ersucht nun das verehrliche Publicum Leipzigs dieses sein Unternehmen durch Ankauf von Loosen à 1 Thlr. befördern zu wollen. Dieselben sind zu haben in den Kunsthandlungen: Pietro Del Vecchio, Markt, Pernitzsch, Goethestraße, Louis Rocca, Fleischer, Grimma'sche Straße, Klein, Neumarkt, in der Expedition des Leipziger Tageblattes und durch Vereinsmitglieder. Die Ziehung soll am 5. Mai d. J. stattfinden, das Resultat im Tageblatt bekannt gemacht werden. Die Ausstellung der zu verlosenden Kunstwerke findet statt vom 20. bis mit 27. April d. J. im Cartonsaale des Museums. Im Auftrage des Vereins: Prof. Carl Werner, Baurath Dr. O. Mothes, A. Schieferdecker, Adolf Neumann, Hermann Krabbes.

Singakademie. Heute Sonnabend keine Uebung.

Vertical text on the far left edge of the page, including names like 'Krone', 'Billard', 'F. Goldt', etc.

Angelfarten für die zu der Insel Buen Retiro gehörigen fließenden Gewässer sind a Stück 20 Ngr. beim Polizeiamt zu lösen.

Ein donnernd Hoch der Insulaner-Niege. Die frei und treffend aufgeblasenheit bekämpft, Die jederzeit scharf geistelt Trug und Lüge Und Brauseföhne unvergleichlich dämpft.

Mag sie erblühen und rüthig weiter schreiten Auf der von ihr mit Müd betretenen Bahn, Verlassen nie ihr Ziel, die Dummheit zu befreien, Wo sie in Leipzig selbe finden kann.

An den Neugierigen im gestrigen Tageblatt ergeht hierdurch die Anweisung:

sich selbst in eine Lederhandlung zu bemühen und das Material zu ein Paar Schafstiefeln, Prima-Waare, einzukaufen und dann 1 Thlr. 10 Ngr. Gehülfsen-Lohn hinzuzurechnen.

Dies würde für ihn die beste Aufklärung sein.

Sollte die junge Dame, schwarzes Kleid, Sammetpaletot, weißen Hut mit grauem Schleier, welche Donnerstag Abend mit zwei anderen Damen von der Vestingstraße kommend, um die Promenade gehend, Petersstraße von der größeren Dame verlassen wurde, von da nach dem Grimma'schen Steinweg ging, die Bekanntschaft des ihr folgenden jungen Mannes wünschen, so ersucht man höflich einige Zeilen u. O. R. # 2. poste restante niederzulegen.

Die Dame,

welche heute Freitag Mittag um 1 Uhr aus dem L. kam, beinahe mit einem Herrn zusammenstieß, dann um den Platz nach S. -straße ging, wird um Adresse P. G. 5. poste restante Hauptpostamt ersucht.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.

Herzlichen Dank!

Herrn Dr. Müller, Leipzig, Neumarkt, für die mit Glück, Aufopferung und großmüthig vollführte Heilung meiner lieben Frau von einem schweren Leiden. Gott erhalte Sie noch lange gesund für die leidende Menschheit.

Borsdorf, den 16. April 1873. Oasertorn nebst Frau.

Mein neunjähriges Töchterchen wurde durch den Gebrauch von 2 Flaschen Mayer'schen Brust-syrup sofort von einem starken Husten mit arger Brustbeklemmung vollständig hergestellt. Darmstadt, den 1. Decbr. 1870. Georg Stauss.

Obigen Brust-Syrup empfehlen allein erst in Flaschen zu 1 Thlr. und zu 15 Ngr. in Leipzig Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Jul. Hübner, Gerberstraße, Ose. Jessnitz, Grimm-Steinw., Gebr. Spillner, Windmühlenstr., Robert Schwender, Schützenstr., Franz Wittlich, Universitätsstr., Lurgenstein & Sohn, Markt.

Thüringer condensirte Erbsen-, Reis-, Gries- und Wehl-Suppen kosten von jetzt ab a Tafel 2 1/2 Neugroschen.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier a Schachtel 3 u. 5 Ngr. zu beziehen durch Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 18. April. Da sich in in Folge der Ausschreibung und Bewerbung um die letzte, demnächst zur Erledigung kommende Rathsk. Referendariatsstelle nur ein, jedoch nicht für qualifizirt erachteter Bewerber gefunden hat, so beschließt man auf Vorschlag des Raths diese Stelle von 650 auf 700 Thlr. zu erhöhen. Zur Mobilienbeschaffung für die neu einzurichtenden Classen der höheren Mädchenschule mit einem Aufwande von 511 Thlr. 5 Ngr., sowie für die neuen Classen der Nicolaischule mit 636 Thlr wird unter der Voraussetzung der Submissionsausschreibung, nicht minder zu der Dotirung der beiden neuen Pflanzschulen an der Thomasschule mit je 600 Thlr. Jahresgehalt ohne Debatte Zustimmung ertheilt.

Bezüglich der Aufbesserung der Gehalte der Gymnasial- und Realschullehrer beschließt man nach kurzer Debatte

- 1) den vom Rathe aufgestellten Normaletat abzulehnen, dagegen dem Rath zur Dotirung der Oberlehrerstellen an den Gymnasien und der Realschule sovielmal 1050 Thlr. vom 1. Juli d. J. ab zu bewilligen, als Oberlehrerstellen an diesen Anstalten zur Zeit vorhanden sind, unter der Bedingung, daß davon der Rath die einzelnen Stellen fest

Einladung zur zweiten Generalversammlung des Internationalen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger zu Leipzig Sonntag, den 20. April 1873, Vormittags 11 Uhr in der Centralhalle II. Etage.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichtes, 2) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren, 3) Justification der Jahresrechnung, 4) Beschlusfassung über etwaige (spätestens 8 Tage vor der Versammlung an den Vorstand schriftlich einzureichende) Anträge. Statuteneemplare können bei Herrn Adv. Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, II., in Empfang genommen und Beitrittserklärungen daselbst abgegeben werden. Leipzig, den 5. April 1873. Der Vorstand.

Heute Sonnabend den 19. April Theater-Abend mit Ball in der Ton-Halle. („Das Portrait der Geliebten“ — „Gift.“) Von 7 U. an Concert, Anfang des Theaters 8 U., dann Ball. D. V.

Morgen Vormittag präcis 10 Uhr Probe im Vereinslocale. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist erforderlich. D. V.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Die in der Monats-Versammlung vom 5. April beantragte außerordentliche General-Versammlung findet heute Sonnabend den 19. April, Abends 8 Uhr im Vereinslocale (Cajeri's Restauration) statt, und werden hierzu sämmtliche Mitglieder geladen. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein für Meudnis und Umgegend. Heute Sonnabend den 19. April er. Monatsversammlung im Vereinslocale. Aufnahme neuer Mitglieder. Zahlreiches Erscheinen ist wegen der bevorstehenden Fahnenweihe dringend notwendig. Der Vorstand.

Krankencasse der Glasergehülfsen.

Generalversammlung Sonnabend den 19. April, Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Jabin, Turnerstraße Nr. 3. Tagesordnung: 1) Rechnungs-Abschluss und Revision desselben. 2) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses. 3) Erledigung etwaiger Anträge. Eintritt nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet. Der Ausschuss.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde: Partie aus dem Anhaltischen von W. Schröter in Dessau. Die neue Welt von G. Seyferth in Dresden. Eichen am Teich (Partie bei Ködnitz bei Burgun) von F. Gurllit in Dresden.

Der Nalensee in Oststein v. Demselben. Die Crisaeische Ebene mit dem Golf von Salafidi von Demselben. Die Ithabianische Ebene von Demselben. Ansicht von der Villa Malta in Rom von Demselben. Am Nemisee bei Genzaro v. Demselben. Scheiterung einer Handelsbrigg am Niff Hammeren zu Bornholm von Haring in Freiburg a. U. Aufgepaßt von Alfred Pace in Düsseldorf.

Heute Abend Versammlung im Schützenhause. D. V. Schriftstellerverein.

Zwanglose.

Heute Abend Versammlung in Better's Restauration, Peterstraße Nr. 56, I. Etage. D. V.

Myrthe. Excursion nach St. Ithecia.

„Fröhlichkeit“. Heute Abend große Laune des Koblrahi.

Geißbäre!

Heute Abend Ballet auf dem Eise. Morgen Nachmittag 1 Uhr große Fütterung mit Gedubele und Tanz.

Die Verlobung meiner Tochter Olga mit dem Kaufmann Herrn Richard Braune zu Leipzig beehre ich mich hierdurch ergebenst anzukündigen. Hartmannsdorf b. Eisenberg, Ostern 1873. Wilhelm Bauer.

Olga Bauer Richard Braune.

Die Verlobung ihrer Tochter Lucie mit Herrn Premierlieutenant und Divisions-Adjutant Leo von Carlowitz zeigen hierdurch ergebenst an Leipzig, im März 1873. General-Consul Göhring und Frau.

Carl Förster Friederike Förster, geb. Findeisen.

Gustav Vunger Auguste Vunger, geb. Findeisen. Bermählte Leipzig, den 15. April 1873.

Oscar Richter Helene Richter geb. Reussmann. Leipzig, den 16. April 1873.

Die heute Nachmittag erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an Ilmenau, am 17. April 1873. Franz Fr. Dindler und Frau, geb. Beyer.

Heute Nachmittag beschenkte mich meine liebe Frau Pauline geb. Gehrmann mit einem munteren Töchterchen, was Verwandten und Freunden nur hierdurch angezeigt Leipzig, den 17. April 1873. C. Nob. Schulze.

Todesanzeige. Am 11. April entschlief nach 4tägigem Krankenlager sanft und ruhig unsere liebe Gattin u. Mutter Friederike Dempfel geb. Otto.

Um stille Theilnahme bittet Lindenau, 17. April 1873. A. Tempel.

Die Mitglieder des Leipziger Turnvereins, sowie die Kameraden der ehemaligen Turnerfeuerwehr, welche den verstorbenen Herrn Staatsanwalt Löwe zur letzten Ruhe begleiten wollen, werden hiermit ersucht, sich Sonntag, 20. April früh 1/8 Uhr pünctlich in der Restauration von Renu, Johannisplatz, einzufinden.

Die Beerdigung des Herrn Staatsanwalts Loewe findet Sonntag früh 8 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes statt. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen an Leipzig, den 18. April 1873. Wilhelm Meißner und Frau.

Den heute morgen 5 Uhr erfolgten Tod unseres guten Vaters und Vaters Friedrich Wilhelm Kühn zeigt tiefbetruert nur hierdurch an Thelma verw. Kühn geb. Schneider nebst den Hinterlassenen. Leipzig und Sorau, den 18. April 1873.

Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Staatsanwalt Benno Rudolph Loewe im noch nicht vollendeten 51. Lebensjahre. Leipzig, den 18. April 1873.

Die trauernden Hinterlassenen. Gestern starb in Gnaundstein ganz unerwartet meine gute Schwester, Ida Müller. Ihren Freundinnen und Bekannten dies zur Nachricht. In tiefer Betrübnis Leipzig, den 17. April 1873. Moriz Müller, Lehrer.

Heute früh 5 1/2 Uhr verschied nach achttägigem Krankenlager unser guter hoffnungsvoller Sohn Adolph in seinem noch nicht vollendeten 14. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 18. April 1873. Albert Frank und Frau. NB. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9 Uhr von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofes aus statt. Versammlung: Café Helvetia.

Zurückgelehrt vom Grabe meines guten Vaters Bernhard Franke kann ich nicht unterlassen Herrn Dr. Gräfe für seine trostreichen Worte meinen herzlichsten Dank auszusprechen, sowie seinen Herren Kollegen für die Begleitung zu seiner Ruhestätte, wo allen Verwandten und Bekannten, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten. Nur der Gedanke an ein Wiedersehen erhält uns aufrecht. Marie Franke, Gattin. Anna Franke, Mutter. Helene Franke, Emma Franke, Kinder.

Allen denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres Sohnes und Bruders Otto Wand durch Worte, Blumen- und Blumenschmuck in so überaus ergreifender Weise ihre Liebe und Theilnahme bewiesen haben, fühlen wir und gedungen, hierdurch unsern wärmsten und herzlichsten Dank auszusprechen. Volkmarndorf, den 18. April 1873. Die trauernden Eltern und Geschwister.

Für die unendlich vielen Beweise theilnehmender Liebe und Achtung, die uns bei dem Tode und Begräbnis unseres innigstgeliebten Vaters und Vaters gegeben worden sind, bringen wir hierdurch Allen unsern herzlichsten, aufrichtigsten Dank. Manny Volter geb. Schlüßel, Hans Volter.

Allen denen, die den Sarg unserer kleinen Tochter mit Kränzen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Meudnis. Aug. Jomm und Frau.

hinweg zu läugnende Thatsache, daß die freisinnige Partei in Sachsen bei den politischen Wahlen während der letzten Jahre insofern sehr ungünstig daran war, als in sehr vielen und selbst größeren Orten des Landes es an jedem Mittelpunkte fehlte, durch den allein die Wahlbewegung in den betreffenden Bezirken hätte erfolgreich angegriffen werden können. Das leitende Landes-Wahlcomité bestand sich deshalb nur zu häufig in der Lage, erst zeitraubende Erörterungen anstellen zu müssen, an welche Persönlichkeiten es sich etwa zu wenden hätte, um die Bewegung in Fluß zu bringen. Daß bei dieser Praxis einzelne Mißgriffe vorkamen, war natürlich gar nicht zu vermeiden. Die conservative und die reactionair-particularistische Partei hatte wesentlich leichteres Spiel, denn ihr stand in sehr vielen Fällen der officielle Regierungs-Apparat direct oder indirect zu Gebote, und wo das nicht geschah, halfen die guten Dienste der landwirthschaftlichen Kreisvereine mit ihrer trefflichen Organisation aus. Für die freisinnige Partei ist es eine sehr ernste und dringliche Frage, daß dieses Mißverhältnis bei den zunächst bevorstehenden Landtagswahlen möglichst ausgeglichen werde. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß das hier bestehende Central-Wahl-Comité in vollem Umfange seine Schuldigkeit thun, und soviel in seinen Kräften steht, die Wahlbewegung recht praktisch zu organisiren versuchen wird; aber

* Leipzig, 18. April. Die fürstliche Braut des Prinzen Albrecht von Preußen, dessen Vermählung am morgenden Tage in Berlin festlich begangen wird, Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg, traf heute Vormittag, begleitet von ihren Eltern, dem Herzog Ernst und der Herzogin von Sachsen-Altenburg, mittelst Extrazugs der Bayerischen Bahn von Altenburg hier ein. Die Prinzessin reiste alsbald mittelst desselben Zuges auf der Anhalter Bahn weiter nach Berlin, während das Herzogliche Paar auf dem Bahnhofe das Diner einnahm und mit dem Verleugnung Nachmittag 1 Uhr 35 Min. dahin nachfolgte. * Leipzig, den 18. April. Es ist eine nicht

Telegraphische Depeschen.

München, 18. April. Im Befinden des Freiherrn von Liebig ist eine Besserung nicht eingetreten; es macht sich im Gegentheil eine Abnahme der Kräfte bemerkbar.

London, 17. April. Der City-Artikel der „Times“ spricht die Ansicht aus, daß die Lage der spanischen Finanzen ziemlich bedenklich erscheine.

London, 17. April. Das hier verbreitete Gerücht, daß Samuel Baker, seine Gemahlin und die wenigen überlebenden Mitglieder seiner Expedition von afrikanischen Eingeborenen ermordet seien, hat der „Times“ zufolge noch keine Bestätigung gefunden.

Revo-Hort, 17. April. Eingetroffenen Nachrichten aus Indiana zufolge gelang es unter Mitwirkung der Truppen die Ruhe in Knightstown ohne Blutvergießen wieder herzustellen.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

Leipzig, 17. April. In der gestrigen sehr zahlreich besuchten dritten ordentlichen Generalversammlung der Leipziger Credit- und Sparbank-Bereins, welche unter Vorsitz des Herrn Dr. Erdmann, im Kramerhaufe stattfand, erstattete das Directorium durch seinen Vorsitzenden, Herrn Dr. Hillig, Bericht über das Geschäftsjahr 1872, welches das gewöhnliche Aufblühen des jungen Vereins in allen seinen Geschäftszweigen in erfreulichster Weise constatirte und zu irgend einer Einwendung keine Veranlassung gab.

1. Januar d. J. vollzogene Umwandlung der Agenturen in Frankfurt und in Berlin in selbstständige Filialen und geht dann zu den Details der Geschäftsbewegung über, die auf allen Conten eine bedeutende Steigerung zeigt.

gleiches in Angelegenheit der Ungarischen Ostbahn verlautet jetzt, wie die „Dtsch. Ztg.“ meldet, folgendes Nähere: Die Prioritäts-Obligationen der Bahn verbleiben im Umlauf und das Recht der Besitzer derselben intact.

lasse sie nicht beliebig da und dort, selbst in Hühnerstall brüten. 2. Sieb ihnen 2-3 Versuchseier und erst wenn sie festliegen, die zum Ausbrüten bestimmten Eier aus einmal unter vorheriger Entfernung der Versuchseier.

Leipziger Börsen-Course am 18. April 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-Stm.-Pr.-Akt., Bank u. Cred.-Akt., Indust.-Akt. u. Prior., Inland. Eisen-Prior.-Obl., Ausl. Eisen-Prior.-Obl., Kohlen-Aktien und Prioritäten, and Bank-Disconts. Each section lists specific securities with their respective prices and interest rates.

Small text at the bottom of the main table, possibly a printer's mark or reference.

Vertical text on the right margin, including various notices and advertisements.